



# GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS



Eine-Welt-Gruppe  
Naturns



## 40. NATURNSEER NIKOLAUSSPIEL

Ehrung von vier verdienten Persönlichkeiten in Naturns  
Onorificenza di quattro personalità di rilievo a Naturno





## Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2022.

 **Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Untervinschgau  
gemeinsam - stärker

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus

## Ausklang eines besonderen Jahres

**Nun nähert sich auch das Ende des Jahres 2021 mit großen Schritten. Es ist ein besonderes Jahr, das wir durchlebt haben. Waren die ersten Monate noch ganz vom Lockdown durch die Coronapandemie geprägt, so brachte der Frühsommer verhaltene Zeichen der Entspannung und die Rückkehr in unser gewohntes Wirtschaftsleben, die warmen Sommermonate warteten glücklicherweise wieder mit Momenten des Beisammenseins und allerlei Veranstaltungen auf, die uns ein Stück Normalität zurückbrachten.**

Der Herbst und die jetzige Vorweihnachtszeit stehen im Zeichen der Verbundenheit in unserer Dorfgemeinschaft und über die Grenzen hinweg. Wir feierten eine neue Städtepartnerschaft mit Schloß Holte-Stukenbrock in Nordrhein-Westfalen und ehrten vier verdiente Persönlichkeiten unserer Gemeinde. Diesem würdigen Anlass ist ein

ausführlicher Bericht in diesem Gemeindeblatt gewidmet, verbunden mit einem herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer\*innen aus unseren Vereinen, die zum wunderbaren Gelingen der Feier beigetragen haben.

Mit einem Kompliment für das was wächst und jene, die es wachsen lassen, umrahmte der Bildungsausschuss anlässlich seines 30jährigen Jubiläums das Erntedankfest in Naturns und Tabland. Für Unterhaltung sorgte wieder eine amüsante Theateraufführung unserer Volksbühne. Unsere herzliche Gratulation gilt der Volksbühne zudem für den Einsatz für unser beliebtes Nikolausspiel, das heuer zum 40. Mal in Szene gesetzt wird.

Derzeit ist das Wirtschaftsleben, aber auch Bildung, Kultur, Sport und Freizeit für unsere Vereine und mit ihnen für unsere Bevölkerung mit den entsprechenden Maßnahmen zur Sicherstellung un-



serer Gesundheit möglich. Tragen wir alle gemeinsam dazu bei, dass dies über die nun kommenden Wintermonate auch so bleibt.

Astrid Pichler  
Gemeindefereferentin

### GEMEINDE

- 4 Die Seite des Bürgermeisters
- 5 Projektierung für die Etschbrücke vergeben
- 6 Umwelt – Abwasserentsorgung
- 6 Verkauf des ANAS-Hauses ermöglicht wichtige Investitionen
- 8 Gemeinsam gegen Covid 19
- 10 Online-Bürgerversammlung am Montag, 13. Dezember
- 11 Werde auch du „MEIN Dorf“ Patin und Pate
- 13 Feuerwehrhalle Tabland – Planung geht voran
- 13 Mobilitätskonzept wird weiter umgesetzt
- 14 Berichte aus dem Gemeinderat
- 16 40 Jahre Naturnser Nikolausspiel 1982 – 2021
- 18 In Freundschaft und Verbundenheit
- 22 Außengestaltung neues Naturparkhaus
- 24 Essen in Kindergarten und Schule
- 24 „Südtirol radelt“ – Radle auch du mit!
- 25 FAHR! E-Rad in Naturns: Kaufen – Leasen – Fahren
- 26 FahrRadTag Family
- 27 Neues vom Gemeindebauhof
- 27 Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung
- 28 Projekt neuer Burggräflerplatz

### SCHULE – KULTUR

- 30 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 31 Einschreibung für das Kindergartenjahr 2022/23
- 31 Ein Kompliment von mir zu dir
- 31 Leseförderung am SSP Naturns
- 32 Tag der Bildungsausschüsse
- 32 30 Jahre Bildungsausschuss Naturns
- 33 St. Prokulus Kirche und Museum

### FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 34 Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns – Rückblick
- 36 Elki Naturns
- 38 FamilyPlus – Familienfreundlichkeit in Naturns
- 39 VKE Naturns
- 39 Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige stellt sich vor

### SPORT

- 40 Naturns-Community beim FC Südtirol
- 41 SSV Naturns Raiffeisen Fußballschule
- 41 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahngolf
- 42 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Einrad

### VEREINE UND VERBÄNDE

- 44 Freunde der Eisenbahn
- 45 Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Naturns/Plaus
- 45 Sommer-Theaterwerkstatt Volksbühne Naturns
- 46 Heimatpflegeverein Naturns-Plaus EO
- 47 Offenes Singen 60+
- 48 Freiwillige Feuerwehr Naturns

### AUS DER PFARREI ZUM HL. ZENO

- 42 Die GSG4 erobert den Gardasee
- 43 Katholische Frauenbewegung – Rückblick

### VERANSTALTUNGEN

- 50 40. Naturnser Nikolausspiel
- 51 Folgt dem Stern!
- 52 Internationaler Tag der Berge

### VERSCHIEDENES

- 52 Dietmar Hofer als HGV-Ortsobmann bestätigt
- 53 Richtig Heizen mit Holz
- 53 Klima Tipp – Klimafreundlich schenken
- 53 Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt?
- 54 Mit EU-Fördermitteln zum digitalen Leitungskataster
- 54 Material zum Südtiroler Obstbau gesucht
- 55 Aktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds“ für Menschen in Not
- 55 Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes
- 56 Alpenplus Ötzi Trailrun
- 57 Naturparkhaus Texelgruppe
- 57 Amtstierärztin

### INFORMAZIONI IN BREVE

- 58 Dalla pagina del sindaco
- 60 Family support
- 61 Informazione generale – raccolta dei rifiuti
- 62 Riscaldare correttamente con la legna
- 62 Consiglio clima - Regalare nel rispetto del clima

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns  
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns  
Verantw. Direktor: Josef Laner  
Druck: Unionprint, Meran  
© Gemeindegemeinschaft Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben  
Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74  
zc = Zeno Christanell, mg = Michael Ganthaler,  
ap = Astrid Pichler, hm = Helmut Müller,  
fg = Florian Gruber, bw = Barbara Wieser Pratzner,  
kg = Dr. Katja Götsch, ga = Gemeindegemeinschaft,  
bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser.



# Die Seite des Bürgermeisters

## Vision 2030+ – Siedlungsentwicklung

Das neue Gesetz Raum und Landschaft sieht als wesentliches Planungsinstrument den so genannten Gemeindeentwicklungsplan vor. Wie dieser aussehen könnte, wird dem Gemeinderat bei einer Klausur mit der zuständigen Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer vorgestellt.

Die Gemeinde Naturns hat in den letzten Jahren eine Reihe an urbanistischen Planungsinstrumenten erarbeitet: das Siedlungsentwicklungskonzept, das Tourismusentwicklungskonzept und auch die Vision 2030+ geben klare Leitlinien vor, in welche Richtung sich Naturns bewegen soll. All diese von den Bürgerinnen und Bürgern gemachten Vorgaben werden auch in den neuen Gemeindeentwicklungsplan einfließen. Der Gemeinderat hat dafür bereits eine eigene Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Aktuell wird noch auf die definitiven Regelungen des Landes gewartet.

Unabhängig davon werden die angegangenen Projekte weiterverfolgt und haben sich im letzten Jahr schon deutlich konkretisiert – ein Überblick zu den aktuellen Vorhaben:

### Leistbares Wohnen

Im Wohnbau wird die in der Vision 2030+ vorgegebene Anzahl an Wohnungen aktuell für einen Mehrjahreszeitraum von 4 Jahren verplant und teilweise schon bald realisiert (ca. 100). Dabei legt die Gemeindeverwaltung Wert auf eine Diversifizierung des Angebotes. So entstehen in der neuen Wohnbauzone Lahn voraussichtlich 15 Wohnungen, die aufgrund der Förderung und der Zusammenarbeit mit der Arche im KVV als „leistbares Wohnen“ leichter finanzierbar sein werden.

Direkt daneben, auf der so genannten „Lahnwies“, werden voraussichtlich drei neue Mehrfamiliengebäude mit Wohnungen für Einheimische entstehen. Weiter ist man bei der neuen Zone in der St. Zeno-Straße. Hier hat der Gemeinderat den vorgelegten Durchführungsplan bereits genehmigt. Es werden straßenbegleitend vier neue Gebäude errichtet. Auch im Trögermoos

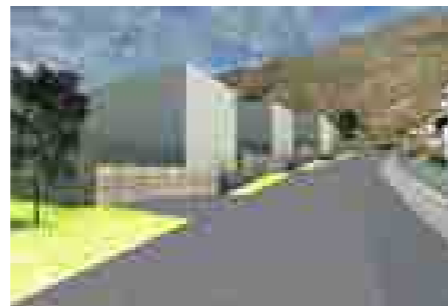
gibt es bald einen Neubau mit Wohnungen für Einheimische. Ein weiteres Mehrfamiliengebäude soll im Gerberweg errichtet werden. Im Zuge dessen sind die Verbesserung der öffentlichen Infrastrukturen sowie die Errichtung eines Anrainer-Parkplatzes geplant.

### Grüne Lunge

Eine Maßnahme, die Naturns nachhaltig verändern wird, ist die bereits mehrfach präsentierte Verbauung der so genannten „Zone Etschufer“. Durch einen öffentlichen Grünstreifen entlang der Etschpromenade erhält das Dorf eine neue „grüne Lunge“ als Abgrenzung des Siedlungsraumes. Dahinter sind bis zu 19 neue Mehrgenerationen-Häuser in lockerer Verbauung möglich.

Im Bereich Tourismus wurde die Bauleitplanänderung zur Ausweisung der Erweiterung des Hotels Nocturnes bereits in der vergangenen Legislatur genehmigt. Es gibt in der unmittelbaren Nähe in der Herrengasse eine weitere Anfrage um Ausweisung einer Tourismuszone, diese wird im Zuge der Diskussion zum Gemeindeentwicklungsplan näher untersucht werden. Ebenfalls bereits genehmigt ist die Tourismuszone bei der Waldschenke. Es gibt weitere Nachfragen, die aber bisher informeller Natur sind und ebenfalls erst im Gemeindeentwicklungsplan vorgesehen werden könnten. Konkreter ist das Ansuchen um die Erweiterung der Tourismuszone der Betriebe Sonnenresort und Prokulus. Durch die „Vision 2030+“ wurde festgelegt, dass vor der politischen Debatte ein Gutachten von unabhängigen Fachleuten eingeholt werden muss. Dieses liegt nun vor und wird demnächst in den Entscheidungsgremien zur Diskussion gestellt.

Auch für Gewerbetreibende ist Naturns weiterhin ein attraktiver Standort. Nach der Ausweisung der neuen großen Zone Stein 2 gibt es auch im Dorf selbst Interessenten für neues Gewerbeland. Zur Diskussion steht die Umsiedlung der Firma Siwa Bau sowie der Firma Raffener. Zudem werden aktuell die Durchführungspläne der Firmen Ivoclar und Moser Speck überarbeitet und in naher Zukunft zur Diskussion



Der vom Gemeinderat genehmigte Durchführungsplan sieht in der St. Zeno-Straße eine straßenbegleitende Verbauung (im Rendering nur als Massen dargestellt) vor.



Der Gemeindegemeinschaft macht sich bei einem Lokalaugenschein vor Ort ein Bild der geplanten Erweiterung der Firma Moser Speck.

vorgelegt. Es gibt weitere Anfragen, die aber noch nicht konkretisiert wurden. Alle entsprechen den Vorgaben des Siedlungsentwicklungskonzeptes der Gemeinde Naturns. (zc)

## Projektierung für die Etschbrücke vergeben

Die Gemeindeverwaltung hat sich mit dem zuständigen Landesrat für Straßenbauten Daniel Alfreider getroffen, um wichtige Anliegen im Bereich der Mobilität zu besprechen.

Dabei konnte Landesrat Alfreider bestätigen, dass in der Zwischenzeit der Planungsauftrag für das Ausführungskonzept der Etschbrücke (Winterbrücke) vergeben wurde. Beim Verfahren für die Direktbeauftragung der Projektierung wurden fünf Freiberufler eingeladen, vier haben einen Kostenvorschlag abgegeben: Dabei hat das Ingenieurbüro von Alberto Ardolino aus Bozen das beste Angebot gemacht.

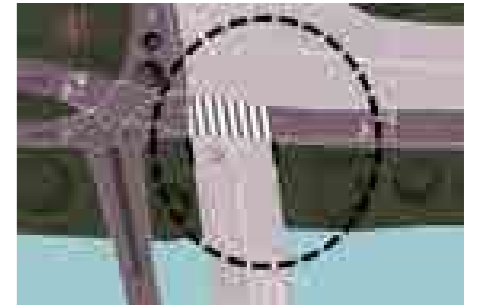
Das Projekt soll, basierend auf einer Studie von Architekt Hubert Schlögl und dem Büro Bergmeister, vor allem den Einfahrtsbereich im Norden verbessern und zudem die Straße durch die Entfernung der Gehsteige verbreitern. Damit wird der Verkehr bedeutend sicherer und kann auch fließender erfolgen. Die Finanzierung des Vorhabens wurde vom Landesrat zugesichert.

Darüber hinaus wurde die Errichtung einer neuen Lärmschutzwand entlang der Landesstraße in Staben und der Umbau



Gemeinsames Ziel: Mobilität nachhaltig steuern und Dorfzentren bestmöglich entlasten. Gemeindefereferentin Barbara Pratzner, Landesrat Daniel Alfreider, Bürgermeister Zeno Christianell und Gemeindefereferent Florian Gruber.

der alten Zughaltestelle in Staben besprochen. Auch andere Anliegen waren Thema der Aussprache. (zc)



Ausführungsplanung vergeben: Bei der Etschbrücke soll der Einfahrtsbereich im Norden verbessert und die Fahrbahn verbreitert werden. Damit wird der Verkehr bedeutend sicherer und kann auch fließender erfolgen.

Im Namen der Gemeindeverwaltung wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern eine lichtvolle Adventszeit und frohe Weihnachten!

A nome dell'amministrazione comunale auguro a tutti i cittadini un sereno periodo di Avvento e un Buon Natale!

Dr. Zeno Christianell  
Bürgermeister



*Bei einer Kerze  
ist nicht das Wachs wichtig,  
sondern das Licht.*

(Antoine de Saint-Exupéry)

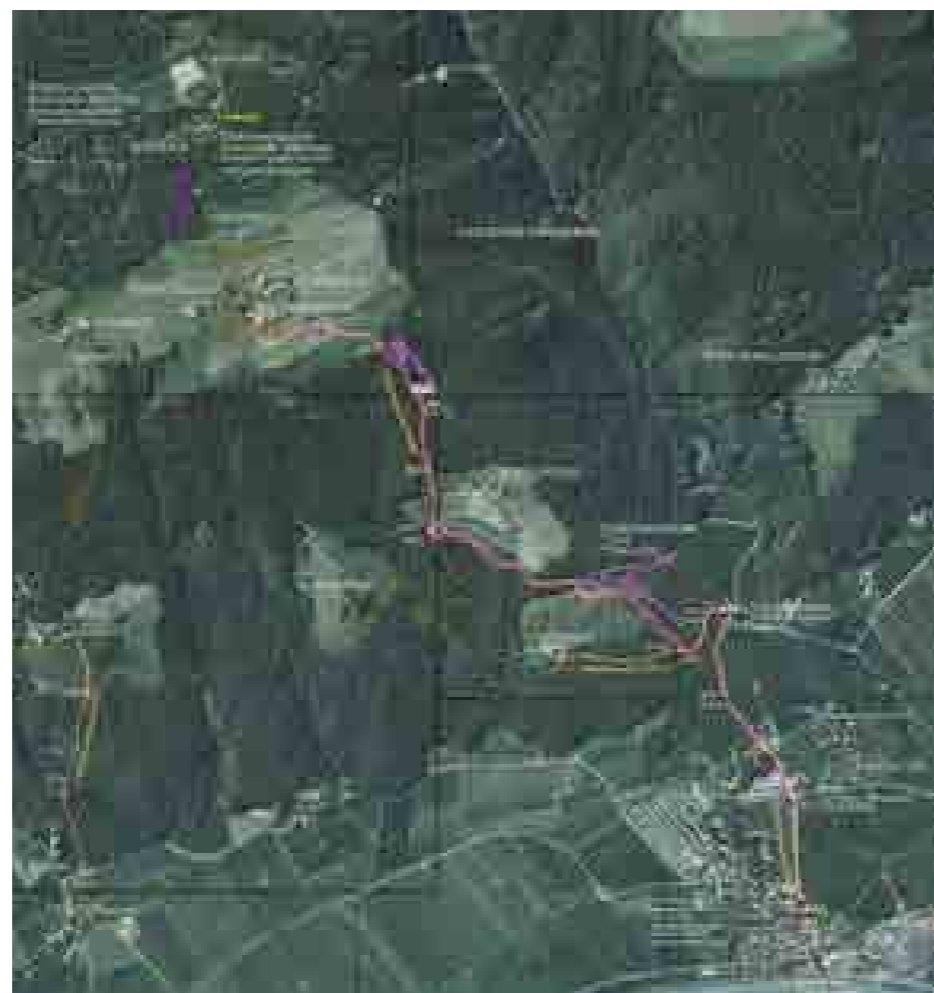
## Umwelt - Abwasserentsorgung

Das Landesgesetz zur Entsorgung von Abwässern sieht klare Regeln vor, ab wann man an das öffentliche Kanalisationsnetz anschließen muss oder – falls das nicht möglich ist – wie eine eigene Kleinkläranlage zu betreiben ist. Bei einigen unklaren Situationen steht die Gemeindeverwaltung derzeit unterstützend zur Seite.

Häusliche Abwässer müssen laut Art. 34 des Landesgesetzes Nr. 8 vom 18.06.2002 in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden, wenn das betreffende Gebäude weniger als 200 Meter vom Kanalisationsnetz entfernt ist und dies aufgrund der Bodenneigung und Bodenbeschaffenheit möglich ist.

Im November konnten nun erstmals sieben Höfe am Nörderberg an die neue Kanalisation (Partscheil) angeschlossen werden. Im Berggebiet gibt es noch weitere Projekte, um das Netz auszubauen. So sind am Nörderberg zwei Nebenstränge geplant, am Sonnenberg soll 2022 mit einem Nebenstrang ein erster Hauptstrang (Patleid) errichtet werden. Auch im Dorf gibt es Bereiche, bei denen ein Anschluss möglich wäre, bisher aber noch nicht erfolgt ist. Auch hier soll eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung erfolgen.

Für all jene Gebäude, für die ein Anschluss nicht möglich ist bzw. welche mehr als 200 Meter vom Kanalisationsnetz entfernt sind, sorgen die Gemeinden laut Art. 1 des Dekretes des Landeshauptmanns vom 21.01.2008, Nr. 6, für die Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer.



Am Nörderberg wurde mit der neuen Trinkwasserzuleitung auch die Kanalisation verlegt. Dadurch konnten sich nun sieben Höfe an das öffentliche Netz anschließen.

Die Gemeinde Naturns hebt daher die diesbezügliche Abwassergebühr ein, beginnend ab 01.01.2020. Als Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühr gelten die Ablesungen der Trinkwasseruhren bzw. 50 m<sup>3</sup> pro Einwohnergleichwert. Die betroffenen Gebäudebesitzer wurden von der Gemeinde informiert. (hm, zc)

bühr gelten die Ablesungen der Trinkwasseruhren bzw. 50 m<sup>3</sup> pro Einwohnergleichwert. Die betroffenen Gebäudebesitzer wurden von der Gemeinde informiert. (hm, zc)

## Verkauf des ANAS-Hauses ermöglicht wichtige Investitionen

Wie bekanntgegeben, konnte das sogenannte ANAS-Haus in Kompatsch versteigert werden.

Den Zuschlag hat die Südtiroler Firma H-Bau VGmbH für eine Summe von 1.030.001,- Euro erhalten. Das Grundstück ist im Gemeindeplan Raum und Landschaft als Wohnbauzone B1 – Auffüllzone mit einer Gesamtfläche von 896 m<sup>2</sup> ausgewiesen. Bei einer Dichte von 2 m<sup>3</sup>/m<sup>2</sup> können 1.796 m<sup>3</sup> Bauvolumen verbaut werden. Das Geld wird für die Außengestaltung des Naturparkhauses und die Aussiedelung des Kindergartens, aber auch andere wichtige Projekte in Naturns verwendet werden. (zc)



Das ANAS-Haus wurde der Gemeinde vom Land Südtirol zur Verfügung gestellt, um durch einen Verkauf unter anderem den Neubau des Naturparkhauses finanzieren zu können. Durch die erfolgreiche Versteigerung ist das nun geglückt, darüber hinaus steht aber auch Geld für andere wichtige Vorhaben zu Verfügung.

## Auf die Piste mit den internationalen Ski-Stars



Die letzten Wochen war der Schnalstaler Gletscher der Hotspot des Alpinen Skizirkus.

Auf der Leo Gurschler Piste holte sich die Weltelite den Feinschliff für das Weltcup Opening in Sölden. Darunter die Speerspitze der italienischen Damen-Nationalmannschaft Sofia Goggia, Marta Bassino, Federica Brignone und die junge Südtirolerin Karoline Pichler ebenso wie die Herrenmannschaft. Internationale Stars wie Henrik Kristoffersen und Mikaela Shiffrin oder der Franzose Alexis Pinturault trainierten vor Ort mit Aleksander Aamodt Kilde und der norwegischen Nationalmannschaft. „Die starke Nachfrage, nicht nur von Seiten der Nationalmannschaften, sondern auch von zahlreichen Skiclubs zeigt, dass wir absolut mit den Größen der Liga mithalten können und die Präparierung der Pisten auf Weltklassenniveau erfolgt,“ berichtet Stefan Hütter, Marketingleiter der Alpin Arena Schnals.“



### Hol dir dein Abenteuer

Die winterlichen Temperaturen und die Schneefälle in den vergangenen Monaten haben ihren Beitrag dazu geleistet, dass die Finail-, Gletschersee und Grauwandpisten schon früh geöffnet werden konnten. Ab Ende November können Skifahrer auch auf den Pisten im Tal und Lazaun ihre Schwünge ziehen. Auf der Höhenloipe kommen Langläufer – klassisch oder Skate – auf ihre Kosten. Kundenservice wird in der Alpin Arena Schnals großgeschrieben: Auf der Webseite werden täglich in der Früh die Öffnungen der Pisten und Lifte sowie die Neuschneemengen eingegeben. „Damit bieten wir den Skifahrern aus der Umgebung Informationen zu den aktuellen Schnee- und Wetterbedingungen.“



### Gemeinsam zum Erfolg

Kürzlich fanden erste Gespräche für eine zukünftige Kooperation zwischen dem Bayerischen Skiverband und der Alpin Arena Schnals statt. „Der Bayerische Skiverband zählt rund 1.200 Skimannschaften, was in etwa der Summe auf italienischem Nationalgebiet ent-

spricht. Wir sind deshalb sehr an einer Zusammenarbeit interessiert und haben mit der geografischen Nähe und der gemeinsamen Sprache gute Karten in der Hand.“, so Hütter zuversichtlich. Er führte die Gäste aus Bayern durch das Skigebiet, welches sich bei strahlend blauem Himmel, perfekten Schnee-Verhältnissen und inmitten der Weltelite des Alpinen Skizirkus von seiner besten Seite zeigen konnte.

„Zudem unterstützten wir zahlreiche Initiativen zur Förderung des Wintersports. So schenken wir beispielsweise den Grundschulern zwischen Algend und Latsch den Skipass für die gesamte

Saison, arbeiten eng mit dem ASV Schnals und der FISU Südtirol zusammen. Für erwachsene Wiedereinsteiger und Beginner bieten wir gemeinsam mit den anderen Skigebieten um Meran den Super Samstag an“, so Hütter abschließend.

### Covid Infos:

**Für den Zutritt gilt für alle ab Jahrgang 2009 der Vorweis des Greenpasses: geimpft, genesen, getestet.**



## Gemeinsam gegen Covid 19

Die Infektionszahlen sind in den letzten Wochen wieder gestiegen. Das ist auch auf die kalte Jahreszeit zurückzuführen. Trotzdem gilt weiterhin: Wir müssen gemeinsam alle achtsam bleiben.

Die Gemeindeverwaltung hat seit Ausbruch der Pandemie versucht, die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu unterstützen und in dieser für alle schwierigen Situation zu begleiten. Es gab Informations- und Aufklärungsveranstaltungen, Testangebote, einen Impftag, drei Stopps des Impfbusses und vieles mehr.

Mit Hilfe der Dorfc Caritas wurden auch jene unterstützt, die in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind und gemeinsam mit dem JuZe konnten Lieferdienste aufgebaut werden. Auch die



## Häufige Fragen und Antworten zur Impfung

### Covid-19-Impfung - Auffrischungsimpfung

#### Was ist der Unterschied zwischen der Auffrischungs- und der „Booster“-Dosis und wann werden diese jeweils verabreicht?

Bei der Auffrischungsdosis handelt es sich um eine Zusatz-Impfdosis, die nach Abschluss des primären Impfzyklus verabreicht wird, um eine angemessene Immunantwort zu erhalten.

Die Auffrischungsdosis wird mind. 28 Tage nach der letzten Dosis verabreicht.

Bei der „Booster“-Dosis handelt es sich um eine Auffrischungsdosis nach Abschluss des primären Impfzyklus, verabreicht nach einer gewissen Zeitspanne, um zeitgerecht oder erneut eine angemessene Immunantwort zu garantieren. Dies ist besonders für Risikogruppen, welche aufgrund der Fragilität oder tödlichen Entwicklung, die sich im Falle einer schweren Erkrankung ergeben könnten, oder für berufsbedingt Risiken ausgesetzten Personen, wichtig.

Die Booster-Dosis wird mind. 6 Monate nach Abschluss des primären Impfzyklus verabreicht.

Quelle: Gesundheitsministerium, Südtiroler Sanitätsbetrieb; Stand: 14.10.2021.

#### Welche Personenkategorien haben bei der Auffrischungs- oder „Booster“-Dosis der Anti-SARS-CoV-2-Impfung Vorrang?

Die Verabreichung der Auffrischungsdosis erfolgt prioritär:

- An transplantierten Personen
- Sowie an Personen mit nachgewiesener Immunschwäche

#### Die Verabreichung einer „Booster“-Dosis des Impfstoffes SARS-CoV-2/COVID-19 (als Auffrischung nach einem Primärzyklus) ist vorrangig für folgende Kategorien empfohlen:

- Personen ab 80 Jahren
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Gäste der Seniorenheime

#### Die Verabreichung der Auffrischungsdosis „Booster“ wird progressiv folgenden Kategorien empfohlen:

- Allen Personen ab 80 Jahren
- Allen MitarbeiterInnen und BewohnerInnen der Seniorenwohnheime
- Allen Tätigen in Gesundheitsberufen und im Gesundheitswesen
- Allen Personen ab 18 Jahren mit hoher Fragilität durch Begleiterkrankungen
- Allen Personen ab 60 Jahren

Quelle: Gesundheitsministerium, Südtiroler Sanitätsbetrieb; Stand: 14.10.2021.

Aktuelle Infos unter: [www.coronaschutzimpfung.it](http://www.coronaschutzimpfung.it)

Naturnser Unternehmen haben sich überwiegend an die notwendigen Vorgaben gehalten.

All diese Maßnahmen haben unter anderem dazu geführt, dass Naturns bisher nicht zu den so genannten „Hot Spots“ gehört hat, obwohl vor allem dank der regen Tourismustätigkeit 2021 wieder viel Bewegung im Dorf war.

Die laufende Aufklärung hat auch zu einer insgesamt guten Durchimpfungsrate geführt. Tatsächlich waren bei Redaktionsschluss rund 88% der Personen mit einem Alter über 60 Jahren zumindest einmal geimpft. Zum selben Zeitpunkt waren auch schon fast 75% der Personen mit einem Alter unter 60 Jahren zumindest einmal geimpft. Dazu kann davon ausgegangen werden, dass ein weiterer großer Teil der Bevölkerung als genesen gilt und deshalb einen „Greenpass“ hat.

Es wird weiterhin Impfangebote geben: Zum einen bemüht sich die Gemeinde um einen so genannten Impfcontainer, zum anderen führt auch der Basisarzt Günther Bauer Impfungen durch.

Für jene Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich bisher noch nicht impfen lassen haben und auch nicht als genesen gelten, gibt es derzeit in unserem Gemein-



degebiet vier Möglichkeiten, sich regelmäßig testen zu lassen: in der Apotheke, in den Arztpraxen von Richard Wolfsgruber und Alexander Angerer sowie im Dentalzentrum von Gerold Gurschler. Die genauen Zeiten und Tarife werden von den jeweiligen Anbietern mitgeteilt. Der Test ist für alle jene kostenlos, die sich aufgrund dokumentierter Gründe

nicht impfen lassen können. Wenn wir gemeinsam weiterhin achtsam sind und aufeinander Rücksicht nehmen, dann werden wir auch den Winter gut überstehen und dann hoffentlich baldmöglichst wieder in eine größtmögliche „Normalität“ zurückkehren können. Ein Dank an alle die dazu beitragen. (zc)

**Bettwäsche**  
von **ESTELLA**  
modern, grafisch oder klassisch

Schlanders  
Andreas Hofer Strasse 28  
Tel. 0473 730231  
[www.bettenhaus.it](http://www.bettenhaus.it)

**GRABER**  
— BETT - BAD - WÄSCHE

## Gefahrenzonenplan

Online-Bürgerversammlung am Montag, 13. Dezember

Um auf gefährliche Naturereignisse besser vorbereitet zu sein oder sie idealerweise schon im Vorhinein verhindern zu können, wird in Naturns ein Gefahrenzonenplan erstellt. Dieser steht nun kurz vor dem Abschluss und soll deshalb bei einer öffentlichen Online-Versammlung präsentiert werden.

In Südtirol sind Bauflächen sehr begrenzt und oft von Überschwemmungen, Massenbewegungen und Lawinen bedroht. Damit zu einer Reduzierung des hydrogeologischen Risikos beigetragen wird, müssen bei der Raumplanung und Bautätigkeit diese natürlichen Phänomene berücksichtigt werden.

Auf Grundlage dieses Prinzips sieht Südtirol die Erstellung von Gefahrenzonenplänen (GZP) auf Gemeindeebene vor. Dieses Planungsinstrument identifiziert die Gebiete mit hydrogeologischen Gefahren (Massenbewegungen, Überschwemmungen, Murgängen und Lawinen), die auf Siedlungen und Infrastrukturen einwirken, und zeigt deren Ausmaß und geografische Ausdehnung an.

Der GZP ist verbindlich und hat Vorrang gegenüber den Planungsinstrumenten auf Gemeindeebene. Diese müssen sich daher an die Bestimmungen des GZP halten. Für die Gefahrenzonen gelten die in einer speziellen Durchführungsverordnung verankerten Vorschriften in Bezug auf die Raumplanung.

Der Gefahrenzonenplan der Gemeinde Naturns steht kurz vor seiner Fertigstellung. Nachdem bei einer Bürgerversammlung in Staben bereits ein Teilgefahrenzonenplan für den historischen Ortskern inklusive erster Vorschläge für Sicherungsmaßnahmen präsentiert wurde, soll nun auch der gesamte Gefahrenzonenplan der Gemeinde bei einem Online-Infoabend dargestellt und erklärt werden.

### Online Bürgerversammlung

Aus diesem Grund sind alle Interessierten am Montag, 13. Dezember, ab 19.00 Uhr zu einer Bürgerversammlung eingeladen. Wer dabei sein möchte, kann sich bis Freitag, 10. Dezember bei der Gemeinde melden [info@naturns.eu](mailto:info@naturns.eu) – der Link zur Sitzung wird dann rechtzeitig verschickt. (zc)



Auszug aus dem Teilgefahrenzonenplan von Staben. Aufgrund der professionellen Gefahreinschätzung plant die Gemeindeverwaltung Sicherungsmaßnahmen zum Schutz der Bevölkerung.

### Was ist der Gefahrenzonenplan?

Die Gefahrenzonenpläne (GZPs) werden im Auftrag der Gemeinden von Freiberuflern unter Berücksichtigung der Kriterien der entsprechenden Richtlinien ausgearbeitet. Der Gefahrenzonenplan enthält die Gefahrenzonenkarte (hinterlegt in der Gemeinde und online abrufbar im Hazard Browser und im Newplan) sowie die Berichte, in denen die hydrogeologischen Gefahren, die Siedlungen und Infrastrukturen bedrohen, sowohl zusammenfassend als auch ausführlich beschrieben werden. Der Plan enthält außerdem weitere Karten und Informationen, die für Techniker und Fachleute bei der Erstellung von Gutachten und Berichten nützlich sind, z. B. Kompatibilitätsprüfungen. Der Gefahrenzonenplan ist kein „unveränderliches“ Instrument, sondern kann in Folge der Errichtung neuer Schutzbauwerke, der Verfügbarkeit neuer Daten oder neuer Methoden oder zur Integration zuvor nicht untersuchter Bereiche aktualisiert oder geändert werden. In den GZPs werden die relevantesten hydrogeologischen Gefahren für die Autonome Provinz Bozen - Südtirol bewertet, welche mit einer geeigneten Raumplanung angegangen werden können. Diese werden in drei Haupttypen gruppiert:

- **Massenbewegungen:** Sturz, Rutschung, Einbruch, Hangmure, tiefgründige Massenbewegung
- **Wassergefahren:** Überschwemmung, Wildbachüberschwemmung, Murgang, Erosion
- **Lawinen:** Fließlawine, Staublawine, Gleitschnee



Die Ereignisse im letzten Dezember haben gezeigt, dass es auch im Gemeindegebiet Naturns in vielen Bereichen großes Potenzial an Naturgefahren gibt.

### Welche Auswirkungen hat der Gefahrenzonenplan?

Die Ausweisung von Gefahrenzonen impliziert Einschränkungen für die Bautätigkeit und für die Raumplanung und trägt so zur Reduzierung von Schäden bei, die nach Katastrophenereignissen auftreten können. Die Durchführungsverordnung (genehmigt durch D.L.H. 23/2019) legt die baulichen Eingriffe und die raumplanerischen Bestimmungen fest, die in den Zonen mit hydrogeologischer Gefahr zulässig sind. Im Folgenden wird kurz auf die Bedeutung der Gefahrenstufen und deren Hauptauswirkungen eingegangen.

**H4**  
Sehr hohe Gefahr

### Bedeutung

Der Verlust von Menschenleben und schwere Verletzungen von Personen sind sowohl außerhalb als auch innerhalb von Gebäuden möglich. Es ist mit der plötzlichen Zerstörung von Gebäuden und Infrastrukturen, mit schweren Schäden an Gebäuden, Infrastrukturen und an der Umwelt sowie mit der massiven Beeinträchtigung der sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten zu rechnen.

### Wesentliche Auswirkungen

Abriss, Instandhaltung und Renovierung bestehender Gebäude sind erlaubt, nicht jedoch Erweiterungen oder Neubauten. Maßnahmen zur Minderung der Anfälligkeit von Gebäuden und anderen Konstruktionen sind zulässig. Die Aus-

weisung neuer Bauzonen ist nicht zulässig (DLH Nr. 23/2019, Art. 4). Falls keine alternativen Lösungen für den Bau wesentlicher öffentlicher Infrastrukturen vorhanden sind, ist dieser, nach einer Kompatibilitätsprüfung, zulässig.

**H3**  
Hohe Gefahr

### Bedeutung

Außerhalb von Gebäuden besteht Gefahr für die Sicherheit von Personen. Es ist mit funktionellen Schäden an Gebäuden, aber nicht mit ihrer unmittelbaren Zerstörung zu rechnen, falls sie gemäß den geltenden Vorschriften errichtet worden sind. Schäden an Infrastrukturen mit daraus folgender Unzugänglichkeit derselben, die Unterbrechung von sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten und beträchtliche Umweltschäden sind möglich.

### Wesentliche Auswirkungen

Der Abbruch, Wiederaufbau, die Erweiterung und in einigen Fällen auch der Neubau von Gebäuden sind zulässig. Die Errichtung von Infrastrukturen ist erlaubt, und im Falle des Fehlens von Alternativlösungen können auch Bauzonen ausgewiesen werden (DLH Nr. 23/

2019, Art. 5); alle genannten Eingriffe erfordern immer eine Kompatibilitätsprüfung.

**H2**  
mittlere Gefahr

### Bedeutung

Es besteht eine geringe Gefahr für Personen, und das auch nur außerhalb von Gebäuden. Kleinere Schäden an Gebäuden, an Infrastrukturen und an der Umwelt sind möglich, wobei diese die Sicherheit von Personen, die Nutzbarkeit von Gebäuden und die sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten nicht beeinträchtigen.

### Wesentliche Auswirkungen

Neubauten und die Ausweisung neuer Bauzonen sind nach einer Kompatibilitätsprüfung zulässig (DLH Nr. 23/2019, Art.6).

**Untersucht und nicht**  
H4 - H3 - H2 gefährdet

### Bedeutung

Gebiete die im Gefahrenzonenplan un-

tersucht sind, und zum Zeitpunkt der Ausarbeitung des Plans keine hydrogeologischen Gefahren die als H4, H3 oder H2 klassifiziert werden, aufweisen.

### Wesentliche Auswirkungen

Die Errichtung und die Instandhaltung jeglicher Bauwerke oder Infrastrukturen sowie die Ausweisung neuer Bauzonen gemäß der gültigen Gesetzgebung (DLH Nr. 23/2019, Art. 7) sind erlaubt.

**Nicht untersucht**

### Bedeutung

Gebiete frei von Siedlungen oder Infrastrukturen und im Moment nicht relevant für die Raumplanung, die im GZP nicht bewertet wurden.

### Wesentliche Auswirkungen

Mit Ausnahme einiger kleiner baulicher Eingriffe, wie z.B. Instandhaltungen und Sanierungen, ist für bauliche Maßnahmen und für die Ausweisung von Bauzonen eine Gefahrenprüfung notwendig. (Quelle: Amt für Zivilschutz)

## Werde auch du „MEIN Dorf“ Patin und Pate

In Naturns leben mittlerweile über 6.000 Menschen, hinzu kommen noch zahlreiche Urlaubsgäste. Der Bauhof der Gemeinde Naturns räumt den öffentlichen Raum bestmöglich und hält unser Dorf gut in Schuss.

Es gibt aber auch zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger, die gerne selbst mit Hand anlegen. Diese pflegen beispielsweise einen Wanderweg, die Blumen und Pflanzen in der eigenen Straße, Bäume auf öffentlichen Grünflächen und vieles mehr. Dieser wichtige Einsatz für die Allgemeinheit erfolgt meistens ohne großes Aufsehen. Die Gemeindeverwaltung möchte eigenverantwortliches Denken und Handeln noch mehr unterstützen und lädt des-

halb dazu ein, eine Patenschaft für das Gemeinwohl zu übernehmen und sich aktiv bei der Pflege unseres Dorfes zu engagieren. Wer dazu Lust hat, kann sich direkt an den Bürgerschalter der Gemeinde wenden.

Adresse: Rathausstr. 1 39025 Naturns  
Raum: Foyer im Erdgeschoss  
Telefon: +39 0473 671310  
E-Mail (offiziell): [info@naturns.eu](mailto:info@naturns.eu)  
Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

Auch wenn dieser Dienst an der Allgemeinheit freiwillig und ehrenamtlich erfolgt, erwartet die Patinnen und Paten am Ende des Jahres ein kleines Dankeschön. (bw, fg, zc)



Manni Oberleiter hat eine Baumpatenschaft in Kompatsch übernommen und Hermann Wenter betreut ein Blumenbeet in der Hilbstraße. Alle können einen kleinen, aber wichtigen Beitrag für ein gepflegtes Dorf leisten - werde auch du „MEIN Dorf“ Patin und Pate.





# Patin – „MEIN Dorf“ – Pate



Abzugeben beim Bürgerschalter Naturns (vormittags) oder via E-Mail an [info@naturns.eu](mailto:info@naturns.eu).

Name	_____
Geboren am	_____ in _____
Adresse	_____
Telefonnummer	_____
E-Mail	_____

**Ich helfe gerne mit, unsere Gemeinde sauber und gepflegt zu halten und möchte deshalb „MEIN Dorf“- Patin oder „MEIN Dorf“- Pate werden.**

Diese übernehmen z.B. die Bewässerung von öffentlichen Blumenbeeten und Grünanlagen, das Kehren der Straße und Gehsteige, das Verräumen des Laubes im Herbst in ihrem Viertel, das Müllsammeln auf Spazier- und Wanderwegen und vieles mehr.

Konkret packe ich gerne hier mit an:

_____
_____
_____
_____

Unterschrift der „MEIN Dorf“- Patin / des „MEIN Dorf“- Paten

\_\_\_\_\_ Naturns, am \_\_\_\_\_

**Diesen Dienst an der Allgemeinheit machen ich freiwillig und ehrenamtlich. Ich freue mich aber auch über ein kleines Dankeschön.**

Bitte ankreuzen:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> große Familientageskarte für die Erlebnistherme Naturns (Eltern + Kinder bis 16 Jahre)      | <input type="checkbox"/> eine Tageskarte für die Erlebnistherme Naturns inkl. Sauna- und Wellnessbereich |
| <input type="checkbox"/> Familienkarte Berg- und Talfahrt Seilbahn Unterstell Naturns (Eltern + Kinder bis 13 Jahre) | <input type="checkbox"/> Eine Spende an die Dorf- Caritas Naturns in meinem Namen im Wert von 25.- Euro  |

Abzuholen immer innerhalb Dezember des jeweiligen Jahres beim Bürgerschalter der Gemeinde Naturns (vormittags).

Meine Patenschaft bleibt so lange aufrecht, bis ich etwas Gegenteiliges mitteile. Wenn ich etwas brauche, dann kann ich mich direkt an den Bürgerschalter wenden:

Adresse: Rathausstraße 1 39025 Naturns  
Raum: Foyer im Erdgeschoss  
Telefon: +39 0473 671310  
E-Mail: (offiziell) [info@naturns.eu](mailto:info@naturns.eu)  
Sprechzeiten: Montag bis Freitag: 8.30 - 12.00 Uhr

**Eine Aktion der  
Marktgemeinde Naturns**



## Feuerwehrhalle Tabland – Planung geht voran

**Die Planung für die neue Feuerwehrhalle von Tabland geht zügig voran. Nach der bereits erfolgten Bauleitplanänderung wird aktuell der Durchführungsplan ausgearbeitet.**

Die Architekten Erwin und Markus Gerstgrasser arbeiten aber gleichzeitig schon intensiv an der Ausführungsplanung – wie bei der Bürgerversammlung im Widum von Tabland vorgestellt. Gemeinsam mit Vertretern der Feuerwehr und der Gemeinde fand auch ein Lokalaugenschein bei der neuen Halle von Schabs statt. Zudem wurde eine Begehung in der Firma Progress in Brixen durchgeführt, welche unter anderem Fertigbetonelemente für den Hallenbau herstellt. Die Planungsarbeiten sollen noch 2021 abgeschlossen werden, damit der Neubau im nächsten Jahr losgehen kann. (zc)



Das Konzept der Architekten Erwin und Markus Gerstgrasser sieht einen flachen, funktionalen Bau vor, der den Ansprüchen einer modernen Feuerwehr gerecht wird.



Beim Lokalaugenschein in Schabs konnten sich die Planer, Vertreter der Feuerwehr und der Gemeinde von einem gelungenen Vorbild überzeugen.

## Vision 2030+

Mobilitätskonzept wird weiter umgesetzt

**Um den dorfinernen Verkehr besser zu steuern, das Dorfzentrum zu entlasten und sicherer zu machen, setzt die Gemeinde Naturns das in der Vision 2030+ von den Bürger\*innen geforderte und vom Gemeinderat verabschiedete Mobilitätskonzept schrittweise um.**

Aus diesem Grund ist das Parken beim Parkplatz Friedhof nun gebührenpflichtig.

In absehbarer Zeit wird auch der Parkplatz in der August Kleebergstraße in gleicher Form bewirtschaftet. Auf allen öffentlichen Parkplätzen kann weiterhin mindestens 30 Minuten lang gratis geparkt werden. Es stehen kostengünstige Parkplatzzabos zur Verfügung. Diese können direkt beim Bürgerschalter angefragt werden: [info@naturns.eu](mailto:info@naturns.eu) oder 0473 671310. Menschen mit Beeinträchtigung parken in Naturns gratis.

Entsprechende Gesuche können an die Gemeindepolizei gerichtet werden: [polizei@naturns.eu](mailto:polizei@naturns.eu) oder 0473 671421.

Um die Auswirkungen der Maßnahmen – vor allem der Einbahnregelung in der Bahnhofstraße – bestmöglich bewerten zu können, sind Verkehrszählungen durchgeführt worden. Aufbauend auf die Auswertungen werden dann die nächsten Schritte konkret geplant. (zc)



**frisch, flott, fair, fein.**

UNTERTHURNER  
NATURNS

**Besondere Geschenkskörbe & viele andere Ideen für Weihnachten**

## GEMEINDE

## Berichte aus dem Gemeinderat

## Ehrung verdienter BürgerInnen

**In einer außerplanmäßigen Sitzung stellte der Naturner Gemeinderat am 30. August die Weichen für die Ehrung von vier verdienten Persönlichkeiten auf Gemeindeebene. Die Räte folgten einem Vorschlag bzw. einer Initiative des Gemeindeausschusses, der sich im Vorfeld einstimmig für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Andreas Heidegger aussprach. Marianna Holzeisen und Helmuth Pircher wurden für Auszeichnung mit dem Ehrenring nominiert und posthum der am 1. Mai 2020 verstorbenen Valentin Stocker.**

„Diese Ehrungen sollen ein Zeichen der Wertschätzung für Menschen sein, die sich politisch engagiert und für das Wohl der Allgemeinheit eingesetzt haben“, schickte Bürgermeister Zeno Christanell voraus. Andreas Heidegger war von 1985 bis Dezember 1991 Gemeinderat, von Dezember 1991 bis 1995 Ersatzreferent, von 1995 bis 2005 Gemeindeferent und von 2005 bis 2020 Bürgermeister. Marianna Holzeisen ist die erste Frau, die in Naturns einen Ehrenring trägt. Sie war von 1985 bis 1995, von 2005 bis Ende Jänner 2007 und von 2015 bis 2020 Gemeinderätin sowie von 1995 bis 2000 und von 2010 bis 2015 Gemeindeferentin. Helmuth Pircher war von 1995 bis 2000 Gemeindeferent, von 2000 bis 2010 Vizebürgermeister und von 2010 bis 2015 Gemeinderat. Valentin Stocker war von 1995 bis 2000 und von 2015 bis zu seinem Ableben Gemeinderat sowie von 2000 bis 2015 Gemeindeferent. Alle vier Personen haben sich zusätzlich zu ihrem Wirken auch darüber hinaus engagiert und sich ehrenamtlich für die Dorfgemeinschaft eingebracht, vor allem in sozialen und kulturellen Bereichen.

Dem Vorschlag, die vier Personen zu ehren, stimmten bei der Videokonferenz 10 Ratsmitglieder zu. Evi Prader (Zukunft Naturns) stimmte dagegen. Ihr Nein habe nichts mit den vier Personen und deren Verdiensten zu tun, die sie voll anerkenne, sondern richte sich ausschließlich gegen die Vorgehensweise der Verwaltung. Der Gemeinderat hätte schon im Vorfeld mit einbezogen werden sollen. Es wäre auch angebracht gewesen, die Verordnung bezüglich der Ehrungen, die aus dem Jahr 1987 stammt, im Rat zu überarbeiten bzw. dem Zeitgeist anzu-

passen.

Mehrere Räte und Referenten stellten sich voll hinter die Ehrungen. Alle vier Persönlichkeiten hätten sehr viel für die Gemeinschaft geleistet. Auf eine große Festveranstaltung habe man laut Zeno Christanell ganz bewusst verzichten wollen, einmal aufgrund der Covid-19-Situation und einmal auch aus Kostengründen. Man habe die Festversammlung zur Gründung der Partnerschaft zwischen den Gemeinden Naturns und Schloß Holte-Stukenbrock am 11. September als den richtigen Rahmen auserkoren, die Ehrungen vorzunehmen. Außerdem hätten sich Andreas Heidegger und Helmuth Pircher aktiv für das Zustandekommen der Partnerschaft eingesetzt. Laut der Referentin Astrid Pichler gibt es in Naturns noch einige weitere Personen, die zu ehren sind: „Jetzt zeichnen wir Personen aus der Politik aus, später werden weitere folgen.“

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2021

Nach den Berichten des Bürgermeisters Zeno Christanell (zum Besuch des Landeshauptmannes, Impfungen und Ehrung verdienter Naturner Persönlichkeiten) informierte Vizebürgermeister Michael Ganthaler über die Herausforderungen beim Start in das neue Unterrichtsjahr (Einteilung der Klassen, Schülertransport, Schulausspeisung usw.). Weitere Berichte folgten von Barbara Wieser Pratzner (Jugend) und Astrid Pichler (Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages zwischen der Gemeinde Naturns und der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock).

Anschließend standen zwei Ersetzungen von amtierenden Ratsmitgliedern zur Beschlussfassung. Tobias Gritsch hat aus Protest gegen die Feier am 11. September (ohne rechtzeitige Information/Genehmigung durch den Gemeinderat) und gegen die Auswahl der zu ehrenden Personen seinen Rücktritt als Gemeinderat eingereicht. Tobias Gritsch (Parteilos), kandidierte auf der Liste der Südtiroler Freiheit, wurde durch Michael Lochmann (STF) ersetzt. Das Ratsmitglied Hannes Höllrigl (SVP) legte sein Mandat wegen einer Unvereinbarkeit nieder. Höllrigl hat erfolg-

reich an einem Wettbewerb für die Besetzung der Stelle als Mitarbeiter im Gemeindebauhof teilgenommen und wird nun seine neue Stelle antreten. An seine Stelle rückt Norbert Kaserer, erster Nichtgewählter auf der SVP-Liste nach. Kaserer hat bereits Erfahrung als Gemeinderatsmitglied.

## Eine neue Ära in der Familienförderung mit „FamilyPlus“

Seit Jahren setzt sich Gemeindeferentin Astrid Pichler für eine zeitgemäße Familienförderung in der Marktgemeinde Naturns ein. „Es ist eine wichtige Aufgabe, die wir alle teilen“ betonte Pichler bei der Einführung. „Als Gemeinde stehen wir gut da. Wir haben viele Topeinrichtungen für alle Altersklassen, vom Kleinkind bis hin zu den Senioren, mit tollen Sportanlagen sowie den Gesundheits- und Sozialsprengeln.“ Die online zugeschaltete geschäftsführende Direktorin der Südtiroler Familienagentur Carmen Plaseller, informierte die Ratsmitglieder über die Ziele dieses Projektes (siehe getrennter Bericht). Der Gemeinderat stimmte einhellig für die Teilnahme am Projekt FamilyPlus. Mehrheitlich genehmigte der Gemeinderat die 6. Haushaltsänderung im Haushaltsvoranschlag 2021 – 2023, daraus ergaben sich verfügbare Mittel von rund 140.000 Euro für Investitionen. Gutgeheißen haben die Ratsmitglieder auch die Genehmigung der Abschlussrechnung 2019 mit der konsolidierten Bilanz.

Längere Diskussionen ergaben sich bei der Genehmigung der Programmvereinbarung zwischen den Gemeinden Naturns, Schnals und Plaus für das Projekt „Begleitetes Wohnen“ (siehe getrennter Bericht).

Anschließend nahmen die Ratsmitglieder das Vorprojekt für die Außengestaltung des Besucherzentrums Naturparkhaus Texelgruppe unter die Lupe. Die ersten Blicke auf den Plan vermittelten durchaus einen positiven Eindruck. Bei einigen Rät\*innen sorgen jedoch die veranschlagten Kosten für Bedenken, sie plädierten für Streichungen am Projekt. Beanstandet wurde zudem, dass gegen Westen hin die Situation für die Fußgänger nicht optimal gelöst sei. Weitere Themen waren die Finanzierung mit dem Erlös aus dem

ANAS-Haus und die Verlängerung des Bypasses Büchlbach von der Zone „Am Graben“ bis zum Rückhaltebecken. „Unser Ziel war es, mit 300.000.- Euro auszukommen, das ist uns nicht ganz gelungen“, betonte Michael Ganthaler. Die veranschlagten Kosten belaufen sich nun auf 355.000 Euro. Helmut Müller erinnerte daran, dass der Bau des Naturparkhauses auch bei anderen Gemeinden weit oben auf der Wunschliste stand. Deshalb sollte man nach außen wirklich alles präsentieren, denn das ist eine große Aufwertung für Naturns. Am Ende wurde das Vorprojekt mit 13 Jastimmen, drei Gegenstimmen und 1

Stimmhaltung genehmigt. Nach der diskussionslosen Abänderung der Verordnung für die Zuweisung von gefördertem Bauland in der Gemeinde Naturns, stand die Genehmigung der Abänderung des Gemeindeplanes für Raum und Landschaft zur Behandlung auf der Tagesordnung: Abgrenzung einer Zone für öffentliche Einrichtungen – Unterricht für das Projekt Abbruch und Wiederaufbau des Kindergartens Naturns auf der BP763 und einer Teilfläche der Grundparzelle 3194/1 KG Naturns zur Behandlung auf der Tagesordnung. Eine längere Debatte ergab sich bei der

Überprüfung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 „St. Zeno“. Diskussionsbedarf herrschte vor allem bei den Abständen zwischen den Wohnbauten zur Straße hin. Der Durchführungsplan wurde mit 12 Jastimmen, 1 Enthaltung und 4 Neinstimmen genehmigt. Die Genehmigung der Abänderung zum Gemeindeplan für Raum und Landschaft „Franz Pircher“ stand ebenso auf der Tagesordnung. Nachdem die Umwidmung von Waldgebiet in Landwirtschaftsgebiet von der zuständigen Kommission bereits einstimmig genehmigt wurde, gab auch der Gemeinderat bei fünf Enthaltungen seine Zustimmung.

## Programmvereinbarung „Begleitetes Wohnen für Senioren“

Der zuständige Referent Florian Gruber informierte über die verschiedenen Startschwierigkeiten bzw. Verzögerungen der Arbeiten zur Realisierung dieses Projektes.

Gemeindesekretärin Katja Götsch gab einen detaillierten Überblick über die abzufassende Programmvereinbarung zwischen den Gemeinden Naturns, Schnals und Plaus. Ein

wichtiger Punkt war dabei die Aufteilung der Kosten auf die Gemeinden. Die Kostenaufteilung erfolgt anhand der Einwohnerzahlen vom 31.12.2018.

Gemeinde	Bevölkerung	Anteile
Naturns	5.889	75 %
Plaus	724	9 %
Schnals	1.228	16 %

Die Gemeinde Schnals beteiligt sich am Projekt durch den Erwerb einer Seniorenwohnung und durch die Mitfinanzierung der Einrichtung für die Einrichtung der Tagespflege. Die Gemein-

de Plaus beteiligt sich am Projekt durch die Mitfinanzierung zur Einrichtung der Tagespflege. Die Kosten der Einrichtung der Seniorenwohnungen werden aufgrund der effektiven Kosten

aufgeteilt. Die Kosten für die Einrichtung der Struktur für die Tagespflege werden laut Aufteilungsschlüssel von den einzelnen Gemeinden übernommen.

## Aufteilung der Baukosten auf die Gemeinden

Zusammenfassung der Baukosten	
Auszuschreibende Arbeiten:	3.874.407,76 €
Auszuschreibende Arbeiten:	875.616,15 €
Gesamtsumme:	4.750.023,91 €

## Aufteilung der Kosten für Tagespflagedienst

Tagespflegeheim – Anteil	14,70 %	698.253,51 €
Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung	29,93 %	1.421.682,16 €
Begleitetes Wohnen für Senioren	55,37 %	2.630.088,24 €

Aufgrund der Einwohnerzahlen zum 31.12.2018 wird somit folgendes Verhältnis für die Gemeinden an den Kosten für die Einrichtung (geschätzte Beträge) für die Tagespflege festgelegt:

	Bau Seniorenwohnungen	Bau Tagespflege	Anteil Grundkosten	Anteil Einrichtung	Gesamtsumme
Naturns	1.791.474,05	306.280,82	432.444,16	272.434,02	2.802.633,06
Plaus	0,00	36.753,75	6.344,16	6.537,16	49.671,60
Schnals	223.934,26	65.339,91	40.738,94	38.892,83	368.950,93

Abstimmung bei 16 Anwesenden: 13 Räte stimmten mit Ja, 0 Neinstimmen und 3 Enthaltungen (ot)



## 40 Jahre Naturnser Nikolausspiel – 1982 – 2021



1982 war die Geburtsstunde für das „Naturnser Nikolausspiel“. Dekan Georg Peer hatte die Idee mit dem Spiel, mit dem ein kleiner Rest alten Nikolausbrauchtums aufgegriffen und neu belebt wurde.

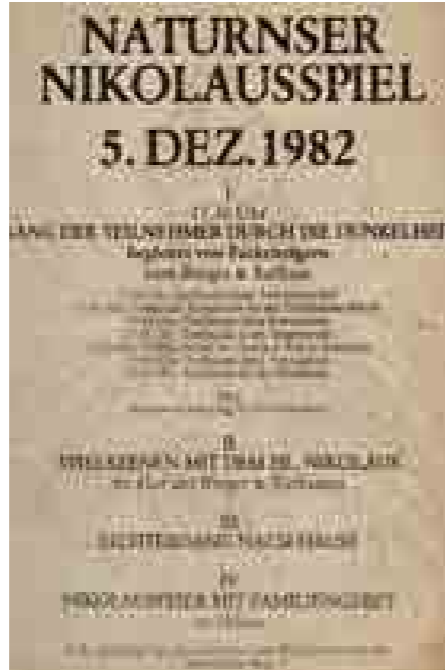
1982 wurde unter der Regie von Hanns Fliri das 1. Naturnser Nikolausspiel im Hof des Bürger- und Rathauses aufgeführt. Es erfreut sich, nach anfänglicher Skepsis beim Naturnser Publikum, seitdem großer Beliebtheit bei Klein und Groß und bildet eine große Bereicherung des dörflichen Lebens in kultureller und religiöser Hinsicht. Es steht seit damals unter dem Motto:

„Wie du für uns – wir für andere“.

In den ersten Jahren fanden die Aufführungen im Freien im Hof des Bürger- und Rathauses statt. Die kalte Jahreszeit brachte viele Schwierigkeiten bei den Proben und bei Licht und Tontechnik mit sich. Daher wurde 1986 die Aufführung der Spielszenen in den großen Saal verlegt, für das Weiterbestehen des Nikolausspieles sicher eine richtige und wichtige Entscheidung. Nun konnten auch die Bühnenbilder der Phantasie des immer zahlreicher werdenden Publikums mehr bieten. Auch der Einsatz von Mikrofonen in den letzten Jahren trugen wesentlich zu einer Qualitätssteigerung bei. Zudem konnte das Publikum im Saal in geschützter Atmosphäre das Spiel besser genießen.

Dass wir heuer das 40. Naturnser Nikolausspiel feiern können, ist der Verdienst vieler unzähliger fleißiger Mitshelfer und Förderer. Allen sei hier herzlich gedankt.

Ein besonderer Dank geht in erster Stelle an Alt-Dekan Georg Peer, der leider vor zwei Jahr verstorben ist. Er war die treibende Kraft, die alles ins „Rollen“ gebracht hat und die auch immer wieder motivierend eingegriffen hat, an Hanns Fliri, der besonders in den schwierigen ersten Jahren das Nikolausspiel gestaltet hat und dem es immer wieder gelungen ist, aufbauend auf Texte und Ideen von Dekan Georg Peer, interessante und spannende Stücke auf die Bühne zu bringen. Ein herzlicher Dank an die Ministranten, die über viele Jahre die Her-



Plakat des 1. Nikolausspiels 1982.



Szenen aus vergangenen Nikolausspielen.



Szenen aus vergangenen Nikolausspielen.



Otto Mair als Nikolaus 1982.



Hermann Wenter als Nikolaus 1982.



Herbert Höllrigl als Nikolaus 2015.

stellung und Verteilung der Fackeln besorgten, an die Pfadfinder, die mitgeholfen haben, wenn Not am Mann war, an die Freiwillige Feuerwehr, die immer wieder für die notwendige Sicherheit gesorgt hat, die Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns, die seit Beginn mit ihrem Spiel die Teilnehmer am Nikolausspiel im Hof des Bürgerhauses willkommen geheißen hat, an Horst Ringel, der über viele Jahre die Plakate zum Nikolausspiel gestaltet hat. Ein herzlicher Dank gilt der Bäckerei Baumgärtner und später der Bäckerei Psenner für die Nikolausbrote. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch den vielen Mitwirkenden

bei den Spielszenen auf der Bühne, die viel Zeit geopfert und keine Mühen gescheut haben, damit immer wieder interessante Spielszenen mit dem Hl. Nikolaus zu sehen waren.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeindeverwaltung von Naturns, die durch ihren finanziellen Beitrag und die Übernahme der Saalspesen ermöglicht, dass die eingesammelten Spenden ohne Abzug den vielen Notleidenden zugutekommen. Auch die Raiffeisenkasse Naturns und jetzt Raiffeisenkasse Untervinschgau hat das Naturnser Nikolausspiel immer wohlwollend gefördert. (Theo Mair)

Ein wesentlicher Bestandteil des Nikolausspieles ist der Geschenkeaustausch mit dem Hl. Nikolaus. Im Laufe der 40 Jahre waren es zahlreiche Projekte auf der ganzen Welt, die durch die Spenden der Zuschauer beim Nikolausspiel unterstützt werden konnten.

Die EineWeltGruppe Naturns kümmert sich seit den ersten Jahren um die Auswahl der Projekte und sorgt dafür, dass die Spenden auch dort ankommen, wo sie wirklich gebraucht werden. Hier ihr Bericht zu 40 Jahren Naturnser Nikolausspiel.

Das Naturnser Nikolausspiel hat sich in den 40 Jahren seines Bestehens zu einem Ereignis entwickelt, das einzigartig in ganz Südtirol ist und sich jedes Jahr größter Beliebtheit erfreut.

Der Empfang durch die Bläsergruppe auf dem mit Fackeln erleuchteten Rathausplatz, das lebendige und spannende Spiel im Saal des Bürger- und Rathauses, die anschließende Verteilung der Nikolausbrote und der Lichtergang nach Hause sind bereits zu einem Stück Naturnser Brauchtum geworden.

Beim Spiel begnügt man sich nicht damit, die überlieferte Nikolauslegende auf die Bretter zu bringen, sondern steckt sich zum Ziel, Themen unserer Zeit (Umweltschutz, Hunger in der Welt, Frieden unter den Völkern, zwischenmenschliche Beziehungen) einfließen zu lassen. Und, es ist nicht nur ein Spiel zur Unterhaltung, sondern will uns den Gedanken des Heiligen Nikolaus vom Helfen in (unmittelbarer) Not und somit vom Teilen, von der Güte und der Menschlichkeit näherbringen. Diese langjährige Tradition, aber vor allem der tiefere Sinn des Nikolausspiels, diese einzigartige Darstellung des Nikolaus konnten wir über diese vier Jahrzehnte beibehalten, trotz neu aufgekommener Aktivitäten, die sich in beliebigen Ortschaften wiederholen.

Die EineWeltGruppe legt großen Wert darauf, dass die freiwilligen Spenden Initiativen zufließen, die von lokalen Partnern vorgeschlagen und umgesetzt werden, zu denen sie meist persönlichen Kontakt hat. Sollte dies nicht der Fall sein, so arbeitet sie mit Organisationen wie der Caritas Bozen Brixen oder der OEW-Organisation für eine solidarische Welt zusammen.

Manchmal geht es auch einfach nur um Hungerhilfe als Sofortmaßnahme, z.B. in Syrien und den Flüchtlingslagern im angrenzenden Libanon (Lebensmittelpakete für die Familien und Schulpakete für die Kinder) oder Arbeitsausfälle während der Coronakrise auch in Afrika, weiters als Überbrückung, um später den Hunger längerfristig zu bekämpfen. Die Caritas fördert mit Kleinkrediten kleinstrukturierte Landwirtschafts- und Handwerksbetriebe, Frauengenossenschaften und Bildungsmaßnahmen. So



Endlich ein neuer Brunnen im Dorf.



Die syrischen Schüler bekommen ein warmes Mittagessen und eine Jause am Nachmittag.

### Die unterstützten Projekte:

1982	Pakete für Notleidende in Vietnam
1983	Milch für Kinder in Indien
1984	Hungerhilfe für Äthiopien
1985	Hilfe für Opfer des Vulkanausbruches Kolumbien
1986	Bau einer Schule für Kinder in Paraguay
1987	Hilfe für die Hungernden in Äthiopien
1988	Werkzeug für junge Handwerker in Kenia
1989	Projekt Esperanza – Hoffnung für Kinder in Brasilien
1990	Nikolauspakete für Russland
1991	Hilfe für die Kriegsoffer in Kroatien
1992	Hungerhilfe für Kenia
1993	Hilfe für die Kriegsoffer in Bosnien
1994	Hilfe für Kinder in Ruanda
1995	Brot für Balsas in Brasilien
1996	Hilfe für Flüchtlinge in Zaire und Ruanda
1997	Hilfe für die Flutopfer in Somalia
1998	Hilfe für Straßenkinder in Nicaragua
1999	Hilfe für Erdbebenopfer in der Türkei
2000	Ein Glas Milch zum Überleben für Kinder in Eritrea
2001	Hilfe für die Notleidenden in Afghanistan
2002	Hilfe für Betroffene der Wasserflut in der Tschechei
2003	Brot für die Kinder in Turmalina Brasilien
2004	Hilfe für die Flüchtlinge im Sudan
2005	Hilfe für die Erdbebenopfer in Pakistan
2006	Unterstützung Projekt Brunnenbau in Piura Peru
2007	Unterstützung Projekt Brunnenbau in Piura Peru
2008	Hilfe für Kongo
2009	Hilfe für Senegal
2010	Katastrophenhilfe für Pakistan
2011	Hilfe für die Menschen in Ostafrika
2012	Hilfe für die Kinder in den Slums von Nairobi
2013	Unterstützung Flüchtlingshilfe der Caritas
2014	Hilfe für Kinder und ihre Familien in Syrien
2015	Unterstützung Projekte der Caritas in Äthiopien
2016	Hilfe für die Flüchtlingskinder in Syrien
2017	Sauberes Trinkwasser für die Kinder und ihre Familien in Awash Melkasa (Äthiopien)
2018	Brot u. Schulbücher für Flüchtlingskinder im Libanon
2019	Unterstützung Afrika-Hungerhilfe der Caritas
2020	Unterstützung Afrika-Hungerhilfe der Caritas
2021	Unterstützung Vinzibus des Vinzenzvereins Südtirol

können die Menschen längerfristig auf eigenen Beinen stehen und sich und ihren Familien ein selbstverwaltetes Leben ermöglichen. Im südlichen Äthiopien konnten Wasserstellen an Schulen und in Dörfern errichtet werden, außer-

dem Speicher, um die Getreideernte sicher aufzubewahren. So konnten im Laufe der Jahre mit Hilfe der Spenden an den Nikolaus viele Projekte verwirklicht werden, die den Menschen langfristig helfen. (Viktoria Klotzner Erlacher)

## In Freundschaft und Verbundenheit

Feier der Städtepartnerschaft mit Schloß Holte-Stukenbrock und Ehrung verdienter Bürger\*innen von Naturns

**Es war ein besonderer Anlass in einer besonderen Zeit, die warme Spätsommersonne strahlte mit den Anwesenden um die Wette. Alte und neue Bekannte begrüßten sich besonders herzlich am Samstag, 11. September am Rathausplatz zur Feier der Städtepartnerschaft mit Schloß Holte-Stukenbrock und zur Ehrung von vier verdienten Bürger\*innen von Naturns. Zum Anlass angereist waren auch Delegationen aus der ersten Naturnser Partnerstadt Mutterstadt im Rhein-Pfalz-Kreis und aus der Freundschaftsgemeinde Axams in Tirol.**

Der Gemeinderat von Naturns hat zu Beginn dieser Amtsperiode eine Arbeitsgruppe „Gemeindeparschaften“ eingerichtet, die ideenreich und tatkräftig an der Gestaltung dieser Feierstunde mitgewirkt hat. Das JUZE gestaltete die schöne Einladungskarte, die Kaufleute von Naturns schmückten ihre Schauwörter mit einem Willkommensgruß für die Gäste aus der neuen Partnerstadt Schloß Holte Stukenbrock, der Heimatpflegeverein bot gemeinsam mit dem Prokuluseum ein interessantes Rahmenprogramm, die Schützenkompanie sorgte für eine schöne Beflagung des Bürger- und Rathauses, die Musikkapelle umrahmte die Feier mit zwei Gruppen, der HGV dekorierte den Saal, für das leibliche Wohl sorgte die Ortsgruppe der Bäuerinnen, „Stuaner“ Peter mit Familie und der SSV Naturns Raiffeisen mit einer Vielzahl an freiwilligen Helfer\*innen.

Gekonnt moderierte Günther Pföstl den Abend. Mit einer herzlichen Begrüßung am Rathausplatz leiteten die beiden Partnerschaftsbeauftragten Astrid Pichler für Naturns und Hans Schäfer für Schloß Holte-Stukenbrock die Feier ein und boten mit kleinen Anekdoten aus der langen Fußballpartnerschaft, die bereits seit dem fernen Jahr 1966 andauert, amüsante Einblicke in die gemeinsame Vorgeschichte.

Nach der Greenpass-Kontrolle erhielten alle Gäste zum Einzug in den Raiffeisen-saal eine blaue Bauernschürze als Erinnerungsgeschenk.

Danach eröffnete Moderator Günther Pföstl das feierliche Programm, das in drei Themen unterteilt war. Im ersten Teil wurde die offizielle Partnerschaftsurkunde von den Bürgermeistern Zeno Christanell aus Naturns und Hubert

Erichlandwehr aus Schloß Holte-Stukenbrock unterzeichnet, begleitet von freundschaftlichen Grußworten der Bürgermeister Christian Abenthung aus Axams und Hans-Dieter Schäfer aus Mutterstadt. Der Stadtrat von Mutterstadt ehrte den langjährigen Bürgermeister von Naturns Andreas Heidegger und den früheren Partnerschaftsbeauftragten Helmuth Pircher mit der Ehrenmedaille der Stadt für ihre Verdienste um die Städtepartnerschaft.

**Viel Gutes gesät!**

**Auszug aus der Rede zur Partnerschaftsfeier und den Gemeinde Ehrungen von Bürgermeister Zeno Christanell:**

„In der Vorbereitung auf die heutige Feier habe ich mir lange darüber Gedanken gemacht, was uns eigentlich heute hier zusammenführt. Wir feiern das, was die Gemeinderäte am 26. bzw. 27. April beschlossen haben – nämlich eine Städtepartnerschaft im europäischen Geist. Aber worin liegt der Ursprung?

Er liegt bei Menschen, die beherzt und aus Überzeugung Dinge in die Hand genommen haben und sich mit großem persönlichem Einsatz über Grenzen hinweg engagiert haben.

In diesem Jahr feiern die Sportvereine FC Stukenbrock und der SSV Naturns ihre 55-jährige Partnerschaft. In diesen über fünf Jahrzehnten sind Freundschaften zwischen Menschen im Zeichen der offenen Grenzen und der fruchtbringenden Begegnungen gewachsen.

Ich möchte deshalb bei meinen Grußworten die Gelegenheit nutzen, um allen zu danken, die damals diese freundschaftlichen und partnerschaftlichen Verbindungen aus der Taufe gehoben und bis heute lebendig gehalten haben. Namentlich und stellvertretend möchte ich den Gründervater Theo Peters nennen, der mittlerweile 40mal in Naturns zu Gast war und den wir mit Fug und Recht einen Mitbürger nennen können. Auch Hans Schäfer möchte ich stellvertretend nennen, der ebenfalls wie Theo seit kurzem Träger des Bundesverdienstkreuzes ist, und sich in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich für den Fortbestand der Partnerschaft zwischen dem FC Stukenbrock und dem SSV Naturns eingesetzt hat. Ebenfalls ein Dank an den aktuellen Präsidenten



Begrüßung am Rathausplatz mit Günther Pföstl, Astrid Pichler und Hans Schäfer.



Der blaue Freundschaftsschurz für Bürgermeister Christian Abenthung aus Axams, gekonnt angelegt von Markus Pircher und Andrea Mair vom SSV Naturns Raiffeisen.



Ehrenmedaille von BM Hans-Dieter Schneider aus Mutterstadt für Andreas Heidegger und Helmuth Pircher.

Hans-Jürgen (Hansi) Brink, dafür dass er diese wertvolle Tradition weiterführt.

In den gelb-blauen Farben gehört sicherlich Norbert Kaserer zu den Urgesteinen und Trägern dieser Freundschaft. Wie kein anderer ist er mittlerweile in SHS ortskundig.

Ebenso lebt unser SSV-Präsident Dietmar Hofer diese Partnerschaft mit Leib und Seele – was wir nicht zuletzt auch an seinem tatkräftigen Einsatz heute Abend merken. Mittlerweile sind über 500 Jugendliche schon einmal im jeweils anderen Partnerverein zu Gast gewesen. Damit gehört Schloß Holte-Stukenbrock auch schon ein bisschen zum kollektiven Gedächtnis unseres Dorfes.

### Geschichte Südtirols

Um die tiefe Bedeutung solcher Freundschaften verstehen zu können, erscheint es mir notwendig, die jüngere Geschichte unseres Landes etwas auszuleuchten. [...] Das Jahr 1966, die Geburtsstunde unserer Partnerschaft, führt uns in eine Zeit zurück, in der Südtirol, historisch und politisch gesehen, in einem großen Spannungsfeld – ja an einem Scheideweg stand. Nicht zuletzt deshalb suchten viele Vereine nach Kontakten im deutschen Kulturraum. Diese vermittelten ein Gefühl der Verbundenheit mit Menschen der gleichen Sprache und Kultur, deren Fortbestand in Südtirol damals noch nicht gesichert war.

Übrigens stammt aus dieser bewegten Zeit – nämlich aus dem Jahr 1964 – auch die Partnerschaft mit dem Rhein-Pfalz-Kreis – in welche 2011 unsere Städtepartnerschaft mit Mutterstadt mündete.

Die Menschen, nördlich und südlich der Alpen, die damals bereit waren, aufeinander zuzugehen, haben einen wesentlichen Beitrag zur friedlichen Lösung und zu guter Letzt zur heutigen Prosperität unseres Landes und auch unserer Gemeinde beigetragen.

### Friedensprojekt EU

Nicht unerwähnt darf die parallel erfolgte Entwicklung der Europäischen Union bleiben. Wir feiern unsere Partnerschaft im europäischen Geist. [...] Die heutige Feier beweist es: Die ursprüngliche Initiative einiger weniger hat uns alle hier zusammengeführt: Menschen aus drei europäischen Staaten – Deutschland, Österreich und Italien – aus Schloß Holte-Stukenbrock, aus Mutterstadt, aus Axams und aus Naturns mit einer gemeinsamen Vision: das friedvolle Miteinander und das Lösen der großen Herausforderungen – gerade auch jetzt – in einem Geist der Solidarität.

### Gemeinde Ehrungen

Ich möchte nun ganz bewusst noch den Fokus auf die Leistung einiger wesentlicher Akteure unserer Dorfgemeinschaft lenken. Wir haben uns dazu entschlossen diesen feierlichen Rahmen zu nutzen und diesen Abend noch wertvoller zu machen, indem wir vier Personen ehren – die sich zudem auch wesentlich für die Entwicklung der Partnerschaften eingesetzt haben.

Es freut mich, dass ihr heute hier seid: Andreas Heidegger mit seiner Familie, Marianne Holzeisen Bauer mit ihrer Tochter, Helmuth Pircher mit Familie, und für mich persönlich besonders

wertvoll ist, dass die Familie von Valentin Stocker heute dabei sein kann. Ich bin mir ganz sicher, dass auch er unter uns ist!

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Naturns hat bei seiner letzten Sitzung den Beschluss gefasst Andreas Heidegger aufgrund seiner großen Verdienste für unsere Dorfgemeinschaft zum Ehrenbürger von Naturns zu ernennen. Ebenso möchte der Gemeinderat seine Wertschätzung und Dankbarkeit zum Ausdruck bringen, indem an Marianne Holzeisen Bauer, Helmuth Pircher und Valentin Stocker der Ehrenring der Gemeinde Naturns verliehen wird.

Es sind die Menschen, die in ihrem Umfeld wirken und säen – von euch vieren wurde sehr viel Gutes gesät, das wir und auch nächste Generationen noch ernten werden. Es ist für uns alle eine Freude und eine Ehre heute diese wertvollen Auszeichnungen vornehmen zu dürfen.

### Gemeinsame Zukunft

Ich komme zum Schluss meiner Ausführungen und möchte den weiten Bogen schließen. Was hat uns eigentlich heute hier zusammengeführt?

Es war und ist der Einsatz von Menschen, die bereit sind weit über den eigenen Gartenzaun hinauszudenken und zu handeln. Jede und jeder von uns kann einen Beitrag leisten und wirken. So bauen wir an einer gemeinsamen Zukunft für uns und unsere Kinder – so wird der heutige Abend zu einem denkwürdigen.“

### Ehre wem Ehre gebührt...

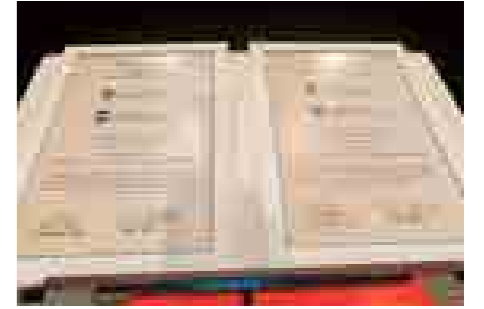
Der zweite Teil des Abends war der Ehrung von vier verdienten Persönlichkeiten unserer Gemeinde gewidmet. Durch diesen Programmpunkt führte Vizebürgermeister und Kulturreferent Michael Ganthaler.

### Auszug aus der Hinleitung zur Ehrung verdienter Naturnser Persönlichkeiten von Michael Ganthaler:

“Wenn ich mich in diesem Haus, in diesem Saal umsehe, dann muss ich unweigerlich an jemanden denken, der hier als Kulturreferent und als Präsident der Kultur und Freizeit GmbH unzählige denkwürdige Veranstaltungen mitgeprägt hat, dem die Bildung immer ein großes Anliegen war, der den Einsatz für Schule und Kultur zu seiner Lebensaufgabe gemacht hat; der sich stets wertschätzend dem Ehrenamt gegenüber gezeigt hat, der mit Feingefühl immer um den richtigen Ausdruck bemüht



In Freundschaft verbunden: die Bürgermeister Hubert Erichlandwehr aus Schloß Holte-Stukenbrock und Zeno Christanell.



Die unterzeichneten Urkunden der neuen Städtepartnerschaft.

war; der sich um alles und um alle kümmerte – und immer ein offenes Ohr für jeden hatte, der sich mit einem Problem überfordert fühlte.

Die Rede ist von dir, **Valentin Stocker**, Politiker, Lehrer, Pfadfinderleiter.



Elke Moser Stocker nimmt den Ehrenring für ihren Mann Valentin Stocker (†) entgegen.

Du bist im letzten Jahr von uns gegangen, die Spuren deines Wirkens können wir aber überall in Naturns sehen und fühlen. Heute wird es deine Frau Elke sein, die unsere große Wertschätzung stellvertretend für dich entgegennimmt. Du warst von 1995 bis zum Jahr 2000 und von 2015 bis 2020 Gemeinderat. Vom Jahr 2000 bis 2015 hast du als Gemeindefeuerwart der Marktgemeinde Naturns gewirkt.

Damit wir alle die Möglichkeit haben, jetzt an Valentin zu denken, bitte ich Sie, sich zu einer Schweigeminute zu erheben. Wir wollen gemeinsam in Gedanken bei Valentin bleiben oder bei einem anderen Menschen, der nicht mehr unter uns ist.



Auch der nächsten Persönlichkeit, die wir ehren wollen, waren und sind auch heute noch immer die Menschen wichtig. Der soziale Gedanke stand für sie immer im Mittelpunkt, vor allem auch unsere älteren Mitbürger. Mit großer Weitsicht hat sie innovative Geschäftsmodelle entwickelt, wie zum Beispiel das Projekt zum Betreuten Wohnen, das derzeit verwirklicht wird. Auch für die Realisierung des Eltern-Kind-Zentrums hat sie die Weichen gestellt und damit Naturns zu einer familienfreundlicheren Gemeinde gemacht. Frau **Marianne Holzeisen Bauer** hat sich in mehreren Vereinen engagiert, übernahm Verantwortung unter anderem im Bildungsausschuss und setzte sich schwerpunktmäßig für die Familie ein. Marianne, du bist eine Vorreiterin in der lokalen Frauenpolitik. Dein großer Einsatz galt der Gruppierung der SVP-Frauen. Zudem warst du die erste Frau, die in den Gemeindeausschuss von Naturns gewählt wurde. Du hast die Entwicklung unseres Dorfes mit Umsicht und Weitsicht mitgeprägt. Von 1985 bis 1995, von 2005 bis 2007 und von 2015 bis 2020 hast du dich als Gemeinderätin eingebracht. Von 1995 bis zum Jahr 2000 und von 2010 bis 2015 hast du als Gemeindereferentin gewirkt.

Ein wichtiges politisches Schwergewicht in der Naturnser Gemeindepolitik, ein stimmgewaltiger Mann des Volkes, ist der nächste auf meiner Liste. Es gibt wahrscheinlich wenige Vereine und Verbände, in denen er nicht in irgendeiner Funktion Verantwortung getragen hat. Pragmatisch in seinen Entscheidungen, großzügig in seiner Persönlichkeit. Herr **Helmuth Pircher** hat als „Außenminister“ die Gemeinde Naturns weit über die Landesgrenzen hinaus bestens vertreten und hat einen wesentlichen Beitrag zum Entstehen, zum Gelingen und zur Pflege unserer Partnerschaften geleistet. Helmuth, du bist ein geselliger Mensch. Durch deine offene, umarmende Art hast du Menschen zusammengeführt. Du hast stets im Dienste der Allgemeinheit deinen Mann gestanden. Du warst bei Naturkatastrophen und im Bereich Zivilschutz immer da, immer vor Ort. Schon lange, bevor man an Gefahrenzonenpläne und ähnliches gedacht hat, hast du immer darauf hingewiesen, wie wichtig es ist, in diesem Bereich vorzudenken und Schritte in der Prävention zu setzen. Von 1995 bis zum Jahr 2000 warst du Gemeindereferent. In den Jahren von

2000 bis 2010 Vizebürgermeister und von 2010 bis 2015 Gemeinderat der Marktgemeinde Naturns.

Wer der letzte in der Reihe ist, ist jetzt nicht mehr schwer zu erraten. Es ist sicherlich auch derjenige, der die Geschichte unseres Dorfes in den letzten Jahrzehnten am meisten geprägt hat. Mehr als die Hälfte seines Lebens stand er aktiv im Dienst des Gemeinwohls. Er war fast so lange mit der Politik verheiratet wie mit seiner Frau Rosi.

**Andreas Heidegger** zeichnet sich durch seine gesellschaftspolitische Weitsichtigkeit aus. Soziale Themen und der Bereich Umweltschutz lagen ihm immer schon am Herzen. Gesellschaftliche Entwicklungen hat er frühzeitig erkannt und immer wieder versucht, politische Antworten darauf zu geben. Als Vater der grünen Tonne hat er schon vor vielen Jahren den Trend zum klimaneutralen Handeln unterstützt. Das Spülmobil, das wir auch heute für diese Veranstaltung nutzen, geht auf seine Idee zurück – du hast „zero waste“ (auf Deutsch „keine Verschwendung“) schon betrieben, lange bevor es den Begriff überhaupt gab.

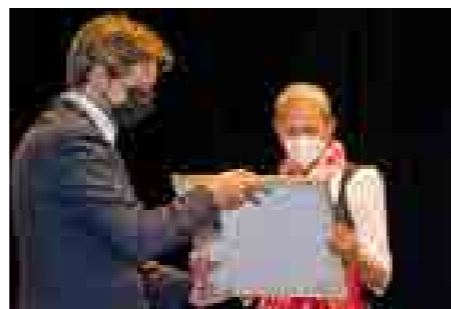
Andreas, du hast es immer wieder geschafft, kritische Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einzubinden, Brücken zu bauen und den Menschen in Bürgerbeteiligungsprozessen eine Stimme zu geben. Du hast es geschafft, unsere Gemeinde in ihrer schwierigen finanziellen Situation zu konsolidieren. Auch als nervenstarker Politiker hast du immer wieder den richtigen Ton getroffen. Du warst und bist ein Mann der Kultur und der schönen Künste.

Du warst stets visionär unterwegs mit einem gesunden Optimismus und mit Vertrauen in die gute Sache. Es ist dir gelungen, uns „junge“ Politiker zu motivieren, selbst Verantwortung zu übernehmen.

Du bist vor vielen Jahren aus Aschbach zugereist und hast in Naturns Heimat gefunden und Heimat geprägt. Und du warst immer stolz darauf, Bürgermeister dieser Gemeinschaft zu sein.

Von 1985 bis 1991 warst du Gemeinderat, von 1991 bis 1995 Ersatzreferent, von 1995 bis 2005 Gemeindereferent und von 2005 bis 2020 Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns.

Heute ehren wir diese vier Persönlichkeiten. Natürlich gilt diese Ehre auch den einzelnen Familien, die ihnen bei der Realisierung ihrer politischen Ideen in all den Jahren den Rücken gestärkt und sie in ihrem Tun unterstützt haben.



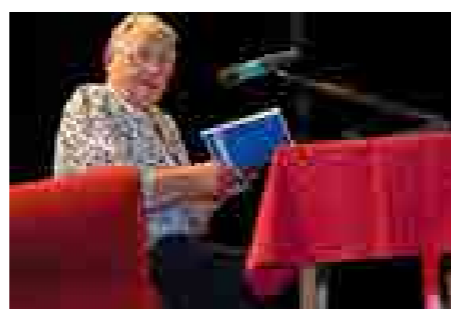
Die Ehrung für Marianne Holzeisen Bauer.



Ehrung für Helmuth Pircher.



Die Gemeinde Naturns verleiht an Andreas Heidegger die Ehrenbürgerschaft.



Maria Fliri Gerstgrasser mit einem Mundartgedicht als ihre besondere Laudatio auf die vier Geehrten.

Anlässlich der Ehrung kommt eine Person zu Wort, die selbst erst vor kurzem eine große Ehre erfahren durfte. **Maria Fliri Gerstgrasser** hat im August die Verdienstmedaille des Landes Tirol erhalten unter anderem für Verdienste um die Heimatpflege als Chronistin und Mundartdichterin. Die weitum bekannte Mundartdichterin und wohl „reifste“ Poetry-Slammerin Südtirols – unsere Höfler Moidl – wird ihre spezielle Laudatio für die vier Persönlichkeiten vortragen.“

## Der Sport ist Fundament der Gemeindepertnerschaft

Den Abschluss der Feier gestaltete der SSV Naturns Raiffeisen. Die Sporttänzerinnen leiteten mit einer mitreißenden Tanzshow in den geselligen Teil des Abends ein. Dann überbrachten einige Fußballer eine SSV-Bowle zum 55-jährigen Jubiläum der Fußballpartnerschaft. Hans Schäfer überreichte ein Wahrzeichen der Stadt SHS – die Statue des Hermannsdenkmals im Teutoburger Wald – an die treibende Kraft im SSV Naturns Präsident Dietmar Hofer. Der ganze Saal sang lautstark mit! Mit dem Ständchen an den heute 86-jährigen Gründervater Theo Peters aus Stukenbrock mit der bekannten Schlagermelodie zum abgewandelten Text in „Theo, das ist Dein Tag“ begeisterte die Naturnser „Rumplmusi“ rund um Andreas Heidegger alle anwesenden Gäste. Im freundschaftlichen Beisammensein stimmten alle viestimmig in einige weitere Lieder ein und ließen den gelungenen Abend im herzlichen Austausch ausklingen. (ap)



Die Sporttänzerinnen des SSV Naturns mit ihrer mitreißenden Choreographie von Vera Holzer.



Hans Schäfer überreicht als Dank die Hermannsstatue an Präsident Dietmar Hofer.



Die Rumplmusi begeistert.



Theo Peters ist sichtlich gerührt und freut sich mit Sportreferentin Astrid Pichler über seine gesungene Ehrung.

## Versicherung für Langzeitpflege

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit, sichern Sie sich bis zu 2.500€ monatlich, ein ganzes Leben lang

**PROTECTION**  
Leben

**NET**  
INSURANCE

Werbemittelung zur Verkaufsförderung: Vor Zeichnung das Informationsset aufmerksam lesen, das in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG und auf [www.netinsurance.it](http://www.netinsurance.it) verfügbar ist.



**SPARKASSE**  
CASSA DI RISPARMIO

Sicher an Ihrer Seite.

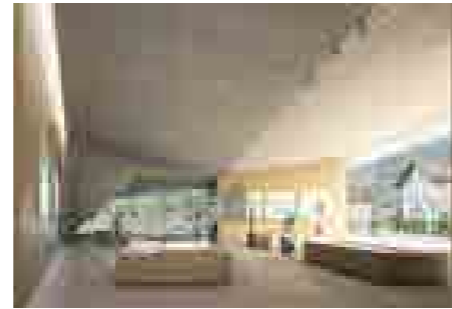
## Außengestaltung neues Naturparkhaus

Offener Grünraum für die ganze Familie

Der Gemeinderat hat in seiner Oktober-sitzung die Weichen für die Außengestaltung des neuen Naturparkhauses gestellt. Es entsteht ein neuer Park mit hoher Aufenthaltsqualität, in dem sich Jung und Alt unter dem Motto „Vom Licht und vom Wasser“ wohl fühlen sollen.



Die Wasserbecken spiegeln das Thema „Vom Licht und vom Wasser“ in den Außenbereich.



Die durchlässige Fassadengestaltung erlaubt es, dass der Innenbereich mit dem Außenbereich verschmelzen kann – optisch und auch thematisch.

Die Genehmigung des Vorprojektes – ausgearbeitet vom Architektenteam Areaarchitetti aus Bozen – stand auf der Tagesordnung des Gemeinderates.

Das Konzept dafür sieht vor, dass die Außenbereiche als Erweiterung der Innen-Aktivitäten genutzt werden. Sie werden es ermöglichen, Initiativen des Naturparkhauses zum bewussten Erleben der Natur auch unter pädagogischen Gesichtspunkten im Freien zu organisieren. Unterschiedlich gestaltete Wege garantieren eine besondere Wahrnehmung des Umfeldes und der Landschaft. Diese führen zu verschiedenen Bereichen: einem Veranstaltungsbereich mit gepflasterten Flächen, einem Bereich der Begegnung auf grünen Flächen, einem Bereich der Ruhe und des Lernens und einem Erlebnispfad. Die drei Wasserbecken greifen das große Naturparkthema „Vom Licht

und vom Wasser“ noch einmal auf und projizieren es in den Außenbereich. Auch sie entsprechen dem Konzept der naturnahen Gestaltung und erinnern mit ihrem strömenden Wasserfluss an die Waal-Wege am Vinschger Sonnenberg.

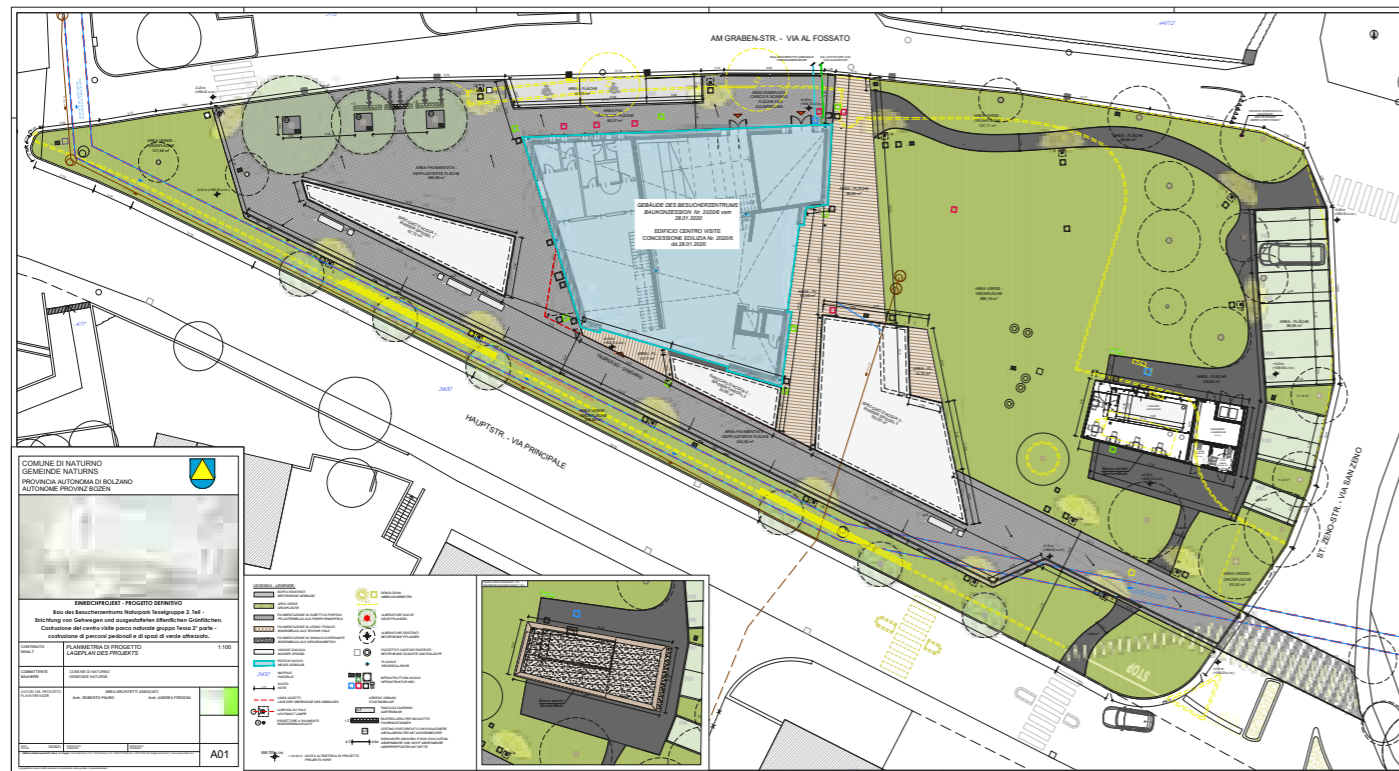
Die neue Außengestaltung wird im Zusammenspiel mit dem Naturparkhaus eine große Aufwertung für die Wohnzone Kompatsch und das ganze Dorf sein. Es entsteht ein neuer öffentlicher Grünraum für die ganze Familie.

Die Kosten für die gesamte Außengestaltung belaufen sich auf rund 355.000 Euro und werden wie vorgesehen durch den Erlös aus dem Verkauf des so ge-

nannten „Anas-Hauses“ finanziert.

Zeitgleich wird ab Frühjahr 2022 die Verlegung des Bypasses für das „Luambachl“ realisiert. Hier wird der noch fehlende Teil von der Wohnbauzone „Am Graben“ bis zum Auffangbecken an der St. Zeno-Straße mittels großer Betonrohre, welche jetzt schon im Freigelände neben dem neuen Naturparkhaus gelagert sind, fertiggestellt.

Auch hier ist die Finanzierung schon gesichert und die Ausschreibung im Gange. Diese zweite Phase für die Ableitung des Wildbaches trägt wesentlich zur Steigerung der Sicherheit bei, sobald auch die bessere Fassung im ersten Bereich realisiert ist. (mg)



Gestaltungsvorschlag für das gesamte Gelände vom Auffangbecken bis zum Straßenwärterhaus.



Günther Rechenmacher (Leiter Finance & Administration) links und Luis Pföstl (Leiter People & Culture) rechts bei der Vertragsunterzeichnung mit FCS-Geschäftsführer Dietmar Pfeifer.

## Ivoclar Vivadent: Ein Team. Eine Mission.

**Making People Smile! Wir streben danach, die beste Mundgesundheit und ein schönes Lächeln in die Welt zu bringen. Ivoclar Vivadent ist ein weltweit führendes Dentalunternehmen mit 3.500 Mitarbeitenden. Wir leben und lieben Innovation und stehen für Tradition und Qualität. Wir sind stolz darauf Partner vieler Vereine, Verbände und Institutionen zu sein, die sich für das Allgemeinwohl einsetzen.**

Wir wollen Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen, wobei Social Responsibility für unsere familiengeführte Unternehmensgruppe ein sehr wichtiges Thema darstellt. Dies zeigt sich unter anderem in der Unterstützung von Vereinen und Verbänden in und um Naturns in Form von Spenden und Sponsoring. Des Weiteren werden auch übergemeindliche Projekte bis hin zu Maturaklassen gefördert. Der lokale Sportverein SSV

Naturns und innerhalb desselben besonders die Sektion Fußball mit ihrer Jugend-Spielgemeinschaft Untervinschgau gehört schon seit Jahrzehnten zu unseren Partnern.

Ab der laufenden Fußballsaison ist Ivoclar Vivadent auch Partner des FC Südtirol für die Förderung des Jugend- und Damenfußballs. Wir glauben fest daran, dass sich unsere Unternehmenswerte „Respektieren, Lächeln, Handeln, Fokussieren und Wachsen“ und unser Statement „One Team. One Mission“ auch im FC Südtirol mit seinem Konzept „Miteinander erfolgreich“ widerspiegeln. Das Streben nach Erfolg haben ein Wirtschaftsunternehmen und ein Proficlub seit jeher gemeinsam und legen ihre Strategie und ihr Handeln danach aus.

Mit der Unterstützung des FC Südtirol möchten wir einen Beitrag zur Förderung und Intensivierung des Jugend- und Damenfußballs auf Landesebene leisten. Die Entwicklung von Talenten, die Gleichstellung der Geschlechter und die Diversity in der Gesellschaft sind für ein Unternehmen genauso wichtig, wie für einen Sportverein. Wir glauben fest daran, dass sich die Investition in den Nachwuchs, sowohl in beruflicher als auch in sportlicher Hinsicht, langfristig für unseren Betrieb, für unsere Partner und für die Gesellschaft im Allgemeinen lohnen wird. **Gemeinsam bringen wir Menschen zum Lächeln!**



ivoclar  
vivadent:

Wir suchen Menschen mit Ideen, Mut und Tatkraft. Werden Sie jetzt Teil unseres Teams!

Aktuelle Jobangebote:

- Elektro-Konstrukteur
- Projektleiter
- Instandhalter Produktionsanlagen
- Verwaltungsmitarbeiter Logistik
- Zahntechniker Digital Workflow - CAD/CAM
- Automatisierungstechniker/SPS Programmierer



Googeln Sie jetzt nach „Ivoclar jobs in naturns“ und bewerben Sie sich direkt online auf unserer Webseite oder per Mail an [jobs.it@ivoclarvivadent.com](mailto:jobs.it@ivoclarvivadent.com).

Wir freuen uns auf Sie!

Ivoclar Vivadent Manufacturing GmbH • Gustav-Flora-Straße 32 • 39025 Naturns • Tel. 0473 670111



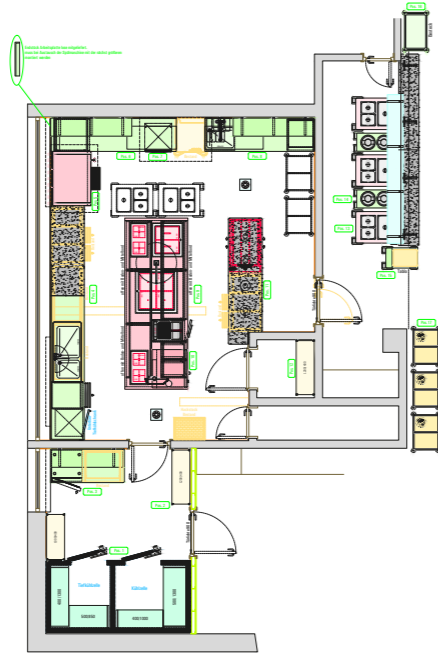
## Essen in Kindergarten und Schule – ein zentrales familienpolitisches Anliegen

Der Unterrichtsstart in Schule und Kindergarten hat heuer – auch bedingt durch die besonderen Umstände im Zusammenhang mit der vorherrschenden Pandemie – einige Herausforderungen mit sich gebracht. Trotzdem ist es gelungen, allen Ansuchen um Mensadienst gerecht zu werden.

In diesem Jahr stand die Gemeindeverwaltung im Bereich der Schulausspeisung trotz minimaler Vorbereitungszeit vor der großen Aufgabe, für ganze 150 Kinder die Verpflegung an zwei Wochentagen sicher zu stellen.

Diesem stark gestiegenen Bedarf an Mensaplätzen für die Schulausspeisung konnte man schließlich durch großen Aufwand und intensiven Einsatz der verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schulsprengel und der Gemeindeverwaltung sowie nicht zuletzt durch die wichtige Unterstützung unserer engagierten Betriebe im Dorf gerecht werden.

Außerdem ist es gelungen, auf den akuten personellen Notstand, unter anderem in der Kindergartenküche, angemessen zu reagieren und gute Lösungen als Übergang zu finden, sodass die gewohnte Versorgung der Kinder garantiert werden konnte. Inzwischen wurde auch hier wieder eine solide personelle Besetzung erlangt, sodass die Kinder und Mitarbeiter\*innen auch in dieser



Struktur wieder vor Ort bestens bekocht werden können.

In naher Zukunft wird die Gemeindeverwaltung beide Dienste über gemeindeeigenes Personal abwickeln können. Es ist nämlich geplant, im neuen Jahr sowohl für den Kindergarten als auch für die Kinder der Schulen in der nagelneuen Küche im Bürger- und Rathaus zu kochen. Der Gemeinderat hat dafür bereits im Frühjahr den Stellenplan für das Küchenpersonal aufgestockt.



Neue Küche im Bürger- und Rathaus.

Es war und ist uns – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen – ein zentrales familienpolitisches Anliegen, alle diese Dienstleistungen bestmöglich zu gewährleisten und damit unsere Familien zeitgemäß zu unterstützen.

Wir sind uns bewusst, dass das alles nicht selbstverständlich ist, und bedanken uns deshalb bei allen für ihr großes Engagement zum Wohle unserer Kinder. (mg)

## „Südtirol radelt“ – Radle auch du mit!

Bereits zum achten Mal fand der Südtiroler Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“ statt

Im Unterschied zu sportlichen Wettkämpfen richtet sich dieser Wettbewerb in erster Linie an Alltagsradler, denn insbesondere im Alltag ist das Fahrrad eine attraktive Alternative zum Auto. Egal ob täglich oder auch nur einmal pro Woche geradelt wird, bei „Südtirol radelt“ können alle mitmachen und gewinnen.

Am 30. September endete dieser Wettbewerb. Unter all jenen Teilnehmern, die mindestens 100 Kilometer geradelt sind und für einen lokalen Veranstalter radelten, wurden 35 Gewinner ausge-

lost. Auch drei Teilnehmer aus Naturns sind darunter:

- Gutschein für ein Day Spa für 2 Personen, einlösbar im Feldhof Dolcevita Resort in Naturns: Monika Kircher.
- Radltrikot (1x Hose + T-Shirt Herren), einlösbar bei Lagazoi Sport in St. Kassian: Markus Gufler.
- Museumsticket vom MMM Firmian (Schloss Sigmundskron): Alfred Gitterle.

Wir gratulieren allen Gewinnern und bedanken uns bei allen Radlern und Radlerinnen. (fg)



## FAHR! E-Rad in Naturns: Kaufen – Leasen - Fahren

Eine Aktion zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Gemeinde



Mit dem Auto in Schrittempo durch das Dorf auf der Suche nach einem Parkplatz? Oder lieber mit Schwung an den Autos vorbei, direkt vor das Geschäft zu einem freien Abstellplatz, immer mit einem frischen Lüftchen um die Nase? Die Entscheidung fällt nicht schwer.

Seit Jahren arbeitet die Gemeinde Naturns daran, den hausgemachten motorisierten Verkehr im Dorf zu verringern und damit die Verkehrssicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu erhöhen. Mit einer neuen Aktion soll der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad noch einmal erleichtert werden:

Interessierte BürgerInnen erhalten in den kommenden 4 Jahren die Möglichkeit, kostengünstig und auf Raten aufgeteilt ein E-Bike zu kaufen. Projektpartner der Gemeinde ist der Ötzi Bike-Shop. Ganz konkret sieht das Angebot wie folgt aus: BürgerInnen können sich jährlich, bei Nichtberücksichtigung, erneut

für den Beitrag bewerben. Ein Punktesystem entscheidet, wer Anrecht auf den Beitrag hat. Die Gemeinde unterstützt den Ankauf des E-Bikes mit 200 €, der Ötzi Bike-Shop noch einmal mit derselben Summe. Zusätzlich kann ein Leasing-Vertrag abgeschlossen werden, welcher eine Ratenzahlung vorsieht. Dieses Angebot richtet sich an alle BürgerInnen in Naturns, welche seit 5 Jahren den Hauptwohnsitz in Naturns haben. Die Bewertung berücksichtigt unter anderem die Distanz des Wohnortes zum Dorfczentrum bzw. zum Arbeitsplatz, die Höhenmeter sowie die Anzahl der zurückgelegten Wege. Alle Interessierten können sich jeweils innerhalb Jänner 2022 bewerben. In der Folge erhalten jene 20 BürgerInnen den Zuschlag, welche bei der Bewertung die meisten Punkte haben. Die Einlösung des Angebotes sowie die Unterzeichnung des Vertrages beim Ötzi Bike-Shop erfolgt im Frühling. Dabei stehen drei

Modelle von City-Bikes zur Auswahl. Pro Haushalt kann maximal 1 Person für den Beitrag ansuchen. Die Beschreibung der drei verschiedenen Modelle kann auf der Homepage der Gemeinde Naturns nachgelesen werden: [www.naturns.eu](http://www.naturns.eu). Bewirb dich jetzt: Bis Ende Jänner 2022 können sich BürgerInnen für ein E-Bike bewerben, in dem sie das Formular ausfüllen und bis 31. Jänner 2022 per E-Mail zuschicken ([info@naturns.eu](mailto:info@naturns.eu)) oder am Bürgerschalder der Gemeinde Naturns abgeben. Im Februar werden die beitragsberechtigten Personen kontaktiert. Informationen zum Projektablauf: Gemeindereferent Florian Gruber, Handy: 338 7230469. „FAHR! E-Rad in Naturns: Kaufen – Leasen – Fahren“ ist eine Aktion der Gemeinde Naturns in Zusammenarbeit mit dem Ötzi Bike-Shop und mit Unterstützung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt. (fg)

## FAHR! E-Rad – Kaufen – Leasen – Fahren

Eine Aktion zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Gemeinde

### Zugangskriterien

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Seit mindestens 5 Jahren ansässig in Naturns

Höhenmeter vom Wohnsitz nach Naturns/Gemeindeamt Höhenmeter - bis zu  150 Hm  100 Hm  20 Hm

Distanz vom Wohnsitz nach Naturns/Gemeindeamt Distanz - bis zu  5 Km  3 Km  1,5 Km

- Mehrfachnutzung in der Familie
- Nutzung für Kindertransport, Einkauf, innerörtliche Aktivitäten
- Nutzung des E-Bikes zum Arbeitsplatz

Adresse Arbeitsplatz: \_\_\_\_\_

Fahrradmodell	Ausstattung	Preis	Aktionspreis
<input type="checkbox"/> Modell 1	Kalkoff 500 w	3.099 €	<b>2.699 €</b>
<input type="checkbox"/> Modell 2	Deville 625 w	3.599 €	<b>3.199 €</b>
<input type="checkbox"/> Modell 3	Deville 625 w	3.799 €	<b>3.399 €</b>

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Bewirb dich jetzt: Bis Ende Jänner 2022 können sich BürgerInnen für ein E-Bike bewerben, in dem sie das Formular ausfüllen und bis 31. Jänner 2022 per E-Mail zuschicken ([info@naturns.eu](mailto:info@naturns.eu)) oder am Bürgerschalder der Gemeinde Naturns abgeben. Im Februar werden die beitragsberechtigten Personen kontaktiert.



## FahrradTag Family

Spiel und Spaß für die ganze Familie

Bereits seit vielen Jahren beteiligt sich Naturns mit einer Sensibilisierungsaktion zum Thema Radfahren an der Europäischen Mobilitätswoche. Am letzten Septembersamstag war es wieder so weit. Das Pro Byke-Team lud gemeinsam mit den Naturnser Familienorganisationen zum „FahrradTag Family“ ein.

Vorfahrt für das Fahrrad hieß es bei Kaiserwetter im Zentrum rund um das Rathaus, die Hauptstraße wurde für die Veranstaltung in diesem Abschnitt für den motorisierten Verkehr gesperrt. Moderatorin Petra Müller führte gekonnt durch den Nachmittag und motivierte zu Spiel und Spaß rund ums Rad.

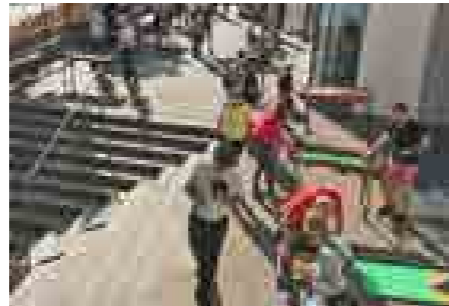
### Buntes Angebot für Klein und Groß

Das Ötzi Bike Team baute einen Radparcours auf und begleitete die kleinen Radler im Halbstundentakt auf einer Dorfrunde. Der VKE Naturns stellte ein kleines Spieleparadies zur Verfügung, das zum Tummelplatz für die Kinder wurde. Die Kitas und das Elki betreuten die Kleinsten bei ihren Fahrten mit den Bobbycars. Auch der SSV Naturns Raiffeisen war mit von der Partie. Die Sektion Einrad richtete auf der Hauptstraße einen Übungsparcours ein, auf dem viele Mutige ihre Balance testen konnten. Die Sporttänzerinnen luden mit Flashmobs zum Mittanzen ein. Ein besonderer Spaß für Groß und Klein waren die historischen Spielideen organisiert vom Familienverband Naturns. An einer mobilen Reparaturwerkstatt führte Fachmann Karl Zischg kleine Instandhaltungsarbeiten an den Fahrrädern durch und gab wertvolle Tipps für Reparaturen zum Selbermachen. Die Gemeindereferenten Florian Gruber und Astrid Pichler verteilten an die Familien Infokarten zur Fahrradsicherheit entsprechend der geltenden Straßenverkehrsordnung.

Der FahrradTag ist in Naturns seit Jahren sehr beliebt. Die Zusammenarbeit des Pro Byke-Teams mit den Familienorganisationen sorgte in diesem Jahr für eine noch größere Beteiligung,



Warteschlange an der Rollrutsche.



Die historischen Spielideen lockten auch viele Erwachsene an.

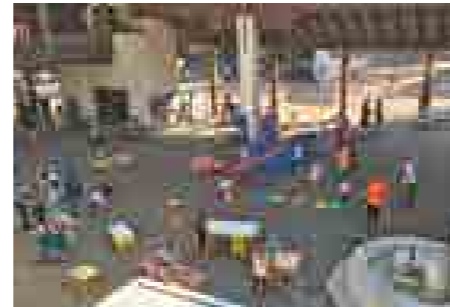


Bobbycars.



Die Sektion Sporttanz bei einem Flashmob.

konnten doch alle gemeinsam so ein Unterhaltungsangebot für jede Altersklasse bieten, viele Familien waren von den Kleinsten bis zu den Großeltern aktiv dabei. Für das tolle Angebot erhielten alle Vereine und Organisatio-



Spieleparadies des VKE.



Fahrradparcours des Ötzi Bike Teams.



Mmobile Radreparaturwerkstatt mit dem Fachmann Karl Zischg.



Wagemutige auf Stelzen.

nen viel Lob und sehr herzlichen Dank. Im kommenden Jahr soll die Fahrradsaison mit einem Opening im Frühjahr eingeläutet und mit dem FahrradTag im Herbst wieder abgeschlossen werden. (ap)



## Neues vom Gemeindebauhof

Voller Freude konnten wir die neue Kehrmaschine in Betrieb nehmen. Die „alte“ hatte nach über 20jährigem Dienst ausgedient. Lange wurde überlegt, wie die „neue“ denn sein sollte. Auf was legen wir besonderen Wert? Auf saubere Straßen! - ja aber auch zum Aussaugen der Schächte soll sie genug Kraft haben, einen Hochdruckreiniger brauchen wir an Bord, übersichtlich soll sie sein, die richtigen Bürsten haben usw.

Alle Mitarbeiter brachten sich dazu ein und nun haben wir eine richtig gute Maschine, die wir für drei Jahre gemietet haben mit Kaufoption nach dieser Zeit. Eine weitere wichtige Neuerung im Bauhof ist die Pensionierung unseres Koordinators Oswald Oberhofer, allen bekannt als Ossi.

Nach 43 Arbeitsjahren, davon 27 in der Gemeinde Naturns, war es am 19. November so weit. Ich danke Ossi herzlich für die gute Zusammenarbeit und seine



Die Mitarbeiter vom Bauhof Naturns mit der neuen Kehrmaschine.



Die Bauhofmitarbeiter Ossi und Hannes.

ausgleichende, herzliche und hilfsbereite Art. Wir alle wünschen ihm für seinen „Ruhestand“ viel Freude an seinen zahlreichen Hobbies, vor allem aber wünschen wir ihm Gesundheit!

Seine Nachfolge hat am 20. Oktober Hannes Höllrigl angetreten. Auch er ist, wie Ossi, gelernter Tischler. Beim Gemeindebauhof erwartet ihn ein sehr umfangreiches Aufgabenfeld, auf das er sich freut. Hannes wird mit seinem ruhi-

gen, besonnenen und freundlichen Wesen das Team vom Bauhof gut ergänzen. Ich heiße ihn hiermit herzlich willkommen in unserem Team und wünsche ihm viel Freude an der Arbeit! (bw)

Auch in anderen Bereichen unserer Gemeindeverwaltung hat es personelle Veränderungen gegeben. Wir werden diese in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblatts vorstellen. (ap)

## Allgemeine Informationen zur Müllentsorgung

<b>Küchenabfälle brauner Eimer</b>	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags.  Es wird empfohlen, Papiersäcke zu verwenden, damit die Abfälle nicht an den Innenwänden des Eimers klebenbleiben oder anfrieren. Aber Achtung: <b>Es sind nur Säcke aus Papier erlaubt!</b>
<b>Restmüll schwarze Tonne</b>	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.
<b>Gartenabfälle grüne Tonne</b>	Die Sammlung erfolgt von März bis November immer donnerstags. Letzte Entleerung 2021: Donnerstag, 25.11.21
<b>Kompostieranlage „Hilbertal“</b>	Geöffnet von März bis November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr. Letzter Öffnungstag 2021: Freitag, 26.11.21 Abgabe gegen Gebühr.
<b>Recyclinghof Naturns</b>	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Die Abgabe ist kostenlos.
<b>Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns</b>	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: Samstag 27.11., Mittwoch 15.12. und Mittwoch 29.12.21. Voraussichtlich wird die Schadstoffsammlung auch im kommenden Jahr in bekannter Form weitergeführt. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Batterien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Die Abgabe ist kostenlos.
<b>Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)</b>	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.25 - 11.50 und 12.55 - 17.25 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.25 - 11.25 Uhr. Abgabe gegen Bezahlung. (hm)





## Projekt neuer Burggräflerplatz

### Abschluss der Erhebungen und Veröffentlichung des Leitfadens

#### Geschichte des Burggräflerplatzes

Die Geschichte des Burggräflerplatzes beginnt mit der Musikkapelle Naturns. Diese veranlasste im Zentrum des Dorfes die Errichtung eines Musikpavillons und weihte den neuen Festplatz 1963 feierlich ein. Für beinahe drei Jahrzehnte sollte der Platz mit seinem Pavillon nun Ort zahlreicher Konzerte und Festakte sein, bis er für die stetig gewachsene und zunehmend aufwändiger ausgestattete Musikkapelle nicht mehr so recht geeignet war. Der Burggräflerplatz verlor seinen wesentlichen Daseinsgrund. Zu Beginn des neuen Jahrtausends setzte sich der Gemeindevorstand das Ziel, den Platz grundsätzlich neu gestalten zu lassen. Die Entscheidung fiel auf Architekt Karl Spitaler, der ihm neues Leben einhauchen sollte – ohne Pavillon, aber mit Bühne und Brunnen. Spitalers Gestaltung stieß allerdings bereits zur Einweihung im Jahre 2005 auf zum Teil herbe Kritik, denn vor allem die städtisch-nüchterne, ja durchaus militärisch wirkende Ästhetik, die Materialauswahl, die in keinem Bezug zum Dorf und dem Tal stehe und die schwierige Akustik riefen deutliche Gegenstimmen hervor.

#### Impulse in der „Vision Naturns 2030+“

Im Februar 2018 rief der Gemeindevorstand ein umfangreiches Projekt ins Leben, das die Weichen für die Entwicklung des Dorfes in den kommenden Jahrzehnten stellen sollte: die Vision 2030+. Grundlegender Teil dieses von den Universitäten Innsbruck und der EURAC Bozen unterstützten „Visionsprozesses“ war die Schaffung mehrerer Arbeitsgruppen, die sich mit den Herausforderungen der Zukunft auseinandersetzten. Dazu gehörte auch die mangelnde Nutzung des Burggräflerplatzes. Das Projekt stand ganz im Zeichen der Bürgerbeteiligung, da die Arbeitsgruppen überwiegend aus freiwillig teilnehmenden Bürgern des Dorfes zusammengesetzt waren. Aus der Vision 2030+, deren umfangreiches Abschlussdokument aus dem Jahre 2019 in der Gemeinde einsehbar ist, gingen eine Reihe konkreter Anliegen hervor mit deren Umsetzung mehrere Arbeitsgruppen nach wie vor befasst sind.



Schema der Anforderungen zu Beginn des Projekts.

#### Projekt „Neues Leben für den Burggräflerplatz“

Ende 2019, einige Monate nach Vorstellung des Abschlussdokuments der Vision 2030+, nahm eine kleine Gruppe Naturner Bürger\*innen, welche am Visionsprozess beteiligt waren, als „Initiativgruppe Naturns“ mit den Dozenten des Masterstudiengangs in Eco-Social-Design der Freien Universität Bozen Kontakt auf. Dieser Studiengang, der sich mit der Gestaltung von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen unter ökologischen (eco) und sozialen (social) Gesichtspunkten befasst, sieht vor, dass die Studierenden Partner aus unterschiedlichsten Sektoren bei der Umsetzung von Projekten unterstützen. Bei einer Vorstellungsrunde im Februar 2020 konnte die Initiativgruppe Naturns einige Studierende davon überzeugen, sie bei ihrem Vorhaben der Wiederbele-

bung des Platzes tatkräftig zu unterstützen. Unter dem Titel „Neues Leben für den Burggräflerplatz“ befassten sich fortan Caterina Laruccia aus Toscana im Latium und Andrea Gaidano aus Turin im Piemont mit den Gegebenheiten und Veränderungsmöglichkeiten des Platzes.

Aus der Initiativgruppe Naturns entwickelte sich schließlich unter Mitwirkung des 2020 neu gewählten Gemeinderates die Arbeitsgruppe Burggräflerplatz, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt aus folgenden Mitgliedern besteht: Waltraud Alber (Vertreterin der Kaufleute), Peter Erlacher, Erich Kofler-Fuchsberg, Hartmann Raffener, Dietmar Hofer (Vertreter des Hotelier- und Gastwirterverbandes) sowie die Gemeinderäte Michael Ganthaler (Vizebürgermeister und Vorsitzender der AG), Ana Maria de Castro, Astrid Tappeiner und Oswald Zischg.

### Datenerhebung und -auswertung

Das mit den Studierenden gemeinsam erarbeitete Projekt sieht mehrere Phasen vor. Nach einer anfänglichen Erarbeitung der Rahmenbedingungen wie Verkehrssituation, Größe der Ortschaft, Lage und bisherige Nutzung des Platzes sowie weiteren Faktoren wurde eine Bevölkerungsbefragung konzipiert, welche in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Naturns am 23. September 2020 zum „Tag der Bildungsausschüsse“ auf dem Burggräflerplatz stattfand. Besucher\*innen konnten zu verschiedenen Aspekten des Platzes abstimmen und weitere Anregungen und Vorschläge in einem Gästebuch hinterlassen. Im Vorfeld hatte auch bereits die Klasse 3B der Mittelschule Naturns ihre Ansichten zum Burggräflerplatz mitgeteilt. Die Befragung brachte die Bedürfnisse der Bevölkerung unmissverständlich zum Ausdruck:

- im gegenwärtigen Zustand wird die Wirkung des Platzes als eindeutig negativ bewertet;
- der Platz sollte sowohl für Veranstaltungen, wie Konzerte und Feste, als auch für einfache Treffen im Alltag geeignet sein. Man sollte dort jederzeit angenehm verweilen können;
- in allererster Linie werden vor allem mehr Sitzgelegenheiten benötigt; zudem wären Grünflächen, Wasseranlagen und ein Pavillon oder eine Bühne von Bedeutung;
- hinsichtlich des Bodenbelags fallen die Präferenzen vor allem auf natürliche Materialien wie Stein und Grünflächen.

Nach dieser ersten Erhebung konzentrierte sich das Projekt in einem weiteren Schritt auf den Austausch mit jenen Vereinen und Institutionen, die durch ihre Ausrichtung und Tätigkeit am deutlichsten von einer Neugestaltung des Burggräflerplatzes profitieren könnten. Im Frühjahr 2021 begann somit eine Interviewreihe mit Vertretern dieser Gruppierungen:

- Gemeindebibliothek
- Musikkapelle Naturns
- Bauernmarkt
- Verein BluesHot
- Tourismusverein Naturns
- Heimatpflegeverein Naturns – Plaus
- Jugendzentrum JuZe
- Bildungsausschuss Naturns

#### Erstellung des Leitfadens

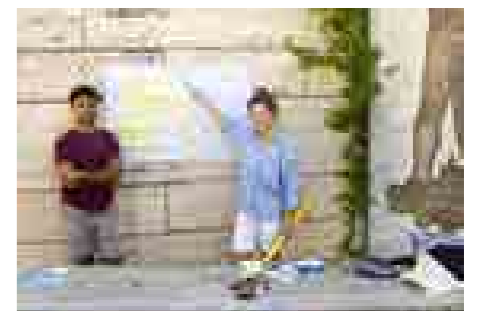
Aus den Interviews gingen detaillierte Kritikpunkte und Änderungsvorschläge



Wünsche und Vorschläge für die Neugestaltung durch Bürgerbefragung und Interviews.



Festakt der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Burggräflerplatz im Jahre 1974.



Andrea Gaidano und Caterina Laruccia beim ersten Workshop im Frühjahr 2020.

hervor, die mit allen weiteren erhobenen Daten in Form eines „Manuale“, einem Leitfaden oder Handbuch für die zukünftige Gestaltung des Burggräflerplatzes, gesammelt und aufbereitet worden sind. Die darin enthaltenen informativen Grafiken sind beim diesjährigen Tag der Bildungsausschüsse am 23. September in Form von Aufstellern präsentiert worden und auf dem Platz nach wie vor aufzufinden. Neben der erwähnten Analyse der Daten enthält die Publikation auch Abschnitte über die Geschichte des Dorfes und den Visionsprozess Naturns 2030+ sowie Architekturbeispiele und

Empfehlungen für die Realisierung des neuen Platzes.

Mit Erscheinen dieses Artikels ist der vollständige, 72 Seiten starke Leitfaden bei der Gemeinde auf Anfrage für alle Bürgerinnen und Bürger einsehbar. Er soll der Gemeindeverwaltung und den beteiligten Experten bei der weiteren Planung und Ausführung des Um- bzw. Neubaus des Platzes als wertvolle Orientierung dienen und vor allem sicherstellen, dass es nicht zu einem Verfehlen grundlegender Merkmale eines funktionierenden Dorfplatzes kommt. (Hartmann Raffener)

## SCHULE - KULTUR

### Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

#### Das Jahr 2021 in Zahlen

Trotz der Einschränkungen rum um die Corona Lage hielten wir den laufenden Betrieb immer aufrecht. Es gab eine Zeit im Februar, März und April, in der die Bibliothek nur mit Vormerkung besucht werden konnte. Interessanterweise wurde auch diese ungewohnte Situation gut angenommen und wir waren innerhalb unserer Öffnungszeiten ständig „ausgebucht.“ Die Naturner Leserinnen und Leser nutzen die Zeit der eingeschränkten Möglichkeiten, um sich mit guten Büchern, Zeitschriften, Filmen, Musik oder Hörbüchern einzudecken.

Bis Ende Oktober 2021 besuchten ca. 9.400 Kundinnen und Kunden die Bibliothek Naturns. An die 20.000 Medien wurden entliehen. Um ein aktuelles Angebot anbieten zu können, ist es wichtig neue Medien zu erwerben. Bis Ende Oktober wurden 1.132 Medien in den Bestand eingearbeitet. Der Buch- und Medienbestand beläuft sich zum 31.10.2021 auf 23.993 Medien.

#### Die Bibliothek Naturns in Zeiten von Corona

Momentaner Stand laut aktueller Verordnung:

Die Bibliothek Naturns ist für die Ausleihe und Rückgabe der Medien (mit Maske) voll zugänglich. Für einen längeren Aufenthalt (Lesen, Studieren, Internet) ist der GREEN-PASS notwendig. Wir bedanken uns bei unseren Besucher\*innen, die durchwegs mit Verständnis und viel Disziplin auf die Regelungen rund um die Covid-19 Situation reagiert haben. Das Interesse an Büchern, Filmen, Zeitschriften und Hörbüchern ist weiterhin groß und gibt uns immer wieder die Motivation, einen guten und sicheren Service anzubieten. Es ist aber weiterhin viel Flexibilität gefragt, da sich die Situation im Laufe der nächsten Wochen auch wieder ändern kann.

#### Unsere Rückgabe-BOX

Die Anschaffung einer RÜCKGABE-BOX vor dem Eingang der Bibliothek hat sich mehr als bewährt. Die schnelle und kon-

taktlose 24 h Rückgabemöglichkeit ist sehr gefragt. Die BOX wird ein bis zwei Mal am Tag geleert und die Medien aus den Leserkonten ausgebucht. Im Laufe der letzten Monate, von Jänner bis Ende Oktober wurden ca. 6.200 Medien über die Box zurückgegeben!

#### Die TONIE-BOX für Kinderohren

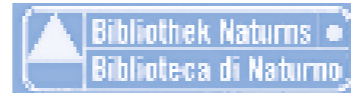
Die Toniebox ist ein digitaler, gut gepolsterter Hörbuchwürfel mit kinderleichter Bedienung. Bereits Kinder ab 3 Jahren können die Hörbox ganz einfach bedienen. Die Toniefigur wird auf die programmierte Box gestellt und schon kann es losgehen! Viele Familien haben bereits eine solche Box zu Hause und wir verleihen momentan an die 40 Hörbuchfiguren. Pro Kind könnt ihr eine Figur für zwei Wochen ausleihen.

#### Unsere Veranstaltungen

Die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Medien ist weiterhin möglich und funktioniert trotz einiger Auflagen sehr gut. Was uns natürlich Kopfzerbrechen bereitet, sind die Veranstaltungen. Wir konnten seit Februar 2020 keine einzige Live-Veranstaltung mehr anbieten. Natürlich steht ein Veranstaltungskonzept für 2022 und wir können recht schnell und flexibel agieren. Es wird die Zeit kommen, wenn wieder Projekte, Lesungen, Musik- und Filmabende und Kindernachmittage möglich sind. Darauf freuen wir uns schon jetzt.

#### Unsere Medien sind online!

Seit einigen Monaten bieten wir allen Kunden der Bibliothek Naturns den Service an, bequem von zu Hause aus in unserem Medienbestand zu stöbern. Von unserer Homepage ausgehend in den Bereich „Katalog“ einsteigen. Man hat einmal die Möglichkeit im Bestand der Bibliothek Naturns zu recherchieren und zweitens ins persönliche Leserkonto einzusteigen. Einstieg ist dabei „anmelden“ rechts oben und die Nummer des Leserausweises (152....) mit dem Passwort, welches das Geburts-



Tonie-Box.

datum ist (z.B. 13.12.1998). Es bietet sich an, selbst Medien zu verlängern oder ausgeliehene Bücher, Filme usw. vorzumerken. Ihre Ausweisnummer und weitere Informationen erhalten Sie in der Bibliothek Naturns. Mit dem Leserausweis der Bibliothek können Sie auch die biblio24, Südtirols kostenlose Online-Bibliothek nutzen. Einfach einloggen und rund um die Uhr digitale Medien wie eBooks, ePapers, Hörbücher usw. bequem und kostenlos ausleihen und herunterladen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung!

#### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr und Dienstag und Mittwoch und Freitag von 09.00 – 11.30 Uhr.

Tel: 0473 667057, Mail: bibliothek.naturns@rolmail.net, Web-Site: www.bibliothek-naturns.it & facebook / online-Katalog unter biblio.bz.it/naturns (Gabi Hofer)

## Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2022/23 in die Kindergärten Naturns und Staben

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2022/2023 ist nur mehr ONLINE vorzunehmen und ist vom 10.01.2022 bis zum 18.01.2022 möglich. Der Zeitraum ist verbindlich einzuhalten.

Der Zugriff auf den Online-Dienst für die Einschreibung ist kostenlos und erfolgt entweder über SPID oder über die aktivierte Bürgerkarte. Informationen zur Aktivierung der Bürgerkarte und zur Installation von Lesegerät und Software finden Sie in myCIVIS.

#### Nützliche Informationen zur Online-Einschreibung in den Kindergärten:

- Eingeschrieben werden können alle Kinder, die innerhalb Dezember des Jahres, in dem die Einschreibung erfolgt, das 3. Lebensjahr vollenden. Es betrifft somit die Jahrgänge 2017, 2018 und 2019.
- Auch die Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, müssen sich

online wieder einschreiben, um im kommenden Kindergartenjahr einen Platz zu erhalten.

- Am Ende der Online-Einschreibung erhalten die Benutzer eine Mitteilung mit der Bestätigung, dass das Verfahren erfolgreich abgeschlossen wurde.
- Die Mitteilung über die Annahme bzw. Ablehnung der Einschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt vom Kindergarten verschickt.

Für pädagogische Fragen bezüglich „Übergang Familie-Kindergarten“, pädagogisches Konzept oder Lernumgebung können sich Familien gerne an die Leiterin des jeweiligen Kindergartens wenden. Die Leiterinnen stehen für Fragen und einen persönlichen Austausch zur Verfügung.

Familien, die in Naturns, Tschirland oder Tabland ansässig sind, gehören zum Einzugsgebiet des Kindergartens Naturns und müssen sich im Kindergarten



Naturns einschreiben.

Familien, die in Staben ansässig sind, gehören zum Einzugsgebiet des Kindergartens Staben und müssen sich im Kindergarten Staben einschreiben.

#### Kindergarten Naturns

Leiterin Judith Holzeisen;  
Kontakt: kg\_naturns@schule.suedtirol.it;  
Tel.: 0473 667026.

#### Kindergarten Staben

Leiterin Karin Ennemoser;  
Kontakt: kg\_staben@schule.suedtirol.it;  
Tel.: 0473 664044. (Judith Holzeisen)

## Ein Kompliment von mir zu dir

Ein schönes Kompliment tut auch uns in der Grundschule gut! So beteiligten wir uns mit Freude an der Aktion des Bildungsausschusses. Im Rahmen unserer Lesewochen lasen wir Freundschaftsbücher, bastelten Komplimente-Schächtelchen und machten tolle Fotos auf dem Burggräfler Platz. (Elke Messmer)



## Raiffeisenkasse Untervinschgau unterstützt die Leseförderung am SSP Naturns

Seit Jahren wird am Schulsprengel Naturns die Leseförderung großgeschrieben. Zahlreiche Aktionen unterstützen die Neugierde und Lust neue Bücherwelten und Geschichten zu entdecken.

Buchwochen, Gedichtwochen, Lesekino, Autorenlesungen u.a. werden vom Bibliotheksteam organisiert.

Einen großen Beitrag an der Leseförderung leisten die Lesekoffer, die prall gefüllt mit Büchern aller Art alljährlich im gesamten Schulsprengel auf die Reise gehen.

Dementsprechend beansprucht, muss-

ten im heurigen Schuljahr die Lesekoffer ausgetauscht werden. Als großzügiger Sponsor fand sich dankenswerterweise wieder die Raiffeisenkasse Untervinschgau, welche nicht zögerte, den Ankauf zu finanzieren. Der Schulsprengel Naturns und allen voran die Schüler\*innen bedanken sich herzlich dafür. (Doris Bertagnol)





## 23. September - Tag der Bildungsausschüsse

### Leitfaden zur Neugestaltung des Burggräflerplatzes

Bereits zum zweiten Mal schlossen sich der Bildungsausschuss Naturns und die Arbeitsgruppe (AG) Burggräflerplatz zusammen, um zum Tag der Bildungsausschüsse am 23. September einzuladen und der Bevölkerung die neuesten Entwicklungen in Sachen Neugestaltung des Platzes mitzuteilen.



v.l.: Peter Erlacher und Caterina Laruccia stellen den Leitfaden vor, eingeführt von Astrid Pichler.

Fand im vorigen Jahr am Tag der Bildungsausschüsse auf dem Platz eine erste Befragung der Bevölkerung statt, so ist das Projekt – eine Zusammenarbeit der AG und zweier Absolvent\*innen der Freien Universität Bozen – mittlerweile an einem Meilenstein angekommen: nach der Auswertung der Antworten des letzten Jahres und einer Reihe von Interviews mit verschiedenen Vereinen ist nun ein ausführlicher Leitfaden ausgearbeitet worden, der bei der Planung des neuen Platzes wichtige Orientierungspunkte geben soll. Er wird der Gemeindeverwaltung noch dieses Jahr übergeben.

Die Gemeindeferentin und Vorsitzende des Bildungsausschusses Astrid Pichler führte charmant und kurzweilig durch die Veranstaltung, zu der sich eine Runde interessierter Naturnsrinnen und Naturnsler auf dem Burggräflerplatz eingefunden hatten. Vizebürgermeister Michael Ganthaler zeigt

sich in seiner Ansprache erfreut über die Erfolge der AG und hofft darauf, die Planung im kommenden Jahr angehen zu können. Peter Erlacher und Catarina Laruccia von der AG hatten für diesen Anlass zwei Aufsteller konstruiert, die verschiedene informative Grafiken aus dem Leitfaden zeigen. In ihren Ansprachen wünschten sich beide vom Gemeinderat nun mit Entschlossenheit die weiteren Schritte anzustoßen und die Bereitschaft, auf die Bedürfnisse und Ideen der Bevölkerung einzugehen. Beim anschließenden Umtrunk tauschten sich die Anwesenden noch in entspannter Atmosphäre weiter aus. Für heitere musikalische Untermalung sorgte das Trio KOM mit Michl Schaller, Josef Kaserer und Otto Mair. (Hartmann Raffener)



Das Trio KOM umrahmt musikalisch die Veranstaltung.



Neues Leben für den Burggräflerplatz.

## 30 Jahre Bildungsausschuss Naturns

### Zur Ernte gibt es ein Kompliment

**Die Erntedankfeier 2021 stand in Naturns unter dem Motto „Ein Kompliment für das, was wächst, und für die, die es wachsen lassen.“**

Herbstzeit ist Erntezeit – und Zeit der Dankbarkeit. Wieder hat die Natur den Tisch reich gedeckt. Doch für alles, was wächst, braucht es auch die, die es wachsen lassen: auf den Feldern und Wiesen, in den Gärten, aber auch auf den Balkonen und sogar auf dem Fensterbrett.

Der Bildungsausschuss Naturns feiert in diesem Jahr sein 30jähriges Bestehen mit einer Reihe von verschiedenen Veranstaltungen getreu dem Jahresmotto



Aktion mit der Ortsgruppe der Bäuerinnen.



Ein Kompliment für die tollen Produkte.

„Naturns macht ein Kompliment“. Gemeinsam mit der Ortsgruppe der Bäuerinnen wurde zu Erntedank eine ganz besondere Aktion durchgeführt: es gab „Ein Kompliment für das, was wächst, und für die, die es wachsen lassen“. Dazu wurden 300 Taschen mit liebevoll verpackten Geschenken gefüllt, darunter verschiedene selbstgemachte Sirupe und Marmeladen, getrocknete Kräuter, Apfelfringe und Apfel-Crunchys, eingelegtes Gemüse, hausgemachter Essig und Kräutersalz. Am Sonntag, 24. Oktober, wurden sie nach der Erntedank-Feier bei strahlendem Sonnenschein auf dem Kirchplatz verteilt. Die „Überraschungstüten“ mit



Aktion auf dem Kirchplatz von Naturns.

den selbstgemachten Leckereien fanden reißenden Absatz. Dazwischen gab es Gelegenheit für ein kurzes Gespräch und ein paar freundliche Worte, die ein Lächeln in die Gesichter zauberten. Eine Ernte für Leib und Seele – und ein Kompliment, das noch lange nachhallt. (Selma Mahlkecht)



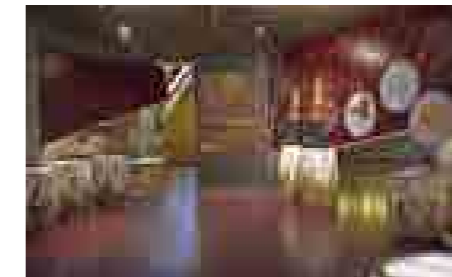
## St. Prokulus Kirche und Museum

### Wir bedanken uns für die Saison 2021

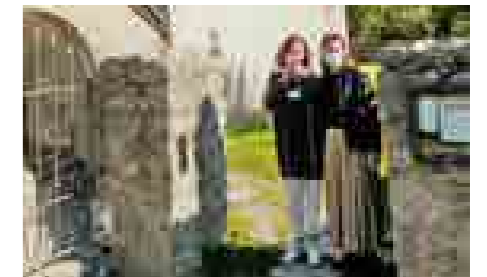
**Mit 31. Oktober haben die St. Prokulus Kirche und das Prokulus Museum sich in die Winterpause verabschiedet.**

Wir blicken auf eine kürzere, aber dennoch sehr gut besuchte Saison zurück. Trotz der Pflicht des Vorlegens des Gesundheitspasses seit Anfang August ließen sich die Kulturinteressierten vom Museumsbesuch nicht abhalten und man spürte die Lust auf Kultur.

Auch unsere diesjährige Sonderausstellung „Seuche ohne Grenzen. Die Pest in Tirol und im Trentino zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges“ hatte sich großer Beliebtheit erfreut. Die Ausstellung wurde im Rahmen des Euregio-Museumsjahr 2021 „Museum bewegt“ zum Thema „Transport - Transit - Mobilität“ gezeigt. Die Parallelen zwischen der Fleckfieber-Seuche, die 1636 in Naturns wütete - jeder vierte Naturnsler soll damals dem Fleckfieber zum Opfer gefallen sein - und der heutigen weltweiten Corona-Pandemie sind verblüffend. Denn bereits damals gab es zum Teil schon dieselben Maßnahmen zur Eindämmung der Seuche. Der Begriff Quarantäne geht sogar in die Zeit der großen Pest-Pandemie im



Sonderausstellung. (Foto: Marcello Beato)



Tag der Romanik, Sigrid Rosa und Tanja Flarer. (Foto: Günther Schöpf)

14. Jahrhundert zurück. Die Pest erreichte Europa damals über das Mittelmeer, über den Seehandel. Um die Pest einzudämmen, beschloss Venedig ankommende Schiffe 40 Tage lang zu isolieren. Das heißt, die Schiffe lagen im Hafen, die Besatzung durfte aber nicht an Land. Von dieser Zahl 40 – italienisch quaranta – leitet sich die Quarantäne ab. Weitere Maßnahmen, die man damals wie heute einführt, sind Schutzmasken, Schutzkleidung, die Abstandsregel, sogar eine Art Gesundheitspass wurde ausgestellt. Ende August „wanderte“ die Ausstellung dann nach Sanzeno ins Nonstal, wo sie bis zum 31. Oktober zu sehen war.

Das Veranstaltungs-Highlight im Rahmen des Projektes Stiegen zum Himmel, der „Tag der Romanik“, fand dieses Jahr am 9. Oktober statt. In über 31 Kulturstätten konnte man an kostenlosen Führungen teilnehmen, so auch in der St. Prokulus Kirche. Rund 100 Kulturinteressierte konnten bei spontanen Führungen in die Geschichte rund um St. Prokulus eintauchen. Abschließend bedanken wir uns nochmals bei all unseren Gästen, Freunden und Mitarbeitern für die Saison 2021 und ganz besonders beim Prokulus Kulturverein für sein Engagement und die ehrenamtliche Unterstützung. (Tanja Flarer)

## FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

### Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns - Rückblick

#### Impfung

Anfang Januar wurden all jene Heimbewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen, welche Interesse an der Corona-Impfung hatten, von unseren beiden Ärzten Dr. Günther Bauer und Dr. Johanna Willeboer geimpft. Mitte Feb-

ruar und Anfang März wurden nochmals weitere Mitarbeiter\*innen geimpft. Mittlerweile ist die Corona-Impfung Pflicht für alle im Team des Seniorenwohnheims.



#### Sternsinger

Einige unserer Mitarbeiter\*innen hatten die Idee eine interne Sternsinger-Gruppe zu organisieren, da externe Personen zu diesem Zeitpunkt das Heim nicht betreten durften. Die Heimbewohner\*innen freuten sich sehr über diesen Besuch.



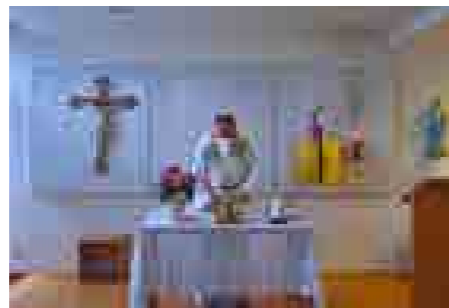
#### Männermarende

Zu Beginn des Frühlings trafen sich einige unserer Heimbewohner zu einer geselligen Männerrunde am Abend. Wie es zu unserer langjährigen Tradition gehört, gab es eine typische Tiroler Marende mit Speck, Käse, Wurst und „a guats Glasl“ Wein.



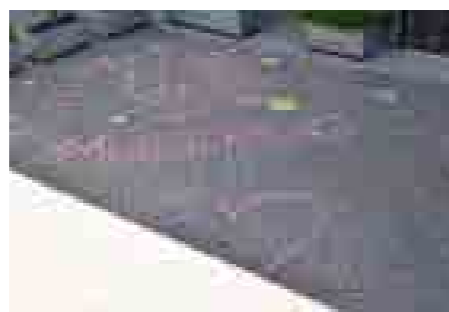
#### Ostern

Am 7. April fand, seit über einem Jahr, die erste Gottesdienstfeier in unserer Hauskapelle statt. Unser neuer Dekan Herr Christoph Wiesler, hat sich bereit erklärt zu Ostern eine Gottesdienstfeier für unsere lieben Heimbewohner\*innen abzuhalten. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Wiesler für seine wertvolle Unterstützung. Seit dem 30. April finden wieder jeden Freitag um 10.00 Uhr hausinterne Gottesdienstfeiern für unsere Heimbewohner\*innen statt.



#### Muttertag

Der 9. Mai stand ganz im Zeichen der Heimbewohnerinnen. Sie wurden mit einem besonderen Mittagsmenü überrascht und anschließend überreichte die Präsidentin Frau Claudia Seeber allen Heimbewohnerinnen einen kleinen



Blumenstrauß, sowie Pralinen. Der Nachmittag wurde mit einer köstlichen Muttertagstorte und Kaffee abgeschlossen. Wir danken allen Beteiligten für diesen tollen Tag.



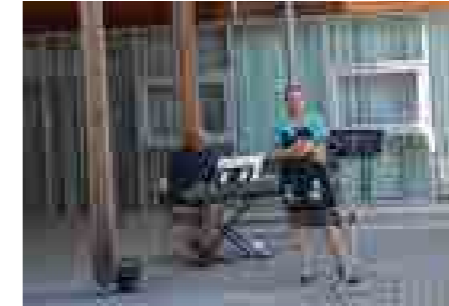
#### Direktor 60. Geburtstag

Unser Direktor Stephan Rinner feierte dieses Jahr seinen 60. Geburtstag. Als Überraschung bereiteten einige Mitarbeiter\*innen eine kleine Feier vor und überreichten ihm die gemeinsam gekauften Geschenke. Wir gratulieren unserem Chef nochmals von ganzem Herzen und wünschen ihm alles Gute für die nächsten Lebensjahre.



#### Opernsängerin

Am 16. Juni besuchte uns die Opernsängerin Delfina Skarbek mit ihrem Partner. Sie veranstalteten im Innenhof ein kleines Konzert für unsere Heimbewohner\*innen. Wir möchten uns herzlich bei Delfina und ihrem Partner für diesen tollen musikalischen Nachmittag bedanken. Ein weiterer Dank geht an die Gemeinderätin Frau Ana Maria De Castro, welche zur Verwirklichung des tollen musikalischen Nachmittages beigetragen hat.



#### Geburtstagsfeier

Am 21. Juni fand nach über einem Jahr wieder die 1. Geburtstagsfeier mit musikalischer Begleitung im Innenhof statt. Wir möchten uns bei den zwei freiwilli-

gen Musikanten für die schöne musikalische Begleitung bedanken.



#### Seniorenmeisterschaft

Nach einer Corona-bedingten Pause im letzten Jahr, fand am 27. August endlich wieder die landesweite Seniorenmeisterschaft statt. Dieses Jahr wurde die Seniorenmeisterschaft in St. Michael Eppan ausgetragen. Vier unserer Heimbewohner durften wieder an der beliebten Seniorenmeisterschaft teilnehmen und tolle, herausfordernde Wettbewer-

be bestreiten. Am Ende des Tages erhielten alle Teilnehmer eine Medaille. Die T-Shirts, welche an diesem besonderen Tag getragen wurden, haben unsere Bewohner zusammen mit Mitarbeitern des Aktivierungsteams selbst gestaltet. Danke an das Aktivierungsteam und an alle Beteiligten für diese tolle Arbeit und den gelungenen Tag.



#### Alltägliches

Verschiedene Freizeitaktivitäten und Beschäftigungen tragen dazu bei, den Alltag unserer Heimbewohner\*innen abwechslungsreicher zu gestalten. Unser Aktivierungsteam ist bemüht ein bedürfnisgerechtes Programm auszuarbeiten, um die Ressourcen der alten Menschen zu erhalten. (Tobias Götsch)





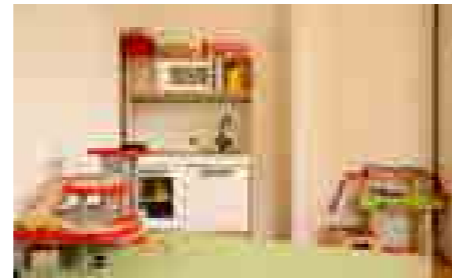
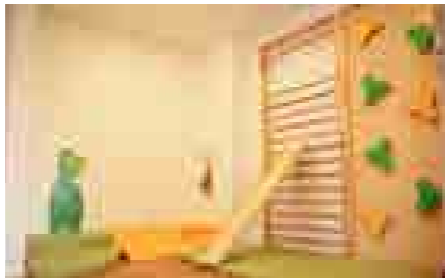
## Elki Naturns Sommerspielgruppe

Vom 16. August bis zum 3. September fand die Sommerspielgruppe für Kinder von 3 bis 8 Jahren aus Naturns und Umgebung statt. Dieses Jahr durfte das Elki dafür den Waldfestplatz nutzen. In den drei Wochen wurden viele Naturmaterialien gesammelt und damit gebastelt und gespielt. Durch das großzügige Areal des Waldfestplatzes mit seinem Spielplatz, dem Brunnen und der großen Wiese konnten sich die Kinder beim freien Spielen austoben. Wöchentlich wurde ein Ausflug organisiert. In der ersten Woche wurde der Jesus- Besinnungsweg erkundet, der nächste Ausflug führte zum Erlebnisbahnhof in Staben und in der dritten Woche ging es mit der Seilbahn hoch hinaus zum Spielplatz Unterstell. Die drei Wochen vergingen wie im Flug. Zurück bleiben tolle Erlebnisse und neu geknüpfte Freundschaften. (Stefanie Fliri)



### Brrrh... wohin nun mit den Kleinkindern, wenn's auf dem Spielplatz kalt wird?

Ach ja, zum Glück gibt es ja das Elki im Schlossweg 12, gleich neben der Schule und dem Kindergarten! Dort können die Kinder miteinander spielen, malen, lachen und Unsinn machen. Einige Kinder beschäftigen sich in der Kinderküche und mit den Puppen, andere mit den Bauklötzen oder der Knete und wieder andere mit der Eisenbahn aus Holz. Manche Kinder bevorzugen hingegen das freie Spiel, den Tunnel und die Kletterwand. Und wenn die Sonne heraus kommt, ist es auch im Elki Garten angenehm. Die ganz Kleinen genießen es den Größeren zuzuschauen, und für die Mamis sehr praktisch ist der Wickeltisch sowie die Toilette vor Ort. Nicht zu vergessen ist die gemeinsame Jause mit Obst, Cracker und Maisstangen. Diese darf auf keinen Fall fehlen. Für die Erwachsenen gibt's einen Kaffee oder Tee



und auch sie können neue Kontakte knüpfen und sich austauschen. Neugierig geworden? Dann komm ganz unverbindlich vorbei. Der Offene Treff des Elki Naturns ist Montag und Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr sowie Dienstag und Freitag von 08.30 bis 11.30 Uhr geöffnet (Schulferien ausgenommen). Die Mitarbeiterinnen Steffi und Evi freuen sich über euren Besuch. Es gibt übrigens auch eine Außen-

stelle in Staben im Bürgerstübele. Diese öffnet die Mitarbeiterin Jenny immer dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr. Wer möchte, kann sich für den Offenen Treff unter der Rufnummer 348 8078108 anmelden. Für jene wird ein Platz reserviert. Aufgrund von Covid gibt es nämlich eine maximale Teilnehmerzahl. Hinweis: zurzeit ist für die Elki-Räumlichkeit der Green Pass ab 12 Jahren notwendig. (Evi Gufler)

### Wir suchen DICH als Vorstandsmitglied

Hast du Lust bei der Programmplanung und Umsetzung das Elki zu unterstützen, möchtest du gerne deine Ideen und Wünsche einbringen und dich somit aktiv für junge Familien einsetzen? Es wartet auf dich ein eingespieltes Team, welches mit Herz und Kopf dabei ist und bestrebt das Elki Naturns weiter wachsen zu lassen. Melde dich einfach bei Evi, unter der Nummer 348 8078108. (Stefanie Fliri)



*Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit*

In Wertschätzung möchten wir Ihnen unsere Besten Wünsche zukommen lassen



[www.guenther-rechenmacher.it](http://www.guenther-rechenmacher.it)

Günther Rechenmacher  
Goldschmiede . Juweller

T +39 0473 667 009

## GLASFASER-INTERNET & VOIP IN NATURNS MIT SÜDTIROLNET

Endlich gibt es in Naturns eine weitere Glasfasernetzfreigabe! Highspeed-Surfen für Privat- und Geschäftskunden mit modernem, innovativem und ultraschnellem Internet, gepaart mit herausragendem Service unseres Vorort-Partners Electro Auer aus Goldrain. Wir freuen uns auf Ihre Bestellung unter [www.suedtirolnet.it](http://www.suedtirolnet.it).

**suedtirolnet.it**  
Brixen

PRIVAT	ab € 38,90 (inkl. MwSt.)	50/30 Mbit/s
BUSINESS	ab € 49,00 (exkl. MwSt.)	100/50 Mbit/s



☎ 0472 801 894 ✉ [office@suedtirolnet.it](mailto:office@suedtirolnet.it)

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und Bestellung unter: [www.suedtirolnet.it](http://www.suedtirolnet.it)

## FamilyPlus – Familienfreundlichkeit in Naturns

Neues Audit zur Stärkung unserer Gemeinde als attraktivem Lebensort

**Familienlandesrätin Waltraud Deeg hat es im Frühjahr dieses Jahres angekündigt: die Gemeinden sind bereits heute wichtige Partner auf dem Weg zum Familienland Südtirol.**

Wie in Naturns gibt es in vielen weiteren Orten bereits tolle, familienunterstützende Angebote, die den Familien vor allem bei der Vereinbarkeit von Familien- und Berufsleben helfen und lehrreiche, span-

nende und interessante Projekte für die Kinder und Jugendlichen des Ortes vorsehen. Diese Gemeinden sollen nun weiter unterstützt und für ein Mehr an Familienfreundlichkeit sensibilisiert werden.

Mit dem neuen Audit „FamilyPlus – Familie leben, vivere la famiglia“ kann eine Gemeinde ihre Kinder-, Jugend-, Senioren- und Familienfreundlichkeit sichtbar machen und noch besser ge-

Projektumsetzung von November 2021 – September 2022

**Naturns wird im Audit-Prozess von der externen Gemeindebegleiterin Gerlinde Haller und Christian Zelger von der Familienagentur des Landes bei der Standortbestimmung und der anschließenden Soll-Planung begleitet.**

Dabei werden neun Handlungsfelder analysiert: Miteinander der Generationen, Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin, Information und Öffentlichkeitsarbeit, Gesundheit und Soziales, Wohnen und Lebensraum, Freizeit und Kultur, Mobilität und Nahversorgung, Zuwanderung und Zusammenleben sowie Bildung, Arbeit und Vereinbarkeit Familie und Beruf. Festgehalten wird

dabei alles im Prozesshandbuch, einem zentralen Werkzeug im gesamten FamilyPlus-Auditierungsverfahren.

Die Gemeinde Naturns hat bereits einiges an familienfreundlichen Maßnahmen und Diensten aufzuweisen – sowohl als Arbeitgeberin, als auch als Dienstleisterin und Partnerin für unsere vielen Vereine und Organisationen, die sich seit teils vielen Jahren für die Familien einsetzen. Durch das Audit soll die Familienfreundlichkeit – wobei Familie verstanden wird vom Kleinkind bis zum ältesten Familienmitglied – stärker in den öffentlichen Fokus gerückt und damit unter anderem die Gemeinde als attraktiver

Wohn- und Arbeitsort für Familien gestärkt und gefestigt werden. Eingesetzt wird nun ein FamilyPlus-Team, das mit Vertreter\*innen aller Organisationen und Vereinen besetzt ist, die zu den Handlungsfeldern eine ausgewiesene Expertise besitzen. Gemeinsam mit ihnen wird die Ist-Situation als Grundlage für das Audit erhoben, gleichzeitig werden aber auch Verbesserungsvorschläge gesammelt, damit eine konkrete Handlungsanleitung für die kommenden Jahre entsteht. Ziel der ersten Phase des Projektes ist es, das Zertifikat „Familienfreundliche Gemeinde FamilyPlus“ für Naturns im Herbst 2022 zu erreichen. (ap)



## VKE Naturns – Spiel und Spaß im Sommer

Sommer im Wald

**Wie schon Tradition, wurde auch in diesem Jahr das Waldstück gegenüber der Waldschenke und Sitz des Waldkindergartens „Wichtelwald“ im Sommer von vielen kleinen Menschlein bevölkert.**

Das Angebot wurde heuer erweitert: nicht nur Kindergartenkinder, sondern Kinder bis zur zweiten Volksschule konnten nun am Projekt teilnehmen. Das Angebot wurde um eine Woche verlängert und ging somit über sieben Wochen vom 28. Juni bis zum 13. August. Die Coronaregeln waren zum Glück wieder etwas lockerer und es entfiel die Aufteilung der Kinder in zwei Gruppen; es genügte die Terrasse des Wichtelwalds zum eventuellen Unterstellen bei anhaltendem Regen, der Rest der Zeit wurde unter freiem Himmel im Schutz des Waldes verbracht.

Montag war der Kennenlern- und Ausflugstag. Nach dem Morgenkreis ging es, bewaffnet mit Taschenlampe,

Schutzbrille und Hammer los zur Quarzhöhle. Den Kindern fiel es dabei leichter, erste Kontakte zu knüpfen und auch die Betreuer kennenzulernen.

Während der Woche wurden noch weitere kleinere Ausflüge wie z.B. zur Villa im Wald, dem Hüpfstein oder auch zu den Hasen und Ziegen unternommen. Die restliche Zeit wurde im freien Spiel gewerkelt, Hütten und Brunnen gebaut, geschnitzt, gesägt, gehämmert und gebastelt.

Am Freitag schließlich hat jedes Kind sich selbst ein Würstchen über der Grillstelle zum Mittagessen gemacht und jedes Kind erhielt ein kleines Abschiedsgeschenk.

Nach dem Motto „Der Wald gehört nicht uns, sondern den Tieren, die hier leben, wir sind hier nur zu Gast“ wurde heuer auf den sensiblen Umgang mit der Natur besonders Wert gelegt. Kindern eine schöne, unbeschwertere Zeit und unvergessliche Momente in der Natur und im



Sommerprojekt.

Wald zu ermöglichen, ist uns hoffentlich gelungen.

Zirkuswoche

**Im Mittelpunkt der Zirkuswoche steht die Freude an der Bewegung, ganz nebenbei werden Koordination, Reaktion, Konzentration und Gleichgewicht geschult.**

In der ersten Septemberwoche konnten sich die Teilnehmer an einer großen Auswahl an Zirkusgeräten probieren und individuell die verschiedenen Zirkusdisziplinen erlernen: Jonglieren, Balancieren, Einradfahren, Hochrad, Stelzengehen, Luftakrobatik, akrobatisches Seilspringen, Rolle und Kugellaufen, Clownerie, Akrobatik/Pyramidenbau, Pantomime und Choreografie. Leider entfiel heuer die Vorstellung für

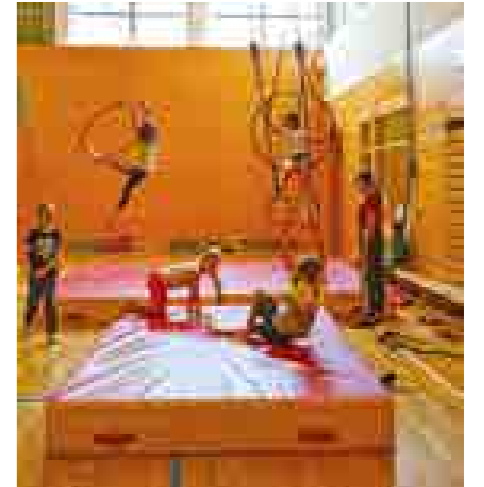
Verwandte und Bekannte aufgrund der Sicherheitsmaßnahmen. Dafür konnte auch am Samstag noch intensiv geübt werden.

Der VKE Sektion Naturns dankt der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen, der Stiftung Südtiroler Sparkasse sowie der Gemeinde Naturns für die finanzielle Unterstützung. (Nadia Fliri)

**Einschreibungen „Wichtelwald“**

Die Einschreibungen in den VKE Waldkindergarten „Wichtelwald“ starten im Jänner 2022!

Tschirland 205, wichtelwald@vke.it, 331 7587615.



Zirkuswoche.

## Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige Naturns und Umgebung stellt sich vor

**Im Einzugsgebiet des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns gibt es viele Menschen, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen und betreuen.**

Um diese Menschen in ihrer Tätigkeit zu stärken und zu unterstützen, wurde die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige gegründet. Dort können sich Menschen, die ihre Angehörigen

zu Hause pflegen und betreuen mit anderen, die ähnliche Erfahrungen haben, austauschen, Energietanken u.ä.

Das Zusammensein in der Gruppe lässt manche schwierige Erfahrung im Pflegealltag ein wenig leichter scheinen. Bei jedem Treffen werden von der Leiterin der SHG, Frau Anneliese Haller, Krankenpflegerin im Ruhestand,

kurze Inputs rund um die Pflege gegeben.

Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe treffen sich seit 2018 regelmäßig jeden 2. Mittwoch um 19.30 Uhr im Gesundheits- und Sozialsprengel Naturns. Nähere Informationen erhält man bei Anneliese Haller, Tel. 339 4429327 und Christina Eberhöfer, Tel. 0473 671820. (Angelika Nigg)



Tag & Nachtwäsche  
von **ESSENZA**  
romantisch, raffiniert und bequem

Schlanders  
Andreas Hofer Strasse 28  
Tel. 0473 730231  
www.bettenhaus.it

**GRABER**  
— BETT - BAD - WÄSCHE



## SPORT

## Die Naturns-Community beim FC Südtirol

Auf verschiedenen Ebenen sind der Profi-Fußballclub FC Südtirol und Naturns verbunden, viel mehr als man auf den ersten Blick vermuten möchte.

**Im Serie C-Pokalspiel des FC Südtirol gegen Giana Erminio wurde der 18jährige Naturnser Jonas Heinz in der 83. Minute eingewechselt.**

Dies war der erste Profieinsatz für den Fußballer, der schon mit fünf beim SSV Naturns Raiffeisen Fußball spielte und als Zehnjähriger zum FCS wechselte. Dort durchlief er alle Jugendteams von der C-Jugend bis zur Primavera und steht nun im Profikader des Aufstiegsanwärters der Serie C. Diesen Schritt im vergangenen Sommer getan zu haben, ist wirklich nicht hoch genug anzuerkennen, denn dies schaffen nur sehr wenige Kicker. Für einen jungen Fußballer ist der erste Profieinsatz ein Meilenstein, der als Startpunkt und keinesfalls als Ziel gesehen werden muss.



Jonas Heinz bei seinem ersten Pokaleinsatz im Trikot des FCS.



Jonas mit seinem ehemaligen Jugendtrainer beim SSV Naturns Raiffeisen, Walter Müller.

Jonas erzählt im großen Interview mit der SSV-Redaktion (nachzulesen auf [www.ssvnaturns.it](http://www.ssvnaturns.it)), dass er sich noch immer sehr verbunden mit seinem Heimatverein fühlt. So ist er auch manchmal noch bei Spielen des SSV anzutreffen und erinnert sich noch sehr gerne an seine Zeit in den Jugendteams der Gelb-Blauen. Vor allem das U10-Jahr, als er unter Trainer Walter Müller und Co-Trainer Pierino Mattei viel Spaß hatte und Meister wurde, ist ihm heute noch in bester Erinnerung.



Drei FCS-Spieler mit Naturns-Bezug: v.l. Raphael Kofler, Niklas Pircher und Jonas Heinz.



Auri Gurschler.

Silas Gurschler.

Der SSV Naturns Raiffeisen gehört seit dem Aufbau der Jugendteams beim einzigen Proficlub unseres Landes im Jahre 2000 zu dessen Partnern und so haben sehr viele Spieler aus Naturns ihre Ausbildung bei den Rot-Weißen genossen. Zurzeit spielen mehrere Jungs aus dem Untervinschgau in den Jugendteams des FCS: Silas Gurschler in der C-Jugend junior, Auri Gurschler in der B-Jugend U13, Niklas Pircher und Fernando Hoxha in der U15, sowie Raphael Kofler als Kapitän der U17.

Im Gegenzug gab und gibt es im Kader der ersten Mannschaft des SSV immer

wieder beim FC Südtirol ausgebildete Spieler. So haben alle Neuzugänge der laufenden Saison eine Vergangenheit beim Bozner Club: Noah Pixner und Fabian Menghin in den Jugendteams sowie Michael Cia und Hannes Kiem auch bei den Profis. Letztgenannter stand elf Jahre im Abwehrzentrum des FCS in der Serie C seinen Mann, fünf davon als Kapitän.

Und dann gibt es noch die wirtschaftliche Verbindung von Naturns zum Club der Landeshauptstadt. Das Hotel Lindenhof schon seit sehr vielen Jahren, sowie die Firmen Isolteam und Zimme-

rei Weithaler seit einigen Jahren sind Gesellschafter der FC Südtirol GmbH. Mit der Möbeltischlerei Haller, Merano Speck und Ivoclar Vivadent sind in den letzten Jahren auch noch drei Naturnser Unternehmen als Sponsoren für den FCS dazu gekommen.

Bei so vielen Berührungspunkten zwischen Naturns und dem FC Südtirol bleibt noch den Beteiligten zu wünschen, dass die partnerschaftliche Zusammenarbeit fruchtbringend für alle sein mag, so verschieden die einzelnen Zielsetzungen auch sind. (Günther Pföstl)

## SSV Naturns Raiffeisen Fußballschule Herbst 2021

Die Kleinsten ganz groß

**Am Samstag, den 23. Oktober fand auf dem Naturnser Sportplatz das Abschlussturnier der Herbstausgabe der Fußballschule statt.**

Mit viel Freude und Begeisterung haben sich 19 Kids aus Naturns bei den wöchentlichen Trainingseinheiten vorbereitet. Zum krönenden Abschluss wurde bei strahlendem Wetter ein internes Turnier mit drei Mannschaften veranstaltet, wobei Hin- und Rückrunde gespielt wurde. Jede Mannschaft erreichte exakt gleich viele Punkte, sodass am Ende allen Beteiligten zum Turniersieg gratuliert werden konnte, was Kinder und Eltern umso mehr erfreute. Als Belohnung überreichten SSV-Präsident Dietmar Hofer und Sportreferentin Astrid Pichler jedem eine Medaille und einen Rucksack gefüllt mit einer Packung Locker Kekse. Danach ging es für alle Beteiligten zum gemeinsamen Mittagessen in die Sportbar.



Ein großes Dankeschön geht an den Koordinator der Fußballschule Elias Tappeiner, Trainer Werner Gerstgrasser und an alle, die zum guten Gelingen dieses Turniers beigetragen haben. Ein großer Dank gilt den Sponsoren: Hotel Sonnenhof Naturns für die Ausrüstung der kleinen Spieler, Raiffeisenkasse Untervinschgau für die Medaillen und das Mittagessen, dem Teamausrüster

des SSV, Sport Mode Parth, für die Rucksäcke, Juwelier Reinhard und Norbert Gruber für die Eingravierung der Medaillen, sowie der Firma Locker für die leckeren Kekse. Ohne diese Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Wir bitten und hoffen, dass wir auch in Zukunft auf diese Unterstützung bauen können. (Elisa Gamper)

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

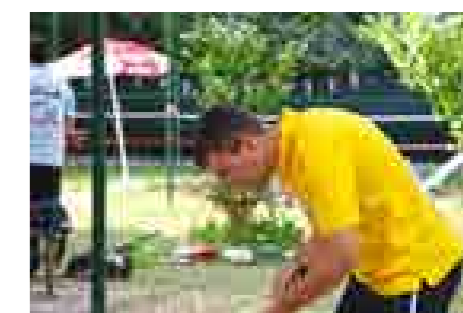
### 39. Internationale St.-Prokulus-Trophäe

**Zum 39. Mal wurde vom 16. bis 17. Oktober das internationale Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe auf der Miniaturgolfanlage in Naturns ausgetragen. Dabei gelang es Lara Jehle vom UBGC Hörbranz zum ersten Mal das Turnier zu gewinnen.**

110 Teilnehmer\*innen aus vier Nationen (Schweiz, Deutschland, Italien, und Österreich) und 41 Vereinen gingen bei der diesjährigen St.-Prokulus-Trophäe an den Start. Die Teilnehmer\*innen absolvierten vier Vorrunden. Dabei qualifizierte sich das beste Drittel der jeweiligen Kategorie für die zwei Finalrunden am Sonntag. Den Turniersieg holte sich die Österreicherin Lara Jehle vom UBGC Hörbranz mit 124 Schlägen und einer 18er Runde. In der Herrenwertung siegte zum ersten Mal Kurt Unterhauser mit 130 Schlägen vom SV Lana. Fabian Schupfer und Stefan Zischg belegten die Plätze vier und fünf. In der Mannschaftswer-

wertung holte der SSV Naturns Raiffeisen den vierten Rang mit 384 Schlägen. Es gewann der AMV Algund Raiffeisen mit 367 Schlägen. Sechs Mal wurde 18 gespielt. Sogar zwei spielte Fabrizio Polese vom MGC Santa Margherita, dafür gab es die Gedenk-trophäe von Josef Zischg gesponsert vom Tourismusverein Naturns.

In der Juniorenwertung holte sich der Naturnser Julian Müller den dritten Platz. Bei den Senioren holten wir den guten achten Platz durch Toni Wirbals. Für die Organisation bedarf es jährlich der fleißigen Mitarbeit vieler aktiver und passiver Mitglieder, ohne welche eine solche Veranstaltung gar nicht zustande käme. Zudem bedanken wir uns bei allen, die uns mit Sach- und Pokalspenden unterstützt haben. Ein großer Dank geht an die Gemeinde Naturns, die Tourismusgenossenschaft und an die Raiffeisenkasse Untervinschgau Naturns.



Stefan Zischg.

### Vorschau für 2022

Der Minigolfpark öffnet am Sonntag, 10. April 2022.

Es werden folgende Turniere in Naturns ausgetragen:

- 40. St.-Prokulus-Trophäe vom 14. bis 16. Oktober 2022
- 12. St.-Zeno-Trophäe am 13. Oktober 2022
- Gaudiumturnier voraussichtlich am 9. Juli. (Stefan Zischg)

## SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

### Muni/Race Turnier 2021 in Villanders

Am Wochenende des 21. und 22. August lud der AC Villanders Einrad zu seinem traditionellen Muni/Race Turnier nach Villanders ein.

Obwohl in diesem Jahr weniger Disziplinen angeboten wurden und die Teilnehmerzahl etwas geringer ausfiel als in den vorherigen Turnieren, konnte man sehen, dass die Einradler\*innen trotz der Einschränkungen vom letzten Jahr ihrem Sport treu geblieben sind, auch zur Freude des SSV Naturns Einrad der mit 11 Fahrer\*innen nach Villanders fuhr. Den Anfang machten am Samstag die Standard Wettbewerbe. Greta Fent, die zum ersten Mal für Naturns an den Start ging, holte sich in der Altersklasse (2011/2019) 2x Silber in den Disziplinen Downhill und Cross-Country, sowie Gold im Trial Wettbewerb. Leo Grüner erlangte in derselben Kategorie 3x Gold im Downhill, Cross-Country und im 100 m Bahnrennen bei den Herren. In der Altersklasse (2007/2010) erreichte Sina Gorfer den 4. Platz im Downhill ebenso wie im Cross-Country. Valentina Gruber holte sich in diesen Disziplinen 2x Silber und im Trial Wettbewerb, wo sie 19 von 20 möglichen Punkten erreichte, konnte sie sich erneut über den 2. Platz freuen. Für die Expert-Fahrer\*innen ging es am Sonntag zur Gasser Hütte. Um 9.30 Uhr wurde dort der Cross-Country gestartet und die Teilnehmer\*innen aus Italien, Deutschland und Österreich kämpften



Start vom Cross Country auf der Gasser Hütte in Villanders.

sich über die ca. 8km lange Strecke bis ins Ziel. Der Sieg bei den Damen ging erneut an die Naturserin Anna-Maria Perkmann mit einer Zeit von 36:24.89 Minuten vor den Schwestern Sarah und Laura Baumgartner vom AC Villanders. Knapp dahinter belegten Nadia Perkmann und Leonie Mengon den 4. und 5. Platz. Greta Kofler und Alena Lamprecht kamen als 8. und 9. ins Ziel. Bei den Herren gingen Gold und Silber an Michael und Stefan Rabensteiner (AC Villanders) vor Mathis Hörner aus Deutschland auf Platz 3. Der 13-jährige Max Grüner vom SSV Naturns holte sich den Sieg bei den Junioren (Kat. 2007/2010) vor Giacomo Lasta (NON SOLO BIKE). Auch die 2,6 km lange und sehr anspruchsvolle Downhill-Strecke hielt die Expert-Fahrer\*innen nicht davon ab, mit Freude und Elan an den Start zu gehen. Die ersten beiden Plätze der Damen gingen an Laura und Sarah Baumgartner



Gruppenfoto der Einradgruppe Naturns.

vom AC Villanders. Den 3. Platz sicherte sich Leonie Mengon knapp vor ihren Teamkolleginnen Anna-Maria und Nadia Perkmann auf Platz 4 und 5, sowie Greta Kofler, die als 7. ins Ziel kam. Den Sieg bei den Herren holte sich auch in dieser Disziplin der Villanderer Michael Rabensteiner mit einer hervorragenden Zeit von 8:50.31 Minuten vor Johannes Baumkirchner (Österreich) und Lukas Huber (AC Villanders). Bei den Junioren (Kat. 2007/2010) erreichte Max Grüner den 2. Platz bei den Herren und Maya Hanifle, die zum ersten Mal auf dieser anspruchsvollen Strecke startete, holte sich den 2. Platz bei den Damen. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Einradgruppe Naturns, die jetzt noch motivierter ins Training geht, um hoffentlich im nächsten Jahr an der UNICON in Grenoble starten zu können. (Anita Preiss)

## Aus der Pfarrei zum Hl. Zeno in Naturns

### Die GSG 4 erobert den Gardasee

Auch dieses Jahr brach die GSG 4 zu einer neuen, spaßigen Sommeraktion auf. Diesmal verbrachten wir das Wochenende vom 3. bis 5. September in Nago Torbole am traumhaftschönen Gardasee.

Wir versammelten uns alle am Freitag, den 3. September in Naturns. Nachdem alle einen negativen Covid 19 Test gemacht hatten, konnte das Abenteuer beginnen. Wir erreichten energiegeladene und mit Vorfreude den Gardasee. Die Unterkunft war etwas ganz besonders, ein Haus auf dem Hügel von Nago. Wir fühlten uns dort sofort pudelwohl. Be-

sonders gut hat uns der Blick auf den kristallblauen Gardasee gefallen. Alle waren sofort begeistert von der Idee im Freien unter dem Sternenhimmel zu schlafen. So richteten wir eifrig unsere Matratzen für die Nacht her.

Als wir uns fertig eingerichtet hatten, begann es schon zu dämmern und unsere Mägen haben sich mit einem lautstarken Knurren bemerkbar gemacht. Zum Glück war genau in diesem Moment auch die Polentapizza fertig gebacken. Bevor wir uns stärkten, sangen wir noch ein Tischgebet. Nach dem gemeinsamen Abwasch begann ein gemütlicher Abend. Bei einem gemein-

samen Spiel mussten wir alle unsere Energie bündeln, um den einen oder anderen schwierigen Kriminalfall zu lösen. Langsam verließ uns die Energie und die Müdigkeit überkam uns. Die ersten von uns krochen in ihre Schlafsäcke, während die Nachteulen von uns noch in ihren Liegestühlen chillten. Am nächsten Tag packten wir am Vormittag unsere Rucksäcke und machten uns zu Fuß auf den Weg zum Gardasee. Während der längeren Wanderung unterhielten wir uns über verschiedene Themen, denn wir hatten uns lange nicht gesehen und es gab einiges zu berichten.



Am See angekommen, suchten wir ein gemütliches und schattiges Plätzchen. Nachdem wir es uns gemütlich gemacht hatten, sprangen wir ins kühle Nass. Gegen Mittag aßen wir dann unser Lunchpaket. Als Nachspeise holten wir uns ein Eis.

Wieder zurück bei der Hütte, wurden wir zu einer kleinen Nachdenkoase über Gott eingeladen. In der Kleingruppe sollten wir dann folgende Fragen beantworten.

Was bedeutet der Name Jahwe? (Ich bin da).

Was meint Gott damit „Ich bin da“?

Wo erkenne ich Gott in meinem Leben?

Nachdem jede und jeder die Fragen beantwortet hatte, tauschten wir unsere Ergebnisse in der großen Gruppe aus und diskutieren gemeinsam darüber. Wir kamen zum Entschluss, dass Gott immer in unserem Herzen und in unserer Seele ist. Gott meint mit dem Satz „Ich bin da“, dass er immer an unserer Seite ist und auf uns Acht gibt. Wir erkennen Gott in unserem täglichen Leben bei unseren Handlungen oder in der Natur im Geschenk der Schöpfung. Beim gemeinsamen Abendessen tankten wir neue Energie. Diese brauchten wir, um die Sonntagsbesinnung vorzubereiten. Vor dem Schlafen spielten wir noch Werwolf.



Die Glaubenssafari-Gruppe 4 am Gardasee.

Am Sonntag begannen wir den Morgen mit einem fröhlichen Gedanken. Passend dazu spielten wir ein Spiel, wo wir uns alle im Kreis bewegten. Trafen zwei von uns aufeinander, machten wir uns gegenseitig ein Kompliment, das uns glücklich machen sollte, z.B. „Danke für dein Lächeln“ oder „Danke, dass es dich gibt“. Wir gestalteten dazu auch einen Stein mit einem fröhlichen Spruch, der jedem ein Lächeln auf den Mund zauberte, sobald er ihn gelesen hatte. Nach dem Mittagessen feierten wir

noch eine Besinnung, die wir in den verschiedenen Gruppen am Vormittag vorbereitet hatten. Mit der Besinnung endete unser Abenteuer am Gardasee. Zufrieden und geprägt von den Ereignissen an diesem Wochenende kehrten wir glücklich nach Hause zurück. Wir freuen uns jedes Mal aufs Neue, wenn es wieder auf ein tolles und spannendes Abenteuer geht. Wir sind schon gespannt was der Firmweg im Jahr 2022 für uns bereit hält. (Claudio Mastromatteo)

## Katholische Frauenbewegung - Rückblick auf das Jahr 2021

Rückblickend auf das Jahr dürfen wir mit Freude feststellen, dass doch einige Feierlichkeiten und Schwerpunkte unseres Arbeitsjahres stattfinden konnten.

Beginnend im Februar mit der Feier zu Maria Lichtmess mit der Kerzenweihe, die von vielen Frauen des Dorfes jedes Jahr besucht wird. Einen neuen Rahmen fand die Kindersegnung, die das erste Mal an einem Samstagvormittag mit unserem Dekan Christoph Wiesler in der Pfarrkirche gefeiert wurde, weshalb auch viele Väter der Einladung folgten. Leider musste der Weltgebetstag der Frauen, der in ein weltweites Gebetsnetz eingebunden ist, im März coronabedingt abgesagt werden, ebenso das Angebot „Spiritualität in der Fastenzeit – Frauen lassen sich vom Wort Gottes ansprechen“.

Das Team der Frauenliturgie hat auch heuer wieder die Frauenliturgie am Tag der Hl. Maria Magdalena am 22. Juli gestaltet. Die Magdalenafeier zu früherer Stunde am Morgen hat einen besonderen Charakter und soll daran erinnern,

dass Maria aus Magdala, die erste Zeugin der Auferstehung, den Verkündigungsauftrag erhielt. Das Thema heuer „und sie folgten ihm nach“ erinnerte an starke Frauen des Glaubens durch die Jahrhunderte bis heute. Die Frühaufsteherinnen konnten sich im Anschluss an die Feier beim schon traditionellen Frühstück, heuer wieder auf dem Kirchplatz, stärken.

Das Binden der Kräutersträußchen erforderte wieder viele fleißige Hände und die Kräuter fanden nach der Weihe an Maria Himmelfahrt viele Abnehmer\*innen.

Über 30 Ehepaare, die in den Jahren 2020 und 2021 ein Ehejubiläum feiern konnten, einige gar 60 gemeinsame Jahre, waren zum Dankgottesdienst Mitte Oktober in die festlich geschmückte Pfarrkirche gekommen. Jedes Jubelpaar erhielt eine Kerze. Seit Jahren schon werden diese von Gertrud Fliri gegossen und gestaltet.

Die Kerze soll Symbol für die eheliche Gemeinschaft und das Miteinander in Freud und Leid sein. Leider durchkreuz-



(Foto: privat)

te auch bei dieser Feier Corona den gewohnten Ablauf, und so konnte die kfb nicht zum traditionellen Umtrunk einladen.

Ein besonderer Dank geht an Bernadette Unterholzner für die Organisation der Kreuzwegandachten und das Rosenkranzgebet in den Monaten Mai und Oktober.

„Vertraue und gehe! – Wir wagen Neues“, möge das Motto des neuen Arbeitsjahres uns mit Mut und Zuversicht ins Jahr 2022 begleiten. (Verena Spechtenhauser Trafoier)



## VEREINE UND VERBÄNDE

### Verein Freunde der Eisenbahn

#### Verein Freunde der Eisenbahn bei STA Direktor Dejaco

**Sechs Schwerpunkte standen bei der Aussprache mit STA Generaldirektor Dr. Joachim Dejaco auf der Tagesordnung:**

- Die Elektrifizierung der Vinschgerbahn: 2022 sollen die 1500 Strommasten aufgestellt werden. Schwierigkeiten gibt es mit den Zugbestellungen. Zum Fahrplanwechsel 2024 sollen die neuen Züge fahren.
- Bozen – Meran: Die Modernisierung hat höchste Priorität und wird von

RFI finanziert.

- Die Haltestelle St Jakob wird dem Industriegebiet und dem Flugplatz in Bozen dienen.
- Das Mobilitätszentrum von Brixen wird bis Frühjahr fertig.
- Die Riggertalschleife soll bis zur Olympiade 2026 fertiggestellt werden.
- Für die Olympiade in Cortina ist auch die Vergrößerung des Parkplatzes am Bahnhof in Toblach geplant.

#### Freunde der Eisenbahn gratulierten Durnwalder

**Zu den Gratulanten am 23. September in Tschirland gehörte auch der Verein Freunde der Eisenbahn.**

Der langjährige Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder ist Ehrenmitglied des Vereins und hat entscheidend zum Erfolgsmodell Vinschgerbahn beigetragen, indem er am 08.01.2001 dessen Finanzierung beschließen ließ.

Durnwalder ist auch Pate der kleinen Dampflok „Waldenburg“ und hat die Errichtung des Erlebnisbahnhofes finanziell unterstützt. Die Patinnen für die Dampflok „Franziska“ sind seine Frau Angelika und seine Tochter Greta.

Als Dank und Anerkennung überreichte ihm der Verein zum 80. eine Ehrenurkunde.

#### Besuch am Erlebnisbahnhof Naturns

**Der Bahnexperte Massimo Giudice aus Tirano besuchte kürzlich mit zwei Freunden den Erlebnisbahnhof in Naturns. Der Präsident des Vereins Freunde der Eisenbahn zeigte diesen die gesamte Anlage.**

Giudice sagte: „In Italien gebe es keinen anderen so schönen Bahnhof für

Kinder, wie in Staben, Naturns.“

Auch interessierte er sich für die Geschichte des alten Bahnhofes Schnalsthal. Er staunte, dass noch das alte Restaurant steht, wo der hohe Adel vor dem ersten Weltkrieg, nach der Fahrt mit dem Dampfzug von Meran, Kaffee getrunken hat.

#### Erlebnisbahnhof 2021 sehr gut besucht

**Da die Tätigkeit im Freien stattfindet, wurde das 17. Betriebsjahr ein sehr erfolgreiches, und zwar das zweitbeste der Vereinsgeschichte.**

Die Eröffnung erfolgte am 2. Mai mit den Patinnen und dem Hissen der Fahne. Die Besucher\*innen legten viele Kilometer mit der kleinen Dampf- oder Diesellok und der Draisine zurück. Letztere war besonders gefragt. 20 freiwillige Helfer haben dies möglich gemacht. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank. Es wurden zudem verschiedene Eisenbahnfilme gezeigt, sowie Ausstellungen zur Rhätischen Bahn mit einem Original-Führerstand und Unterlagen zum Brenner Basistunnel. Seit 2020 hält die Vinschger Bahn direkt am Erleb-

nisbahnhof in Staben. Auch 2022 wird der Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen vom Mai bis Ende Oktober von 14.00 – 18.00 Uhr geöffnet sein. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Sonntag, 1. Mai um 14.00 Uhr mit den Patinnen. Gruppen (Schulklassen) können sich bereits vorher bei Frau Susanne Thurner unter der Telefonnummer: 0473 664004 anmelden.

#### Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisenbahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473



v.l.: Johann Passler, Siegfried Tutzer, Arthur Scheidle, Joachim Dejaco, Walter Weiss, Richard Theiner und Alois Vent.



v.l.: Luis Durnwalder, Walter Weiss, Alois Vent, Johann Passler, Siegfried Tutzer, Helmut Müller und Walter Pixner.



v.l.: Massimo Giudice und die zwei Freunde bei Eintreffen der Vinschger Bahn vor dem alten Bahnhof Schnalsthal.



Hebeldraisine mit seinem Erbauer Renè Wieser.

673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it. Die 131. Sitzung fand am 1. September in Bozen mit STA Direktor Joachim Dejaco statt. Die 132. Sitzung findet am 27. November in Naturns statt. (Walter Weiss)

## Südtiroler Bauernjugend – Ortsgruppe Naturns/Plaus

### Besuch am Weingut Falkenstein

**Am 20. August wurden die aktiven und ehemaligen Mitglieder des Ausschusses von ihrem langjährigen Mitglied Magdalena Pratzner zu einer Weinverkostung am Weingut Falkenstein eingeladen.**

Zu Beginn erhielten wir einen historischen Einblick und Informationen zu den 14 Hektar Rebanlagen des Familienbetriebs am Fuße des Naturnser Sonnenbergs. Uns wurde der Weg von der Traube bis hin zum Wein in der Flasche erklärt, wozu nicht nur die Weinlese, sondern auch die Lagerung, die Vered-

lung, die Vermarktung und vieles mehr gehören. Nach dem Rundgang durch den Weinberg besichtigten wir den Felsenkeller, wo die verschiedenen Weine reifen und in Holzfässern gelagert werden. Auch durften wir einen kurzen Blick ins Flaschenlager werfen. Abschließend wurde die Führung durch die Verkostung von verschiedenen Weinen abgerundet, wozu der Riesling, Weißburgunder, Sauvignon, Gewürztraminer und Blauburgunder zählen. Während des Rundgangs und der Weinverkostung konnten wir mehr über das Weingut, die Passion und die ganze Arbeit



Besuch am Weingut Falkenstein.

der Familie Pratzner erfahren. Wir möchten uns herzlich bei Magdalena für ihre Mühe und Zeit bedanken!

### Erntedankfest

**Das alljährliche Erntedankfest fand am Sonntag, den 24. Oktober statt, wo auch wir als Bauernjugend wieder traditionell in Tracht teilgenommen haben.**

Die Mitglieder der Bauernjugend trugen während der Prozession den Erntekorb mit Obst und Gemüse und die Brotkörbe durch das Dorf. Die Körbe stellten wir vor dem Festgottesdienst für die Weihe vor den Altar. Nach dem Gottesdienst teilten wir die geweihten Brote an die Dorfgemeinschaft aus. Nach der Erntedankfeier trafen wir uns beim Restau-

rant Falkenstein und ließen dort den Sonntag gemeinsam ausklingen.

#### Neue Mitglieder

Natürlich würden wir uns jederzeit freuen, wenn wir neue Mitglieder in unserer Gruppe aufnehmen können und bei unserer Vollversammlung am 11. Dezember willkommen heißen dürften. Aus diesem Grund können sich Interessierte jederzeit bei unserem Obmann David Elsler melden (Handynr.: 346 2347844). (Nadia Weithaler)



Erntedankfest.

## Sommer-Theaterwerkstatt Volksbühne Naturns

### Es war einmal..., 5-4-3-2-1 Impro und Vorhang auf, Bühne frei

**In diesem Jahr stand der Monat Juli bei der Volksbühne Naturns ganz unter dem Zeichen Kinder und Jugendtheater.**

Vom 5. bis zum 30. Juli fanden auf der Freilichtbühne beim Bürger- und Rathaus drei Theater-Workshops für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 15 Jahren statt. An der Märchenwoche, Improwoche und der Theaterwerkstatt nahmen insgesamt 32 Kinder und Jugendliche aus Naturns und Umgebung teil. Bereits zum 6. Mal organisierte die Volksbühne Naturns, unter der Leitung von Ruth Kofler diese Sommertheaterkurse mit vollem Erfolg. In jedem Kurs war das Ziel durch Teamarbeit und kreatives Arbeiten aus einer Idee eine Aufführung zu entwickeln. Gleichzeitig wurde dabei spielerisch das Selbstbewusstsein, die Teamfähigkeit, die Kompromissbereitschaft, und das Sprechen vor Publikum geübt, geschult und ge-



Foto: Manfred Höllrigl.



Foto: Priska Staffler.

stärkt. Theaterspielen ist eine wunderbare Methode zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen. Ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten die Teilnehmer/innen auch beim Gestalten der Bühnenbilder. Dabei sind viele bunte Kulissen, Bäume, Schlösser, Buntstifte, Häuser usw. entstanden. Am Ende jeder Woche gab es dann eine Aufführung für Eltern, Freunde und Verwandte. Den tosenden Ap-

plaus hat sich Jede und Jeder mehr als verdient. In so kurzer Zeit so tolle Geschichten auf die Bühne zu bringen, ist nur durch konzentrierte Zusammenarbeit und Spaß am sich Ausprobieren möglich. Die Volksbühne Naturns freut sich schon auf den nächsten Sommer wenn es wieder heißt: Vorhang auf, Bühne frei für die junge Generation! (Ruth Kofler)

## Heimatpflegeverein Naturns – Plaus EO

Jahreshauptversammlung unter ausschließlicher Teilnahme des Vorstandes und der Mitgliedervertreter

**Am 17. September fand mit Beginn um 19.00 Uhr in zweiter Einberufung unsere Jahreshauptversammlung unter ausschließlicher Teilnahme des Vorstandes und der ernannten Mitgliedervertreter statt.**

Auf der Tagesordnung stand einzig die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 nach den Berichten des Kassiers und der Abschlussprüfer. Anwesend waren sieben Vorstands-

mitglieder, darunter die ernannten Mitgliedervertreter. Durch Vollmacht vertreten waren insgesamt 28 der 192 Vereinsmitglieder. Kassier Benjamin Peer erklärte kurz die Bilanz nach Kostenstellen, den dazugehörigen Bericht, entsprechende Unterlagen hatten alle Vereinsmitglieder per E-Mail oder per Post erhalten, und verlas den Bericht der Rechnungsrevisoren Johann Kaserer und Alois Gufler, die am 13. September alle Rechnungen des

### Restaurierung mehrerer Bildstöcke

**Beim Isidor Bildstock haben die Handwerker die Arbeiten abgeschlossen. Beleuchtung und Fotovoltaikanlage sind montiert, Entlüftungslöcher gebohrt, neue Scheiben eingesetzt und die Nischen frisch ausgemalt.**

Nun muss noch gewartet werden, bis die bestehende Restfeuchtigkeit vergeht und alles richtig trocknet. Dann werden die neu restaurierten Statuen wieder ihren Stammplatz einnehmen und für Anfang März 2022 ist die offizielle Einweihung des restaurierten Bildstocks geplant.

Auch der Rofner Bildstock wurde von unserem Mitglied Walter Lamprecht

kostenlos renoviert und innerhalb November wird auch noch die Renovierung des Müller Bildstocks abgeschlossen. Dieser wird schon seit längerer Zeit von Frau Martha Holzer Wwe. Pratzner liebevoll gepflegt. Sie wird auch die Kosten für die Renovierung übernehmen, wofür wir ihr ein großes Dankeschön sagen.

Auch der Bildstock Lourdeskapelle beim Unterhilb-Hof wurde renoviert und die von Alexander Pernter restaurierte Muttergottes erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Die Restaurierung wurde von Besitzer Klaus Elsler finanziert. Dafür ein großes Vergelt's Gott.

### Egger-Platzer-Mühle, Plaus

**Am 1. Oktober fand die erste Führung in der Egger-Platzer-Mühle mit den Plaus-Grundschulern der 4. und 5. Klasse statt.**

Ihr Interesse für die vom Obmann Hermann Wenter erzählte Geschichte der Plaus-er Mühlen war sehr groß und mit Begeisterung folgten sie Walter Müller

beim Mahlen des Kornes. Das am offenen Feuer selbst gebackene Brot schmeckte anschließend besonders gut. Wer an einer Besichtigung der Egger-Platzer-Mühle interessiert ist, kann sich mit dem HPV-Ortsvertreter von Plaus, Heinrich Kainz, in Verbindung setzen: Tel.: 342 8795559.

### Lorenzi – Acker

**Der Herbst ist ins Land gezogen und damit auch die Erntezeit. Heuer konnten wir ungefähr 400 kg Trauben wimmen und Alfons Hanny hat wieder die Maische verarbeitet und Wein gemacht und diesen bereits einmal abgezogen. Es wird sicher wieder ein guter Tropfen.**

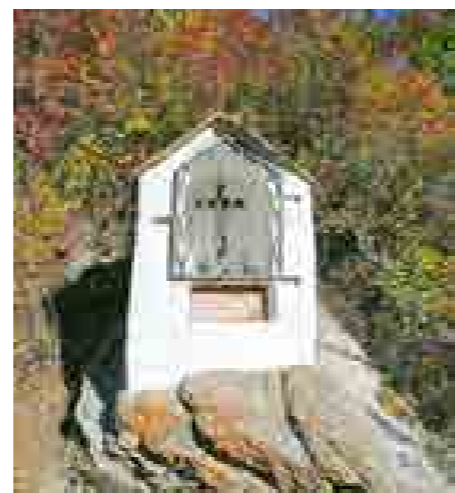
Auch die Kartoffelernte ist erfolgt und Ende September wurde der Schwarzplent (Buchweizen) geschnitten. Leider durchnässte der Regen die Schwarzplenten-Hocken, so dass einige zusam-

menfielen und zum Trocknen wieder aufgerichtet werden mussten. Nach dem Dreschen und dem Trocknen konnten schlussendlich etwas mehr als 200 kg nach Prad zum Reinigen gebracht werden.

Für die nächste Aussaat hat der Obmann in Klagenfurt Samen einer neuen Buchweizensorte gekauft, deren Pflanzen niedriger sind, leicht rötlich blühen und ausgezeichnete Buchweizenkörner liefern.



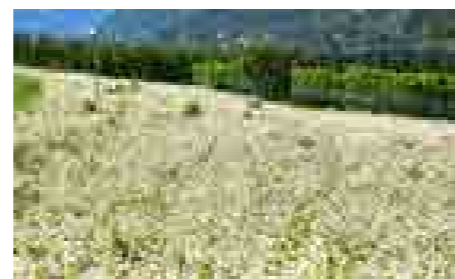
Geschäftsjahres 2020 kontrolliert und für ordnungsgemäß befunden hatten. Anschließend wurde der Jahresabschluss einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet. Für alle Vorstandsmitglieder war diese Form von Jahreshauptversammlung neu und ungewohnt: Alle wünschen sich, dass im nächsten Jahr eine traditionelle Jahreshauptversammlung in Anwesenheit aller Vereinsmitglieder stattfinden kann.



Der restaurierte Rofner Bildstock. (Foto: Heinz Tappeiner)



Hermann Wenter und Walter Müller im Hintergrund mit Schüler\*innen der Grundschule Plaus vor der Egger-Platzer-Mühle. (Foto: Heinrich Kainz)



Blühender Schwarzplent und Weinreben im Lorenzi-Acker.

### Ökologiepreis Vinschgau

Der HPV Naturns-Plaus hat sich heuer mit dem Projekt „Lorenzi-Acker“ am Wettbewerb um den Ökologiepreis Vinschgau beteiligt und ist nun gespannt, wie sich die Jury entscheiden wird. Wir sind von der Bedeutung dieses Projektes überzeugt.

### Verschiedenes

Die beiden Folder „Der Schnatzeregger Kirchweg“ und „Der Patleideregger Kirchweg“ wurden zum Teil überarbeitet und neu gedruckt und liegen im Tourismusverein auf. Dieser hat dankenswerterweise auch die Druckkosten übernommen.

Die Trockenmauer in der Höfergasse in Tabland wurde von Hermann Müller und Paul Müller wieder aufgerichtet, nach-

dem in den letzten Jahren einige Teile eingebrochen waren.

### Nächste Termine

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus wird in Zusammenarbeit mit dem Prokulus-Kulturverein das Patrozinium zum Hl. Prokulus am 9. Dezember organisieren. Wir freuen uns über rege Teilnahme. (Hermann Wenter, Marta Herbst Spöttl)

## „OFFENES SINGEN 60+“ in Naturns

**Die Singgemeinschaft „Offenes Singen 60+“ hat nach eineinhalb jähriger Corona-Pause, ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Dass dieses gemeinschaftliche freie Singen bereits über 10 Jahre Bestand hat, zeigt, dass die Initiative sehr gut ankommt und auf großes Interesse stößt.**

20 bis 30 sangesfreudige Senioren und Seniorinnen aus den Gemeinde Naturns, Plaus, Partschins, Schnals, Kastelbell und Schlanders finden sich allmonatlich im Pfarrsaal von Naturns ein, um mit Freude und Einsatz unsere bekannten Südtiroler Berg- und Heimatlieder, alte Schlager, sowie Ohrwürmer aus der Jugendzeit und beinahe vergessenes Liedgut unserer Ahnen wieder aufleben zu lassen.

Gleich in Mehrstimmigkeit und mit Begeisterung bringt jeder seine Stimme zum Klingen.

Mit dem Lied „Willkommen liebe Freunde“ welches Hermann immer kraftvoll anstimmt, damit die Stimmen richtig in Schwung kommen, eröffnen wir die 90 Minuten „Offenes Singen“. Während zu Beginn meist neue Lieder eingelernt oder wiederholt werden, gibt es in der letzten halben Stunde ein „Wunschkonzert“, d.h. jede/r kann „sein Lied“ ansagen und gemeinsam, oder in kleinen Gruppen singen wir das gewünschte Lied. Unter der fachkundigen Singleiterin Martha Nock Christianell hat unser Singen schon beachtliche Fortschritte gemacht.

Die Zeit verfliegt im Nu. Beinahe nonstop erklingen unsere Lieder, deren Texte in großer Schrift in zwei Liederheften aufgezeichnet sind, welches das „Senioren Kleeblatt“ dafür eigens zusammengestellt hat.

Vom Herbst bis zum Frühjahr trifft sich die Seniorengruppe einmal im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrsaal von Naturns, den uns der Herr Dekan Chris-

toph Wiesler für diese Zeit zur Verfügung stellt.

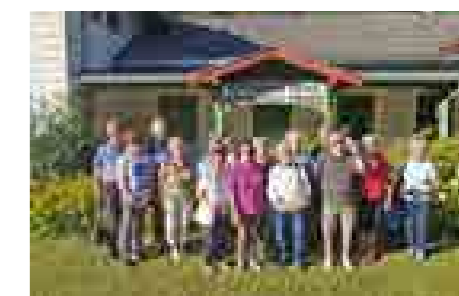
Um das gesellige Beisammensein zu fördern, beginnen wir mit einer Herbstwanderung, zum „traditionellen Törggelen“. Eine kleine Weihnachts- und Faschingsfeier, sowie im Juni ein Ausflug zu einem Wallfahrtskirchlein als Abschluss, dürfen auch dieses Jahr im Programm nicht fehlen.

In diesem Jahr begann das „Offene Singen 60+“ schon im Juli, wir konnten die Freilichtbühne Naturns benutzen. Im August fuhren wir mit der Vinschgerbahn nach Spondinig und wanderten bei sonnigem Wetter zu den Prader Fischteichen. Mit frohen Liedern und gemütlichem Beisammensein klang der Nachmittag aus und am Abend kehrten wir alle zufrieden und wohlbehalten heim.

Im September war unser Treffen wiederum in der Freilichtbühne und nicht fehlen durfte die Törggelewanderung im Oktober am Partschinser Waalweg bis zum Graswegerkeller, wo wir bestens bewirtet wurden.

Ab November laden wir alle singfreudigen Senioren von Naturns und Umgebung zum „Offenen Singen 60+“ herzlichst ein. Einmal im Monat von 15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrsaal von Naturns.

Das Singen bringt Menschen zusammen und erfreut Herz und Seele. Gerade ältere Menschen, die in ihrem bisherigen Leben gerne gesungen haben, haben hier eine Möglichkeit ihrer Stimme Raum zu geben, sie tun es gerne und mit Begeisterung. Jede Jahreszeit hat ihre Lieder, welche die Stimmung von Mensch und Natur widerspiegelt. Das Alter tut hier nichts zur Sache, ab 60 Jahren ist jede/r willkommen. Eine oder zwei Gitarren (1-2 Instrumente) wären eine Bereicherung. Es ist keine Anmeldung erforderlich, aber der grüne Pass ist Voraussetzung.



### Nächste Termine:

Mittwoch, den 17. November beginnt das 1. Offene Singen, um 15.00 Uhr im Pfarrsaal Naturns. Mittwoch: 15. Dezember Weihnachtsfeier um 15.00 Uhr im Pfarrsaal. Weitere Termine werden beim Treffen bekannt gegeben. Wir, vom „Senioren Kleeblatt“, freuen uns auf die „alten“ und die „neuen“ Sänger. Einen besonderen Dank gilt Herrn Dekan Christoph Wiesler, für die Benützung des Pfarrsaales, Herrn Stefan Prieth, dem KVW-Vorsitzenden von Naturns und dem Obmann der Untervinschgauer Raiffeisenkasse Herrn Wolfram Gapp, für die Unterstützung. Nicht zu vergessen die wertvolle Hilfe der Mitglieder des „Senioren Kleeblattes“ Hermann Christianell, Gottfried Spechtenhauser, Traudl Ortler, Emma Braun und der Singleiterin Martha Nock Christianell, welche diese Singgemeinschaft der Senioren schon jahrelang ehrenamtlich weiterführen.

„Singen isch Juhzen und Beten in oan- und Singen hoaßt wohl, du bisch nit alloan.“ (I. Vigi) (Emma Christianell)



# Freiwillige Feuerwehr Naturns

## Winterzeit – Heizzeit: sichere und wohltuende Wärme



Der traditionelle Ofen liegt immer noch im Trend. Die angenehme Wärme, das Flackern des Feuers und die Unabhängigkeit wissen viele Feuerstättenbetreiber zu schätzen. Auch andere Ofenarten wie Pelletsöfen, Eisenöfen und dergl. sind bei Wohnungsbesitzern beliebt.



Die Feuerwehr Naturns gibt Ihnen einige Tipps, was Sie vor der Anschaffung bzw. bei Gebäudesanierungen beachten sollten.

Zur Beratung stehen Ihnen der Kaminkehrer und Hafner gerne zur Verfügung. Achten Sie darauf, nur trockenes und unbehandeltes Holz zu verfeuern und entsorgen Sie die Asche in sicheren Behältern an sicheren Orten.

Wir wünschen Ihnen ein sichere Winterzeit, viel Freude und wohltuende Wärme mit Ihrem Ofen.

- Erkundigen Sie sich, ob der Kamin für eine neue Feuerstätte geeignet ist bzw. ob nicht bereits eine andere Feuerstätte am Kamin angeschlossen ist.

- Vergewissern Sie sich, ob eine externe Verbrennungsluftzufuhr besteht bzw. die Möglichkeit eine solche zu installieren.

- Anlagen sollten nur von Fachleuten installiert werden. Lassen Sie sich eine Konformitätserklärung über die normgerechte Installation ausstellen (gilt für alle Anlagen).

- Bei Austausch von Fenstern u. Türen, wo eine Feuerstätte vorhanden ist, ist darauf zu achten, dass diese über genügend Verbrennungsluftzufuhr verfügt. Sollte dies nicht der Fall sein, besteht die Gefahr von Kohlenmonoxidentwicklung.

- Rauch- und Kohlenmonoxid-Melder können zusätzlich einen Beitrag zu Ihrer Sicherheit leisten. Auf jeden Fall ist die Bedienungsanleitung des Herstellers bzw. der Hinweis des Installationsbetriebes zu beachten. (Christian Gemassmer)

### Christbäume

**gibt es heuer  
am Samstag, 18.12.2021**  
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
in der Gerätehalle der FF Naturns

**Zum Weihnachtsfest**  
GLÜCKLICHE UND  
BESINNLICHE STUNDEN

**Zum Jahresende**  
DANKE FÜR IHR VERTRAUEN  
UND IHRE UNTERSTÜTZUNG

**Zum neuen Jahr**  
VIEL ERFOLG UND WEITERHIN  
EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT

WÜNSCHT DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR NATURNS

## Warum eigentlich Spenden?



Das ist eine gute Frage. Die Feuerwehr Naturns ist, wie insgesamt 306 Feuerwehren in Südtirol eine Freiwillige Feuerwehr. Sie besteht aus zahlreichen Bewohnern des Ortes, die – ehrenamtlich und somit unbezahlt – für das Wohl Aller sorgen und in Not geratenen Menschen helfen.

Die Feuerwehren sind verpflichtet sich an gesetzliche Bestimmungen zu halten, so wird z.B. Schutzbekleidungsstandard oder Mindestausrüstung vorgeschrieben. Unsere Ausrüstung wird auch regelmäßig gewartet und überprüft. Einige Ausrüstungsgegenstände (Helme, Gurte...) haben sogar eine begrenzte Gebrauchsdauer und müssen aus diesem Grund laufend ausgetauscht werden.

Die Anforderungen an die Feuerwehr und auch die technischen Geräte haben sich stetig verändert. Ohne modernste technische Ausrüstung kann einerseits der Einsatz nicht mehr zufriedenstellend ausgeführt und andererseits der persönliche Schutz der Feuerwehrkameraden nicht ausreichend gewährleistet werden.

Was es bedeutet Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann zu sein ist leicht erklärt. Wir Feuerwehrkameraden sind zu jeder Tages- und Nachtzeit, an jedem Tag der Woche (auch am Wochenende) bereit unentgeltlich zu helfen. Um es uns auch in Zukunft zu ermöglichen unseren Mitmenschen – und vielleicht auch mal Ihnen – optimal helfen zu können, benötigen wir Ihre Spende, damit wir notwendige Ausrüstung und Fahrzeuge ankaufen können.

Wir sind zu jeder Zeit bereit, für Sie durchs Feuer zu gehen und auch unsere Gesundheit zu riskieren – um Ihnen zu helfen!

Wir hoffen, dass auch Sie bereit sind, unsere Gefahr zu verringern, indem Sie uns durch eine Spende beim Ankauf erforderlicher Rettungsgeräte unterstützen. Jede noch so kleine Spende wird von uns äußerst geschätzt, besonders in diesen fordernden Zeiten.

## IHR BEITRAG FÜR IHRE UND UNSERE SICHERHEIT DANKE

**Raiffeisenkasse Untervinschgau**

IBAN: IT 70 Q 08157 58630 000300202207

BIC: RZSBIT21022

Wir weisen darauf hin, dass derartige Spenden bei der Steuererklärung im nächsten Jahr angegeben werden und von der Einkommenssteuer abgesetzt werden können. Sollten Sie eine Spendenquittung wünschen, kann diese einfach unter [ff.naturns@lfvbz.org](mailto:ff.naturns@lfvbz.org) angefordert werden.

**Die Freiwillige Feuerwehr Naturns erstellt auch dieses Jahr einen Kalender der an alle Haushalte verteilt wird.**

Ein großer Dank gilt dabei unserem langjährigen Partner der Raiffeisenkasse Untervinschgau



## VERANSTALTUNGEN

# 40. Naturnser Nikolausspiel

Sonntag, 5. Dezember 2021

Der Abend setzt sich aus 4 Teilen zusammen:

1. ab 18.30 Uhr Empfang auf dem Rathausplatz durch die Bläsergruppe der Musikkapelle, danach Einlass mit Schutzmaske nach Greenpasskontrolle.
2. 19.00 Uhr Spielszene der Volksbühne Naturns im Bürger- und Rathaus, unter Einhaltung der geltenden Coronabestimmungen.
3. Geschenketausch: Der Nikolaus teilt seine Brote aus - unser Beitrag in Form von freiwilligen Spenden hilft der Vinzenzgemeinschaft Südtirol weiterhin ihren Dienst an den notleidenden Menschen in Bozen/ Südtirol zu gewährleisten.
4. Mit den angebotenen Lichtern machen wir uns auf den Nachhauseweg.

(Theo Mair, Viktoria Klotzner Erlacher)



## Nikolausspiel 2021



### Hunger bei uns

Legenden von Bischof Nikolaus erzählen, wie er Hunger und Not der Menschen lindert. Wollte der Nikolaus heute den Notleidenden in der Welt helfen, so hätte er viel zu tun. Wo ist angesichts der vielen Krisenherde auf der Welt Hilfe am Nötigsten?

Mit unserem Jubiläums-Nikolausspiel möchten wir ausnahmsweise ein Projekt in Südtirol unterstützen, den Vinzibus des Vinzenzvereins Südtirol.

Der Vinzibus der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft versorgt hilfsbedürftige Menschen in Bozen mit Suppe, Tee, Brot, Joghurt und bei Bedarf mit Decken oder Schlafsäcken.

Die abendliche Lebensmitteltafel ist an sieben Tagen wöchentlich gewährleistet. Seit 2003 bietet der Vinzibus gemeinsam mit anderen Freiwilligendiensten diese Form der Unterstützung an. Mehr als 13 Jahre lang wurde der Dienst

im Bozner Bahnhofspark abgewickelt, seit Dezember 2016 ist er im früheren Tankstellengebäude am Bozner Verdiplatz angesiedelt. Die Zahl der Hilfesuchenden hat sich auf 80 bis 100 Menschen täglich eingependelt, die Bedürftigkeit steigt.

Die „Tankstelle der Wärme“ sichert notleidenden Menschen das Leben und gibt Bozen ein humanes Gesicht.

Neben Obdachlosen und Menschen mit Alkohol- oder anderen Drogenproblemen kommen immer öfters ältere Menschen in die „Tankstelle der Wärme“ am Verdiplatz, außerdem Asylsuchende und obdachlose eingewanderte Menschen. Und hier haben wir unseren Anknüpfungspunkt an die Projekte in den vorhergehenden Jahren gefunden: Hungerhilfe in Afrika, Hilfe nach Naturkatastrophen, Hilfe für flüchtende Menschen. Kein Mensch verlässt ohne Grund seine Heimat! Bürgerkrieg, Terror, Verfolgung, Naturkatastrophen, Zerstörung, Hunger, Elend und keine Zukunftsperspektiven sind Gründe, die

täglich Menschen zu Flüchtlingen machen und sie auch bis zu uns nach Südtirol kommen lassen. Unser Beitrag hilft der Vinzenzgemeinschaft Südtirol weiterhin ihren Dienst an den notleidenden Menschen in Bozen/ Südtirol zu gewährleisten.

Denken Sie daran, wenn Sie mit Ihren Kindern nach dem Nikolausspiel den Saal verlassen, dass Sie mit jeder noch so kleinen Spende helfen können, Not zu lindern. Sie können aber auch Ihre Spende über die Bank auf das Konto der Eine-Welt-Gruppe RK Untervinschgau IBAN IT 38 H 08157 58630 000300219207, Kennwort: Nikolausspiel überweisen. Danke! Spenden mit Spendenbestätigung direkt auf die Konten der Südtiroler Vinzenzgemeinschaft, Wolkensteingasse 1, Bozen (Raiffeisen Landesbank Bozen IBAN IT 52 I 03493 11600 000300220230, Volksbank Bozen: IBAN IT 37 H 05856 11601 050570896042) Kennwort: Nikolausspiel Naturns.



## „Folgt dem Stern!“ 2021

Das weihnachtliche Angebot des Prokulus Kulturvereins

Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen, an den Sonn- und Feiertagen um Weihnachten einen Blick in die St. Prokulus Kirche zu werfen.

In diesem einzigartigen Kunstschatz von Naturns findet sich neben vielen anderen Fresken auch die Huldigung der Sterne deuter aus dem Morgenland. Eine äußerst seltene gotische Wandmalerei zeigt den Aufbruch der drei Weisen hin zur Krippe. Eine lange und beschwerliche Reise haben sie auf sich genommen. Sie sind als ein Leben lang Suchende dargestellt, ziehen als Jugendliche los, folgen dem Stern als Erwachsene und knien als Greise vor dem Jesuskind, dem verheißenen Friedensfürsten.

„Und der Stern zog vor ihnen her und blieb dann dort stehen, wo das Kind war“ (Matthäus 2,9).

Damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, diese besondere Huldigung und gleichzeitig menschliche Suche zu bewundern, steht die St. Prokulus Kirche an folgenden Tagen unter Einhaltung der geltenden Covid-19 Maßnahmen offen:



St. Prokulus Kirche. (Foto: Gabriel Höllrigl)

Sonntag, 26. Dezember 2021

Samstag, 1. Jänner 2022

Sonntag, 2. Jänner 2022

Donnerstag, 6. Jänner 2022

jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr

(Sabine Kuppelwieser, Maria Th. Höller Kreidl)

PROKULUS  
kulturverein  
BEGEGNUNG

NATURNS

## FOLGT DEM Stern!

**St. Prokulus Kirche**

Auf den gotischen Fresken in der Kirche findet sich etwas Besonderes: Der Aufbruch der Sterne deuter hin zur Krippe. Auf ihrem Weg dorthin folgen sie einem besonderen Stern, dem Stern mit acht Zacken!

**Bewundern auch Sie diese Darstellung am:**

So 26.12.2021	So 02.01.2022
Sa 01.01.2022	Do 06.01.2022

von 13.30 bis 15.30 Uhr





## 11. Dezember 2021 - Internationaler Tag der Berge

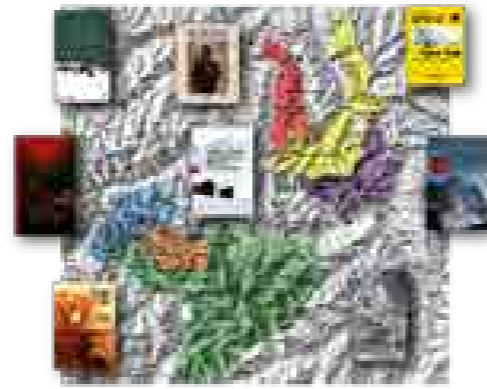
Am Samstag, 11. Dezember wird der „Internationale Tag der Berge“ gefeiert. Dazu wird alljährlich von der Alpenkonvention das Festival „Berge lesen“ organisiert.

Im gesamten Alpenraum finden zur selben Zeit unterschiedliche literarische Veranstaltungen statt, die gemeinsam die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Alpenregion feiern. Die Natura Raetica Partner sind innerhalb dieses Festivals mit ihrem Projekt „Literarische Reise durch die Terra Raetica“ dabei. Für die gemeinsame Aktion wurden insgesamt acht Bücher mit speziellem Bezug zu den einzelnen Regionen der Natura Raetica ausgewählt. Sie werden für einige Monate in verschiedenen Bibliotheken im Gebiet der Terra Raetica präsentiert. Der Charakter der Bücher ist breit gefächert und verspricht somit eine interessante Lesezeit. Zur Auswahl ste-



hen ein Kinder- und Familienbuch, zwei Kriminalromane, eine Erzählung, ein Buch mit Zeitgeschichten, ein Gedichtband, ein heiter-kritisches Lesebuch und ein Tagebuch.

Der Naturpark Texelgruppe und die Bibliotheken der Naturparkgemeinden Naturns und Partschins/Rabland feiern



den Internationalen Tag der Berge mit. Ab 11. Dezember können zu diesem Anlass in der Bibliothek Naturns alle acht Bücher aus der Natura Raetica Region ausgeliehen werden. Wir wünschen allen ein ganz besonderes Lesevergnügen rund um den Internationalen Tag der Berge und das „Berge lesen Festival“. (Annamaria Gapp)

### VERSCHIEDENES

## Dietmar Hofer als HGV-Ortsobmann bestätigt

Dietmar Hofer von der Pizzeria „Hofer“ wurde erneut zum Obmann der Ortsgruppe Naturns-Plaus des Hoteliers- und Gastwirterverbandes (HGV) gewählt. Er wurde anlässlich der Jahresversammlung der Ortsgruppe einstimmig in seinem Amt bestätigt und wird somit für weitere vier Jahre die Geschicke in Naturns-Plaus leiten.

Im neu gewählten Ortsausschuss werden ihm künftig Fabian Brunner vom Hotel „Prokulus“, Hannes Christanell vom Hotel „Kreuzwirt“, Dominik Perathoner vom Hotel „Feldhof“, Philipp Schlögl vom „Dorfcafè“, Elias Schuler vom Hotel „Schulerhof“ in Plaus und Mara Tappeiner vom Hotel „Belvedere“ zur Seite stehen.

In seinem Tätigkeitsbericht ging Hofer kurz auf das, wie er es formulierte, alles beherrschende Thema „Corona“ ein. Der HGV habe in dieser Zeit alles Mögliche getan, um die Mitglieder in jeglicher Problemstellung zu unterstützen, betonte Hofer. Abschließend dankte er der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit und wünschte gleichzeitig dem neuen Bürgermeister Zeno Christanell alles Gute für seine verant-

wortungsvolle Aufgabe. Hofer schloss seine Ausführungen, wie bereits in der Vergangenheit, mit einem in die aktuelle Zeit passendem Zitat: „Wir brauchen nur den Mut die Tränen zu teilen, die unsere Herzen füllen“.

HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler dankte dem Ortsobmann für seine sehr wertvolle Tätigkeit zum Wohle des Verbandes. Pichler informierte über die momentan geltenden Corona-Bestimmungen sowie Aktionen der IDM, welche zu einer besseren Konsolidierung des Tourismus beitragen sollten, da durch die Pandemie Planbarkeit in den Betrieben verloren gegangen sei. Bürgermeister Zeno Christanell sparte in seinen Grußworten nicht mit Lob für die Tourismustreibenden seiner Gemeinde. Hohe Professionalität und das nötige Gespür für unternehmerisches Risiko haben Naturns zu einer touristischen Vorzeigedestination in der westlichen Landeshälfte gemacht, sagte Christanell. Die Gemeindeverwaltung werde dem Tourismus jedenfalls auch weiterhin die nötige Unterstützung und Wertschätzung zukommen lassen, versprach der Bürgermeister. Tourismusvereinspräsident Christof Tappeiner



Ortsobmann Dietmar Hofer.

ging auf die Nüchternungszahlen ein, welche sich angesichts der widrigen Umstände bis dato in einem relativ positiven Rahmen bewegen. Mit großer Genugtuung informierte Tappeiner über den bevorstehenden Start der Thermalwasserbehandlungen in den Probetrieben, mit dem Endziel in absehbarer Zeit eine Thermalgemeinde zu werden.

Abschließend zeigte Verbandssekretär Helmuth Rainer auf, in welcher Form und in welchem Umfang der HGV seine Mitgliedsbetriebe in der schwierigen Zeit der Pandemie unterstützt und beraten hat. (Helmuth Rainer)

## Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt - Richtig Heizen mit Holz

In der kalten Jahreszeit sorgt oft ein gemütliches Feuer im Ofen für Wärme und Behaglichkeit. Doch leider tragen Holzöfen und Holzherde privater Haushalte auch zur Luftverschmutzung in Südtirol bei. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Holzverbrennung ordnungsgemäß betrieben wird.

Durch unsachgemäße Verbrennung werden vor allem Feinstaub und gesundheitsschädliche Kohlenwasserstoffe freigesetzt. Besonders in Orten mit vielen kleinen, händisch betriebenen Holzöfen, welche sich in Gebieten mit ausgeprägten Inversionslagen befinden, treten erhöhte Schadstoffkon-

zentrationen auf. Diese liegen teilweise auch über den gesetzlichen Grenzwerten.

Um ein fachgerechtes Abbrennen des Materials zu gewährleisten, können folgende Ratschläge zum Heizen mit Holz berücksichtigt werden:

- Öffnen Sie vor dem Anfeuern die Luftzufuhr.
- Achten Sie darauf, dass die verwendeten Scheite leicht in den Ofen passen: nicht zu viele, da die Flamme Raum braucht und sie sollten nicht stärker als 10 cm sein.
- Bedecken Sie die Scheite mit Holzspänen als Anzündhilfe.
- Entfachen Sie das Feuer oben, damit



(Quelle: www.pixabay.com)

die freigewordenen Gase durch die heiße Flamme strömen und vollständig verbrennen.

- Helle, hohe Flammen zeugen für ausreichende Luftzufuhr und eine optimale Verbrennung.
- Wenn das Holz abgebrannt ist, kann man entweder nachlegen oder die Luftzugänge schließen, womit man die Restwärme lange genießen kann.
- Warten Sie die Feuerungsanlage regelmäßig!

### Was nicht in den Ofen darf:

- behandeltes Holz (imprägniert oder lackiert)
- feuchtes Holz
- Spanplatten oder Holzreste von Baustellen oder Tischlereien
- Papier oder Kartons
- Verpackungsmaterial, Plastik oder Haushaltsabfälle. (Werner Außerer)

## Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

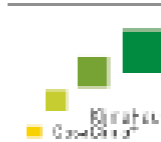
E-Mail: [pflanzennamen@naturmuseum.it](mailto:pflanzennamen@naturmuseum.it)  
Besuchen Sie auch unsere Internetseite [www.natura.museum/de/pflanzennamen](http://www.natura.museum/de/pflanzennamen) für die Suche weiterer Pflanzennamen. (Thomas Wilhalm)



Reinfern (tanacetum vulgare).

## KLIMA TIPPS Klimafreundlich schenken

- **Zeit statt Zeug:** Gemeinsam etwas unternehmen, Unterstützung bei Renovierungs- oder Gartenarbeiten ... es gibt viele Möglichkeiten ...
- **Selbstgemachtes und Upcycling:** Mit Liebe gemacht und Neues aus Altem.
- **Schenken von Gutscheinen** vermindert die Gefahr, dass Geschenke nicht gebraucht werden.
- **Geschenke für den Haushalt?** Achten Sie unbedingt auf Qualitätssiegel und Energieverbrauch.
- **Klimafreundlich mobil:** Fahrkarten für Bus und Bahn. Muss ein Fahrrad gecheckt werden? Oder soll's eine Reise sein: dann aber bitte klimafreundlich!



## Mit EU-Fördermitteln zum digitalen Leitungskataster



**Die neue Energieeffizienz-Richtlinie der EU sieht vor, dass die Fernablesung des Wärme- und Wasserverbrauchs per Gesetz in Europa eingeführt wird. Verbraucher\*innen erhalten damit bessere Informationen über ihren Energieverbrauch und können zum Energiesparen motiviert werden. Die Gemeinde Naturns hat diese bevorstehende verpflichtende digitale Ablesung der Wasserzähler zum Anlass genommen, um ein EU-Förderprojekt für den Aufbau und die Verwaltung eines digitalen Leitungskatasters zu aktivieren und damit für eine digitale Zukunft gerüstet zu sein.**

Im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, hat die Gemeinde Naturns in der Programmperiode 2014-2020 ein Förderprojekt mit dem Titel „Digitales Leitungsmanagement der Gemeinde Naturns“ eingereicht und mit einem Gesamtbudget von rund 306.000 Euro genehmigt bekommen.

Mit dem Projekt verfolgt die Gemeinde Naturns das Ziel, das gesamte Leitungsnetz im Gemeindegebiet zu erheben und in Form eines digitalen Leitungskatasters abzubilden. Die Gemeindeverwaltung verbirgt sich dadurch unter anderem eine optimierte Unterstützung bei Instandhaltungsarbeiten, rasches Auffinden von Störungen und Schäden, frühzeitige Erkennung von strukturellen Problemen sowie stets aktuelle Daten für alle Stakeholder. Die Digitalisierung soll nicht nur die Gemeindeverwaltung entlasten und Kosten durch Dritte reduzieren, sondern auch den Verwaltungsaufwand maßgeblich sen-

ken. Das Projekt beginnt mit einer Kompletterhebung des bestehenden Wasser- und Abwasserleitungsnetzes sowie des Straßenbeleuchtungsnetzes im Gemeindegebiet inklusive aller Anschlüsse, Schächte, Ventile und Leitungen. Die erhobenen Daten werden anschließend in einer zu entwickelnden Softwarelösung digital dargestellt und ermöglichen so den Aufbau und die Verwaltung eines digitalen Leitungskatasters. Ebenso entwickelt werden soll eine nutzerfreundliche App, um den Zugang zum digitalen Leitungskataster für Bürger\*innen und Techniker\*innen zu erleichtern und ein zeitnahes Abrufen von Informationen für eventuelle Planungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen zu ermöglichen. In einem zweiten Schritt ist angedacht, die kosten- und arbeitsintensive Ablesung durch den Einsatz von digitalen Wasserzählern mit direkter Übertragung der Daten an den Versorger wesentlich zu optimieren, wofür die katastermäßige Erfassung des Leitungsnetzes unumgänglich ist.

Projekte dieser Art stellen für öffentliche Verwaltungen allerdings auch einige Herausforderungen dar: Die Gemeinde hat bereits Erfahrung in der Umsetzung von EU-Förderprojekten und ist sich daher des nicht unerheblichen administrativen Aufwands hinsichtlich der Umsetzung des Vorhabens durchaus bewusst. Personelle Ressourcen müssen für das Projekt eingeplant und gebunden werden, deren Verfügbarkeit könnte mitunter an anderen Stellen fehlen. Zudem sind Digitalisierungsmaßnahmen immer mit Ver-

änderungen in der gemeindeinternen Organisation verbunden, da sich die bisher gewohnte Arbeitsweise grundlegend ändert. Eine hohe Bereitschaft der Mitarbeiter\*innen spielt also eine große Rolle, weshalb die Gemeinde bestrebt ist, die Belegschaft von vorn herein in das Projekt und den damit einhergehenden Change-Prozess mit einzubinden. Trotz der Herausforderungen zeigt sich Bürgermeister Zeno Christanell überzeugt, dass sich aus der Umsetzung des mit EU-Fördergeldern finanzierten Vorhabens ein erheblicher Mehrwert für die Gemeinde Naturns ergeben wird: „Die Digitalisierung ist kein Zukunftsthema, sondern dominiert das Hier und Jetzt. Die öffentliche Verwaltung muss noch fitter werden, um den Ansprüchen der Zeit und der Lebensrealität der Bürger\*innen gerecht zu werden. Wir werden in Zukunft eine noch bessere Dienstleistung erbringen können, weil die Informationen zu den öffentlichen Infrastrukturen immer aktualisiert und sehr niederschwellig zur Verfügung stehen. Außerdem sparen wir Steuergelder, indem wir die laufende Instandhaltung und Wartung optimieren. Im Sinne einer nachhaltigen Planung zeigen sich durch zeitgemäße digitale Tools auch Synergien bei öffentlichen Bauten - aber auch in Zusammenspiel mit privaten Bauvorhaben - viel besser.“

Mit dem Digitalisierungsvorhaben fließt ein geförderter Beitrag von rund 260.000 Euro in die Gemeindekasse, der dazu beiträgt, die Qualität und Effizienz der öffentlichen Verwaltung wesentlich zu verbessern. (Marlen Mittermair)

## Material zum Südtiroler Obstbau gesucht!

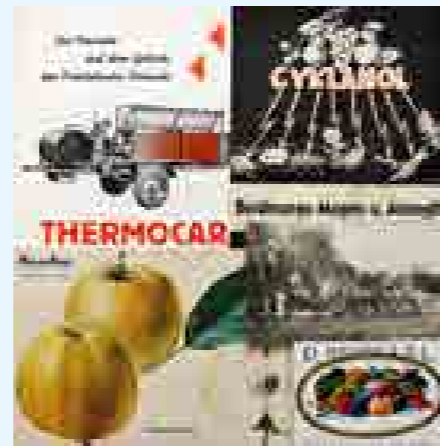
Sie haben:

- Dokumente oder ein historisches Archiv,
  - interessante Fotos und Filme,
  - Bücher, Zeitschriften, Werbematerial,
  - kleinere historische Objekte
- zu den Bereichen Sorten, Obstanbau, Pflanzenschutz, Pflege, Technik, Schulung, Ernte, Transport, Lagerung, Genossenschaften, Vermarktung, Obstverarbeitung usw.

**Wir sammeln ausgewählte Stücke zur Geschichte des Südtiroler Obstbaus vom 19. bis zum 20. Jahrhundert und freuen uns**

- diese Bereiche durch Ihre Schenkung oder Leihgabe auszubauen oder
- die Unterlagen zu reproduzieren und
- sie sicher und langfristig für die Forschung zu erhalten und zugänglich zu machen.

Südtiroler Obstbaumuseum, Brandis Waalweg 4, 39011 Lana, Tel.: 0473 564387 oder 347 2854110, info@obstbaumuseum.it, www.obstbaumuseum.it. (Simon Terzer)



## Jährliche Aktion des „Bäuerlicher Notstandsfonds“ für Menschen in Not

Weihnachtskarten, die Freude und Hoffnung schenken

**Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben wieder besondere Motive für die jährliche Kartenaktion des „Bäuerlichen Notstandsfonds – Menschen helfen“ kostenlos zur Verfügung gestellt.**

Das Schicksal schlägt oft erbarmungslos zu: Krankheit, Tod, Unfall, Behinderung oder eine Katastrophe, bringen Menschen in tiefste Not. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr, wie es vorher war. Zum großen menschlichen Leid kommen meist finanzielle Probleme dazu, auf die man sich nicht vorbereiten konnte. In diesen schwierigen Lebenssituationen brauchen Menschen Zuspruch, vor allem aber konkrete Existenzhilfen, damit sie den schweren Schicksalsschlag und seine Folgen überhaupt tragen können.

Wir freuen uns über die Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken.

Infos & Bestellungen:

Bäuerlicher Notstandsfonds EO, Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471 999330, notstandsfonds@sbb.it, www.menschen-helfen.it.

**Die neuen Weihnachtskarten können ab sofort bestellt und erworben und auf Wunsch mit persönlichem Innentext und für Firmen mit dem eigenen Logo versehen werden.** (Josef Dariz)



## Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes



**Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtskarten an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes.**

Die Motive auf den Karten stammen von Südtiroler Künstler\*innen, die ihre Werke hierfür kostenlos zur Verfügung stellen, und von Kindern aus dem Südtiroler Kinderdorf.

Bestellung: Direkt beim Sitz des Kinderdorfes in Brixen, Burgfriedengasse 28, Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. 0472 270529 oder E-Mail: weihnachtskarten@kinderdorf.it. (Sabine Frei)





## Alpenplus Ötzi Trailrun Naturns 2021



Am Sonntag, 5. September war es endlich so weit: nach zwei Covid bedingten Absagen im März 2020 und im März 2021 konnte der lang ersehnte Ötzi Trailrun in Naturns seine Premiere feiern.

Nachdem sich die Läufer\*innen das Startpaket mit Startnummer abgeholt hatten, ging es zur Startaufstellung mit Materialkontrolle und kurzem Briefing. Kaiserwetter erwartete die knapp 200 Teilnehmer, die entweder den 30 km langen „Sunny Mountain Trail“ mit 2.100 Höhenmetern oder den 15 km langen „Naturns Skyrace“ mit 1.150 Höhenmetern am Naturnser Sonnenberg in Angriff nehmen konnten. Pünktlich um 9 Uhr starteten die Teilnehmer\*innen zum längeren Lauf und um 10.30 Uhr die Teilnehmer\*innen zum kürzeren Lauf. Da der letzte Teil beider Strecken derselbe war, erwartete man die Schnellsten beider Läufe ungefähr gleichzeitig, so gegen 11.30 Uhr. Und tatsächlich erreichte kurz vor Mittag der erste Läufer das Ziel. Es war der Sieger bei den Männern auf der kürzeren „Skyrace Strecke“, der nach 1 Std. 14 Minuten vom zahlreichen Publikum empfangen wurde. Die Beste bei den Damen auf dieser Strecke kam mit 1 Std. 42 Minuten ins Ziel. Nun erwartete man die Besten der längeren „Sunny Mountain Strecke“. Die Glocken der Naturnser Pfarrkirche läuteten die Mit-



Manuel Pazeller auf dem Trailrun.

tagszeit ein und genau in diesem Moment näherte sich der Sieger dem Ziel. Nach 3 Std. und 2 Minuten gewinnt der 29-jährige Andreas Reiterer mit über sechs Minuten Vorsprung die erste Auflage des „Alpenplus Ötzi Trailrun Naturns“. Nach 3 Std 59 Minuten erreicht die beste Läuferin, die 55-jährige Edltraud Thaler das Ziel. Kurz vor 17 Uhr kamen die letzten Athlet\*innen mit einem zufriedenen Lachen im Gesicht ins Ziel.

So kann man abschließend von einer tollen Premiere des „Alpenplus Ötzi Trailruns“ sprechen, der ohne große Verletzungen zur Zufriedenheit der Veranstalter, der Teilnehmer, der Sponsoren und der Zuschauer über die Bühne ging. Auch die vielen freiwilligen Helfer, fast 60 Personen von den Naturnser Vereinen Stocksport, Volleyball und Handball waren hochmotiviert und leisteten hervorragende Arbeit. Ebenso



Manuel Pazeller beim Zieleinlauf.

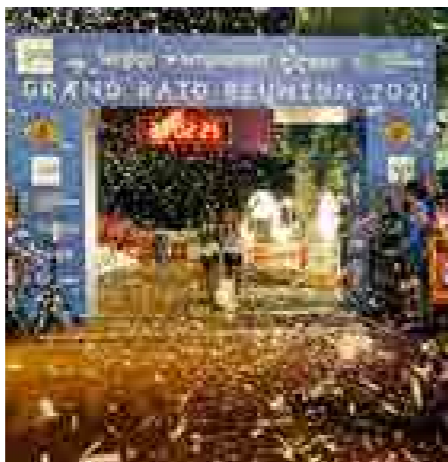


Preisverteilung Ötzi Trailrun.

unterstützten die Bergrettung sowie Mitarbeiter der Gemeinde und der Tourismusgenossenschaft. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den vielen freiwilligen Helfern, allen Unterstützern und Sponsoren recht herzlich bedanken. Mit Spannung warten wir schon jetzt auf die zweite Auflage des Alpenplus Ötzi Trailrun Naturns, der am 2. April 2022 geplant ist. (Uli Stampfer)

## Sensation

Der Naturnser Daniel Jung gewinnt in Réunion einen der schwierigsten Ultra-Trailrun weltweit. Für die Bewohner der südpazifischen Insel Réunion ist der Trailrun „Diagonale des Fous“ ein Festtag. Auch für 2800 Trailrunner aus der ganzen Welt ist dieser Trailrun eine besondere Herausforderung, gilt er doch als einer der fünf wichtigsten Runs weltweit. Und gewonnen hat ihn 2021 Daniel Jung aus Naturns. Wir gratulieren ihm und freuen uns, dass er in Naturns am Sonnenberg immer so gute Trainingsbedingungen hat. (Uli Stampfer)



Zieleinlauf von Daniel Jung.



Glücklicher Gewinner Daniel Jung.

## Naturparkhaus Texelgruppe – Unser 2021

Eine abwechslungsreiche Saison ist zu Ende - wir schauen zurück!

Von Mai bis Ende Oktober konnten sich zahlreiche Besucher im Naturparkhaus einen breitgefächerten Überblick über das Schutzgebiet und seine Besonderheiten machen und sich zwei Sonderausstellungen ansehen.

Die Ausstellung mit dem spannenden Titel „Fressen und gefressen werden“ war besonders beliebt. Großflächige Bilder zeigten sehr anschaulich die Nahrungsbeziehungen der Natur und die Abhängigkeit aller Lebewesen voneinander.

Die zweite Sonderausstellung „Motus – berge bewegen“ präsentierte künstlerisch bearbeitete Fotoaufnahmen aus allen sieben Naturparks Südtirols. Der Künstler Heinz Innerhofer schrieb dazu: „Man muss sich Zeit für meine Bilder nehmen, damit das zunächst verschwommen erscheinende Bild die richtige Schärfe erhält“.

589 Kinder ließen sich in ihren Sommerferien auf das Abenteuer Naturpark ein und entdeckten spielerisch und kreativ wie wichtig Natur, Naturschutz und Artenvielfalt sind.

Ergänzend zum Schulunterricht nutzten viele Lehrpersonen das Angebot. Wir konnten insgesamt 658 Kinder aus Ortschaften der näheren Umgebung, von St. Leonhard über Meran bis Schluderns, im Naturparkhaus willkommen heißen.

Zur Berufsorientierung absolvierten eine Schülerin und ein Schüler aus der Fachoberschule für Land- und Forstwirtschaft Fürstentum in Burgeis je ein 3wöchiges Praktikum im Naturparkhaus und setzten sich mit den Bereichen Umweltbildung und Naturschutz auseinander.

Sieben Jugendliche aus Naturns leisteten im Rahmen des Projekts „JuNwa – Junge Naturnser wollen anpacken“ im Juli und August in insgesamt 98 Stun-

den wertvolle Mitarbeit und Unterstützung. Sie konnten sich u.a. in dem neuen Projekt „Friday for Nature“, das in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzgruppe Vinschgau stattfand, aktiv an den Maßnahmen zur Biotoppflege beteiligen.

2021 wurde im Naturpark Texelgruppe in Zusammenarbeit mit dem AVS die „Junior Ranger Ausbildung“ durchgeführt. 15 einheimische Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren eigneten sich an insgesamt acht Tagen umfangreiches Wissen über den Naturpark Texelgruppe an, erlebten Spiel und Spaß in der Gemeinschaft und festigten ihr Natur- und Umweltbewusstsein.

Im Juli, August und September machten die saisonalen Mitarbeiter und eine Landespraktikantin auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und halfen bei der Durchführung der Umweltbildungsarbeiten und bei der Besucherlenkung im Naturpark.

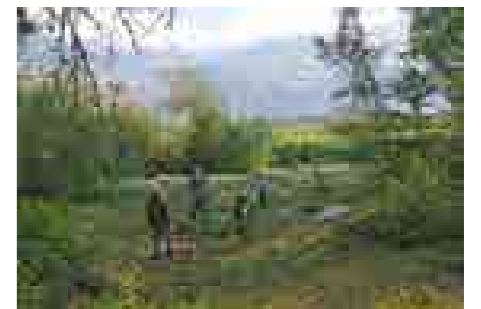
In Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Bunkermuseum in Moos in Passeier wurden naturkundliche Wanderungen, Rangertage und Steinbockführungen angeboten und erfolgreich durchgeführt

Einen amüsanten Abend erlebten alle Anwesenden, inklusive unserer Landesrätin Maria Hochgruber Kuenzer, am 27. August zur offiziellen Eröffnung der Sonderausstellung „Fressen und gefressen werden“. Selma Mahlnecht und Kurt Gritsch präsentierten wirkungsvoll ein literarisch-musikalisches Paket mit heiteren und kritischen Texten.

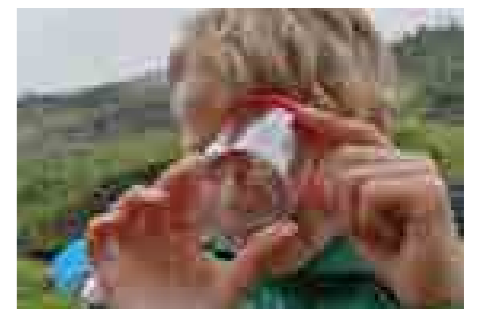
Das Naturparkhaus bleibt ab 31. Oktober 2021 geschlossen. Wir öffnen wieder am 12. April 2022 und wünschen bis dahin allen Bürgern und Gästen eine gute Zeit. (Annamaria Gapp)



Ausstellung Fressen und gefressen werden.



Biotoppflege Schilfmahd.



Junior Ranger Ausbildung.

## Amtstierärztin in der Marktgemeinde Naturns: Marion Tartarotti

Termine mit der Amtstierärztin sind telefonisch zu vereinbaren, Tel. 347 9465832. (Marion Tartarotti)



Amtstierärztin Marion Tartarotti.

## INFORMAZIONI IN BREVE

### Dalla pagina del sindaco



#### Aggiudicato il progetto per il ponte dell'Adige

Il contratto di progettazione per il progetto di realizzazione del ponte dell'Adige è stato assegnato all'ingegnere Alberto Ardolino di Bolzano. Il progetto è destinato principalmente a migliorare l'area di ingresso a nord e ad allargare la strada rimuovendo i marciapiedi. Inoltre, è stata discussa la costruzione di una nuova barriera antirumore lungo la strada principale di Stava così come la ricostruzione della vecchia fermata del treno a Stava.

#### La vendita della casa ANAS rende possibili importanti investimenti

La cosiddetta casa ANAS a Compaccio è stata venduta alla società altoatesina H-Bau VGmbH per una somma di 1.030.001,- Euro. Il denaro sarà utilizzato per la progettazione esterna della casa del Parco Naturale e il trasferimento dell'asilo, ma anche per altri importanti progetti a Naturno.

#### Stazione dei pompieri di Tablà - la pianificazione procede

La pianificazione della nuova stazione dei pompieri a Tablà sta procedendo rapidamente. Dopo la modifica del piano urbanistico, il piano di attuazione è in corso di elaborazione. Allo stesso tempo, gli architetti Erwin e Markus Gerstgrasser stanno già lavorando intensamente alla pianificazione della realizzazione. Il lavoro di pianificazione deve essere completato entro il 2021 in modo che il nuovo edificio possa iniziare il prossimo anno.

#### Piano delle zone a rischio - incontro online con i cittadini lunedì 13 dicembre

Il piano delle zone di pericolo sta per essere completato e sarà presentato in una riunione pubblica serale informativa online che si terrà lunedì, 13 dicembre, a partire dalle ore 19. Chiunque voglia partecipare può contattare il comune entro venerdì 10 dicembre per e-Mail (HYPERLINK „mailto:info@naturns.eu“ info@naturns.eu) Il link alla riunione sarà poi inviato in tempo utile.

#### Visione 2030+ - Attuazione del concetto di mobilità

Per controllare meglio il traffico all'interno del paese e per rendere il centro del paese più sicuro, il comune di Naturno sta gradualmente implementando il concetto di mobilità. Per questo motivo, il parcheggio del cimitero è ora a pagamento e nel prossimo futuro lo sarà anche il parcheggio di via Kleeberg. I primi 30 minuti di sosta nei parcheggi pubblici continueranno ad essere gratuiti. Sono disponibili abbonamenti economici per il parcheggio, da richiedere direttamente allo sportello del cittadino: info@naturns.eu o 0473 671310. Le persone con disabilità possono parcheggiare gratuitamente a Naturno. Le domande possono essere fatte alla polizia municipale: polizei@gemeinde.naturns.bz.it o 0473 671421.

#### Diventa anche tu madrina e padrino del „MIO paese“

Le persone interessate possono partecipare attivamente alla manutenzione del nostro Comune e prendersi cura di un sentiero, delle aiuole nella propria strada, degli alberi negli spazi verdi pubblici, ecc. Per maggiori informazioni contattate direttamente lo sportello dei cittadini del comune (info@naturns.eu; +39 0473 671310). Anche se questo servizio alla comunità è volontario, un piccolo ringraziamento attende i padrini e le madrine alla fine dell'anno.

#### Ambiente - Smaltimento delle acque reflue

La legge provinciale sullo smaltimento delle acque reflue fornisce regole chiare su quando ci si deve collegare alla rete

fognaria pubblica o su come gestire un proprio impianto di trattamento delle acque reflue. Il Comune sta cercando di chiarire le situazioni incerte nel territorio comunale. A novembre, sette fattorie sul monte Tramontana sono state collegate al nuovo sistema fognario. Nelle zone in cui un allacciamento sarebbe possibile, ma non è ancora stato fatto, gli interessati sono stati invitati a fare l'allacciamento e permettere così un corretto smaltimento delle acque di scarico.

#### Visione 2030+ Sviluppo edilizio

A Naturno sono previsti i seguenti progetti di costruzione: 14 appartamenti nella zona residenziale del Lahn, 3 nuovi edifici convenzionati sulla cosiddetta „Lahnwies“, 4 nuovi edifici in via San Zeno, 1 nuovo edificio con appartamenti convenzionali a Trögermoos, 1 ulteriore edificio plurifamiliare incluso un parcheggio in via Conciapelli. Una striscia di verde pubblico deve essere creata lungo la passeggiata dell'Adige. Dietro di esso, fino a 19 nuove case multigenerazionali potranno essere costruite. L'ampliamento dell'Hotel Nocturnes e la zona turistica vicino alla Waldschenke sono già stati approvati.

#### FamilyPlus - la famiglia a Naturno

Naturno partecipa al nuovo audit „FamilyPlus - vivere la famiglia“. L'obiettivo della prima fase del progetto è di ottenere il certificato per Naturno nell'autunno 2022.

#### Celebrazione del gemellaggio con Schloß Holte-Stukenbrock

Sabato 11 settembre è stato firmato la convenzione ufficiale di gemellaggio con Schloß Holte-Stukenbrock.

#### Insieme contro Covid 19

Il comune ha cercato di sostenere i cittadini il più possibile dallo scoppio della pandemia. Le vaccinazioni saranno facilitate dalla creazione di un cosiddetto contenitore per le vaccinazioni. Inoltre, le vaccinazioni possono essere fatte dal medico di base Günther Bauer. Attualmente ci sono quattro opportunità a Naturno per essere testati regolarmente: in farmacia, negli studi medici di Richard

Wolfgruber e Alexander Angerer, e nel centro dentistico di Gerold Gurschler. Gli orari e le tariffe esatte saranno comunicati dai rispettivi offerenti.

#### Dalla biblioteca di Naturno

La biblioteca di Naturno è completamente accessibile per il prestito e la restituzione dei media (con mascherina). Un soggiorno più lungo è possibile solo con il Green Pass. I nostri orari di apertura: Martedì, mercoledì e venerdì dalle 14.00 alle 18.00 e martedì e mercoledì e venerdì dalle 9.00 alle 11.30.

#### GUIDA! E-bike a Naturno: comprare - noleggiare - pedalare

In collaborazione con l'Ötzi Bike Shop, il comune di Naturno assegna un contributo di 200 euro per l'acquisto di una e-bike. Un sistema a punti decide chi ha diritto al contributo. Inoltre, si può concordare un contratto di leasing o un pagamento a rate. I cittadini interessati devono compilare il modulo di domanda e inviarlo via e-mail (info@naturns.eu) o consegnarlo allo sportello del comune di Naturno entro il 31 gennaio 2022. Per ulteriori informazioni si prega di contattare Florian Gruber (338 7230469).

#### Giornata della bicicletta

Anche quest'anno la giornata della bicicletta di Naturno è stato un grande successo. Un caloroso ringraziamento a tutte le associazioni e organizzazioni per la grande offerta! L'anno prossimo la stagione ciclistica inizierà con un'apertura in primavera e terminerà con la giornata della bicicletta in autunno.

#### Omaggio ai cittadini meritevoli

La cittadinanza onoraria è stata assegnata a Andreas Heidegger, l'anello d'onore a Marianna Holzeisen e Helmuth Pircher, nonché postumo al defunto Valentin Stocker.

#### Iscrizioni per l'anno d'asilo 2022/23 negli asili di Naturno e Stava

L'iscrizione per l'anno scolastico 2022/2023 può essere fatta solo online ed è possibile dal 10.01.2022 al 18.01.2022. L'accesso al servizio online per l'iscrizione avviene tramite SPID o tramite la carta del cittadino attivata. Possono essere iscritti tutti i bambini che compiono i 3 anni entro dicembre dell'anno in cui avviene l'iscrizione. I bambini che già frequentano l'asilo devono iscriversi nuovamente online per ottenere un posto nel

prossimo anno d'asilo. Le famiglie residenti a Naturno, Cirlano e Tablà devono iscriversi all'asilo di Naturno. Le famiglie residenti a Stava devono iscriversi all'asilo di Staben. Dati di contatto: Asilo di Naturno: kg\_naturns@schule.suedtirol.it; telefono: 0473 667026. Asilo Stava: kg\_staben@schule.suedtirol.it; telefono: 0473 664044.

#### Cibo nell'asilo e nella scuola

La refezione scolastica ha affrontato alcune sfide quest'anno. Grazie all'impegno del personale del distretto scolastico e del Comune, è stata trovata una soluzione praticabile. Nel futuro saremo in grado di gestire entrambi i servizi con il personale del Comune e cucinare sia per i bambini dell'asilo che per quelli della scuola nella nuovissima cucina del municipio.

#### Nuova casa del parco naturale - design esterno

La giunta comunale ha approvato il progetto preliminare - preparato dal team di architetti Areaarchitetti di Bolzano. I costi per l'intero design esterno ammontano a 355.000 euro. Saranno finanziati dai proventi della vendita della cosiddetta „Casa Anas“. Allo stesso tempo, la circonvallazione per il cosiddetto „Luambachl“ viene posata. Il finanziamento è già stato assicurato e la gara d'appalto è in corso.

#### Novità dal cantiere edile

Il cantiere municipale ha affittato una nuova spazzatrice per tre anni con un'opzione di acquisto dopo tale periodo. Un altro importante cambiamento nel cantiere è il pensionamento del coordinatore Oswald Oberhofer. Il suo successore è Hannes Höllrigl, un falegname esperto. Un caldo benvenuto! (bg)

#### Con il finanziamento dell'UE verso il catasto digitale delle reti tecnologiche

La nuova direttiva sull'efficienza energetica dell'UE prevede l'introduzione per legge in Europa della lettura a distanza del consumo del riscaldamento e dell'acqua. I consumatori riceveranno migliori informazioni sul loro consumo energetico e potranno essere motivati a risparmiare energia. Il comune di Naturno ha colto questa prossima e vincente lettura digitale dei contatori dell'acqua come un'opportunità per attivare un progetto di finanziamento UE per la creazione e la gestione di un catasto digitale delle reti tecnologiche

ed essere così preparato per un futuro digitale.

Nell'ambito del Fondo europeo di sviluppo regionale, in breve FESR, il comune di Naturno ha presentato un progetto di finanziamento intitolato „Gestione digitale delle reti tecnologiche del comune di Naturno“ nel periodo di programmazione 2014-2020 ed è stato approvato con un budget totale di circa 306.000 euro. Con questo progetto, il comune di Naturno persegue l'obiettivo di rilevare l'intera rete di condutture nel comune e di mapparla sotto forma di un catasto digitale delle stesse reti tecnologiche. Tra le altre cose, l'amministrazione comunale spera che questo fornisca un supporto ottimizzato per i lavori di manutenzione, una rapida individuazione di guasti e danni, un riconoscimento precoce dei problemi strutturali e dati sempre aggiornati per tutte le parti interessate. La digitalizzazione non dovrebbe solo alleggerire il lavoro dell'amministrazione comunale e ridurre i costi attraverso il ricorso a terzi, ma anche ridurre significativamente il carico amministrativo.

Il progetto inizia con un'indagine completa della rete esistente delle tubature dell'acqua e delle acque reflue, nonché della rete di illuminazione stradale nell'area comunale, compresi tutti i collegamenti, i pozzetti, le valvole e le reti. I dati raccolti saranno poi presentati digitalmente in una soluzione software da sviluppare, permettendo così la creazione e la gestione di un catasto digitale delle reti tecnologiche. Sarà anche sviluppata un'app di facile utilizzo per facilitare l'accesso al registro digitale delle reti tecnologiche ai cittadini e ai tecnici e per permettere di recuperare rapidamente le informazioni per eventuali misure di pianificazione o di manutenzione. In una seconda fase, si prevede di ottimizzare significativamente la lettura dei contatori, altrimenti costosa e laboriosa, utilizzando contatori d'acqua digitali con trasmissione diretta dei dati al fornitore, per il quale è indispensabile la registrazione catastale della rete di distribuzione.

Tuttavia, progetti di questo tipo pongono anche alcune sfide alle amministrazioni pubbliche: Il comune ha già esperienza nella realizzazione di progetti finanziati dall'UE ed è quindi ben consapevole dello sforzo amministrativo non indifferente che comporta la realizzazione di tale progetto. Le risorse umane devono essere pianificate e impegnate per il progetto e la loro disponibilità potrebbe talvolta mancare in altri settori. Inoltre, le misure di digitalizzazione sono sempre associate a cambiamenti nell'organizzazione interna del comune, dato





praktische Unterstützung nach der Geburt  
sostegno concreto dopo la nascita  
N sustēni cuncret do avēi parturi

Arriva un bebè,  
la gioia è grande  
ma lo sono anche  
le nuove sfide e  
gli innumerevoli  
cambiamenti.

Tutta la famiglia e soprattutto  
la madre svolge un compito  
importante che comporta anche  
fatica.

Family Support vuole aiutare i  
genitori a vivere delle pause per  
riposare e ricaricare le energie perse.

Una persona volontaria viene per  
alcune ore a settimana, ascolta  
e aiuta con le mansioni pratiche

quotidiane, come giocare con il  
fratellino o la sorellina, fare la spesa,  
vegliare sul sonno del neonato per  
concedervi un riposo.

**Il servizio è gratuito.**

Ulteriori informazioni  
per famiglie o persone  
interessate al volontariato su:

**www.family-support.it**  
**info@family-support.it**  
**(+39) 371 166 3433 (Rete Elki)**



Eine präventive  
Initiative des:  
Un'iniziativa  
preventiva di:  
na scumenclativa  
Il ciamp d'la  
prevenzion d'la:



Netzwerk - Netz



gefördert von | sostenuto da

AUTONOME PROVINZ  
SÜDTIROL - SÜDTIROLA

Familiengestütz



PROVINCIA AUTONOMA  
SÜDTIROLA - SÜDTIROLA

Agenzia per la famiglia

Sitzung Südtiroler Sparkasse  
Fondazione Cassa di Risparmio

che il modo di lavorare viene cambiato  
in maniera sostanziale. Un alto livello di  
disponibilità da parte del personale ad-  
detto gioca quindi un ruolo importante  
ed è per questo che il comune si sforza  
di coinvolgere il personale nel progetto  
e nel processo di cambiamento associa-  
to fin dall'inizio.

Nonostante le sfide, il sindaco Dr. Zeno  
Christanell è convinto che l'attuazione  
del progetto, finanziato con sovvenzio-  
ni UE, si tradurrà in un notevole valore  
aggiunto per il comune di Naturno: „La  
digitalizzazione non è un argomento  
per il futuro, ma domina il presente  
immediato. La pubblica amministra-  
zione deve raggiungere livelli ancora  
più alti per rispondere alle esigenze  
dei tempi e alla realtà della vita dei  
cittadini. Saremo in grado di fornire in  
futuro un servizio ancora migliore affi-  
ché le informazioni sulle infrastrutture  
pubbliche siano sempre aggiornate e  
a bassissima soglia d'accesso. rispar-  
mieremo anche il denaro dei contri-  
buenti ottimizzando la manutenzione

e l'assistenza in corso. In termini di  
pianificazione sostenibile, le sinergie  
negli edifici pubblici - ma anche l'inte-  
razione con progetti di edifici privati - si  
mostreranno molto meglio attraverso  
strumenti digitali aggiornati“.

Con il progetto di digitalizzazione fluisce  
nelle casse del comune un contributo  
sovvenzionato di circa 260.000 euro, il  
che contribuirà a migliorare significa-  
tivamente la qualità e l'efficienza della  
pubblica amministrazione. (Marlen Mit-  
termaier)

**Progetto nuova piazza Burg-  
gräfler - Fine delle rilevazioni e  
pubblicazione delle Linee guida**

**Storia della piazza Burggräfler**

La storia della piazza ha inizio con quella  
della banda musicale di Naturno quan-  
do quest'ultima fece costruire nel 1963 il  
padiglione musicale poi inaugurato nel-  
lo stesso anno. Nei successivi tre decen-  
ni qui ebbero luogo parecchi concerti e  
festeggiamenti, finché la piazza non si

dimostrò più adatta a soddisfare le esi-  
genze della banda musicale diventata  
sempre più grande e più tecnicamente  
sostanziale. Da quel momento la piazza  
Burggräfler perse la sua ragione di es-  
sere.

All'inizio del 2000 la giunta comunale  
decise la riprogettazione della piazza.  
L'incarico fu affidato all'architetto Karl  
Spitaler: toccava a lui dare alla stessa  
una nuova veste, senza padiglione ma  
con un palco e una fontana. Il risultato  
non piacque alla maggioranza dei cit-  
tadini, anzi all'inaugurazione nel 2005,  
aspre critiche si rivolsero contro la strut-  
tura la cui estetica risultava troppo cit-  
tadina e quasi militare e contro la scelta  
dei vari materiali che non facevano al-  
cun riferimento né al paese né alla valle.  
Tutto ciò, compresa l'acustica scadente,  
fece crescere il malcontento nella popo-  
lazione.

**Impulsi fissati nel documento „Visione  
Naturno 2030+“**

Nel febbraio del 2018 la giunta comuna-

## Informazione generale - raccolta dei rifiuti

<b>Rifiuti di cucina – bidoncino marrone</b>	Raccolta ogni martedì. Si raccomanda l'uso di sacchetti di carta affinché i rifiuti non si attacchino alle pareti interne del bidoncino o si congelino all'interno. Ma attenzione: sono ammessi solo sacchetti di carta.
<b>Rifiuti solidi – bidone nero</b>	Raccolta ogni venerdì;
<b>Rifiuti di giardino – bidone verde</b>	Raccolta ogni giovedì da marzo fino a novembre. Ultimo giorno di raccolta nel 2021: giovedì 25/11
<b>Impianto di compostaggio "Hilbertal"</b>	Da marzo fino a novembre aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. Ultimo giorno aperto nel 2021: venerdì 26/11 A pagamento.
<b>Centro di riciclaggio comunale</b>	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
<b>Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale</b>	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: sabato 27/11, mercoledì 15/12 e mercoledì 29/12. Si prevede che la raccolta delle sostanze inquinanti continuerà nella forma abituale nel prossimo anno. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
<b>Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)</b>	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:25-11:50 e 12:55-17:25, ogni primo sabato del mese ore 08:25-11:25. A pagamento. (hm)

le decise di elaborare un progetto sullo sviluppo del paese nei decenni a venire: Visione 2030+. Una parte importante del progetto consisteva nella creazione di diversi gruppi di lavoro che con l'aiuto dell'Università di Innsbruck e l'EURAC di Bolzano trovassero le soluzioni più consoni all'armonioso sviluppo del paese e vincenti contro le varie sfide del futuro. Tra queste c'era anche la richiesta di cosa fare affinché la popolazione del paese tornasse a gradire la piazza e in un secondo momento a frequentarla.

#### Progetto „Nuova vita per la Piazza Burggräfler

Alla fine del 2019, alcuni mesi dopo che il documento era stato presentato ai cittadini, un piccolo gruppo di naturnensi, che già avevano collaborato all'estensione della Visione 20130+, si misero insieme con il nome "Initiativgruppe Naturns" (gruppo di iniziativa Naturno) e presero contatto con i docenti della Eco-social-Design della Libera Università di Bolzano. Sotto la denominazione "Nuova vita per la piazza Burggräfler" da quel momento in poi, Caterina Laruccia di Tuscania (Lazio) e Andrea Gaidano di Torino (Piemonte) si occuparono di come la piazza potesse essere cambiata

e usata in futuro.

Nel 2020 altre persone si aggregarono a questo gruppo che diventò sempre più numeroso e che oggi è composto da ben nove membri: dai signori Alber Waltraud (rappresentante dei commercianti), Peter Erlacher, Erich Kofler-Fuchsberg, Hartmann Raffener, Dietmar Hofer (rappresentante dell'HGV – settore alberghiero e ristorazione) e dai consiglieri comunali Michael Ganthaler (vicesindaco e presidente del gruppo), Ana Maria de Castro, Astrid Tappeiner e Oswald Zischg.

#### Raccolta ed elaborazione dati

Il 23 settembre 2021 "giornata dei comitati per l'istruzione" il risultato di quest'ultimo lavoro fu presentato a un vasto pubblico proprio sul Burggräflerplatz. I partecipanti furono invitati a portare nuove idee e proposte secondo le esigenze di ciascuno di loro.

Ecco qui un riepilogo dei risultati:

- La piazza così come si presenta allo stato attuale non fa che suscitare sentimenti negativi.
- La piazza deve poter essere utilizzata non solo per rappresentazioni culturali e feste ma anche per favorire incontri quotidiani. Ognuno deve poter

si sentire a suo agio.

- Ci vogliono più posti a sedere; sono importanti anche degli spazi verdi, fonti d'acqua e un padiglione o un palco di una certa dimensione.
- Come pavimentazione si preferiscano materiali naturali come pietre e aree verdi.

Dopo questo incontro ne seguirono altri con istituzioni e associazioni varie direttamente interessate alla riprogettazione della piazza.

#### Elaborazione delle Linee guida

Attraverso le varie interviste si arrivò a critiche concrete e a proposte di cambiamento che insieme agli altri dati elaborati confluirono in un manuale o una guida per la concreta progettazione della piazza.

Con la pubblicazione di questo testo, su richiesta, sarà possibile per tutti gli interessati leggere tutto il documento contenente le Linee guida costituito da 72 pagine. Obiettivo di questo è orientare i membri comunali ed eventuali consulenti ed esperti all'elaborazione di una nuova progettazione o in parte alla ricostruzione della piazza in modo che questa diventa ciò che la popolazione desidera. (Margot Tschager)

#### Comunità Comprensoriale Burgraviato - Riscaldare correttamente con la legna



**Nella stagione fredda, un fuoco accogliente nella stufa fornisce spesso calore e comfort. Ma purtroppo anche le stufe e i fornelli a legna nelle abitazioni private contribuiscono all'inquinamento atmosferico in Alto Adige.** È quindi molto importante che la combustione del legno sia gestita correttamente. La combustione non ottimale della legna rilascia soprattutto polveri sottili e idrocarburi nocivi per la salute. Le concentrazioni di sostanze inquinanti aumentano in particolare nei luoghi in cui sono presenti numerose piccole stufe a legna azionate manualmente, situate in zone caratterizzate da una forte inversione termica. Tali valori sono in parte

anche superiori ai valori limite previsti dalla legge.

Per garantire una corretta combustione del materiale, si possono prendere in considerazione i seguenti consigli per il riscaldamento a legna:

- Aprire le prese d'aria prima di accendere il fuoco.
- Assicurarsi che i ciocchi usati entrino facilmente nella stufa: non troppi, perché la fiamma ha bisogno di spazio, e non dovrebbero essere più spessi di 10 cm. Coprire i ciocchi con trucioli di legno come ausilio per accendere il fuoco.
- Accendere il fuoco in alto in modo che i gas rilasciati fluiscano attraverso la fiamma calda e brucino completamente.
- Fiamme alte e luminose testimoniano un apporto d'aria sufficiente e una combustione ottimale.
- Quando la legna è bruciata, è possibile aggiungerne altra o chiudere le prese d'aria, in modo da poter godere a lungo del calore residuo.
- Effettuare regolarmente a manutenzione del sistema di combustione.

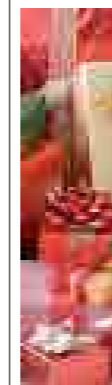
#### Cosa non deve essere messo nella stufa:

- Legno trattato (impregnato o verniciato)

- legno umido
- truciolo o scarti di legno da cantieri o falegnamerie
- carta o cartoni
- materiale da imballaggio, plastica o rifiuti domestici. (Werner Außerer)

#### CONSIGLIO CLIMA Regalare nel rispetto del clima

- **Tempo invece di oggetti:** passare del tempo insieme, sostenere i lavori di ristrutturazione o di giardinaggio ... ci sono molte possibilità ...
- **Fatto in casa e upcycling:** fatto con amore e qualcosa di nuovo dal vecchio.
- **Regalare buoni di acquisto** abbassa il rischio che il regalo non venga utilizzato.
- **Regali per la casa?** Prestare attenzione ai sigilli di qualità e al consumo di energia.
- **Essere mobile nel rispetto del clima:** biglietti per l'autobus o per il treno. La bicicletta deve essere controllata? E se fosse un viaggio? Allora nel rispetto del clima!



# WINTERPAUSE CHIUSURA INVERNALE WINTER BREAK



Wir öffnen voraussichtlich am 05. April 2022

L'apertura è prevista per il 05 aprile 2022

We are expected to open on 05 April 2022

St. Prokulus Kirche und Museum  
prokuluseum@naturns.eu / museosanproclo@naturnso.eu

www.prokulus.org



# Volksbank

## Vermögensberatung:

### Die richtige Lösung für deine Finanzen.

**Pensionistin**



**Ziel:**

den Enkeln ein  
Universitätsstudium  
ermöglichen.

**Möchte:**

eine verständliche  
und kompetente  
Beratung.

**Anlagehorizont:**

kurz- bis mittelfristig